

Dietlikon



Finanz- und Aufgabenplan 2015 - 2019

Politische Gemeinde

Schulgemeinde

ZUSAMMENFASSUNG

Register Z

Seiten Z 1 - Z 5

FINANZ-/AUFGABENPLAN 2015 - 2019

Register F

Seiten F 1 - F 31

BASISPERIODE

Register B

Seiten B 1 - B 31

GRAFISCHE DARSTELLUNGEN

Register G

Seiten G 1 - G 9

WEITERE INFORMATIONEN

Register W

Seiten W 1 - W 20

PERSÖNLICHE NOTIZEN/UNTERLAGEN

ZUSAMMENFASSUNG

Politische Gemeinde
- inkl. Gebührenhaushalte

Schulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite
Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

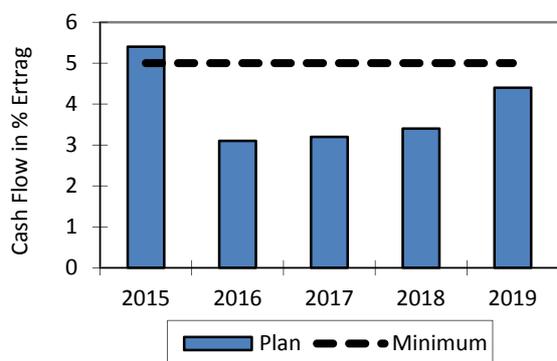
Zusammenfassung	1
Planungsgrundlagen, Finanzpolitische Ziele, Planungsgremium	2
Aussichten bis 2019	
- Steuerhaushalt	3
- Gebührenhaushalte	4
- Finanzierung Gesamthaushalt	4
Die vergangenen Jahre (2010 - 2014)	5

Finanz- und Aufgabenplan 2015 - 2019

Zusammenfassung

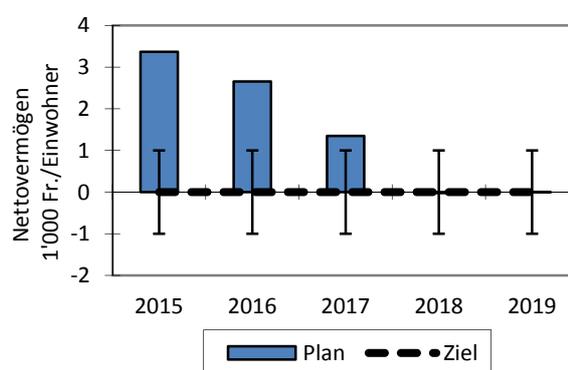
Die vorliegende Planung zeigt eine knappere Perspektive für den Finanzhaushalt. Durch Zahlungen an den Ressourcen- ausgleich trotz etwas geringerem Steuersubstrat, höhere Aufwendungen (Sonderschulung, Pflegefinanzierung etc.) und steigende Abschreibungen aufgrund der geplanten hohen Investitionen wird die Laufende Rechnung belastet und kann nicht mehr ausgeglichen werden. Bei stabilem Steuerfuss muss mit jährlichen Defiziten über 2 Mio. Franken gerechnet werden und die verzinlichen Schulden nehmen deutlich zu. Aufgrund der guten Ausgangslage können die Defizite für eine vorübergehende Zeit am Eigenkapital abgebucht werden, momentan wird aber ein langfristig ausgeglichener Haushalt verfehlt.

Mittel-/langfristiger Rechnungsausgleich
Steuerhaushalt



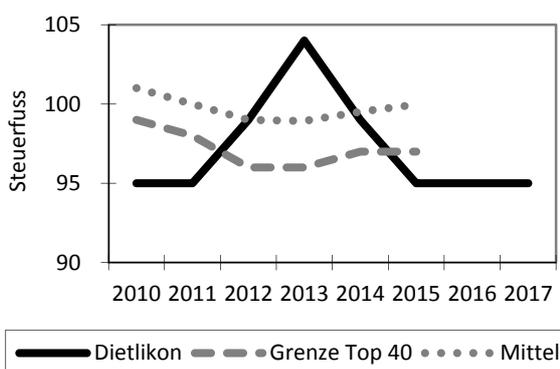
Ab 2016 wird die Untergrenze für den Cash Flow um ca. 2 % verfehlt.

Begrenzung Substanz + Verschuldung
Steuerhaushalt



Die hohen Investitionen führen zwar zu einem Substanzabbau. Dank guter Ausgangslage liegt das Nettovermögen am Ende der Planung noch im mittleren Bereich der Bandbreite.

Attraktive Steuerfussentwicklung
Steuerhaushalt



Seit der Senkung auf 2015 liegt der Dietliker Steuerfuss wieder unter dem Mittelwert und innerhalb der besten 40 Gemeinden. In den nächsten Jahren dürfte der Mittelwert zunehmen.

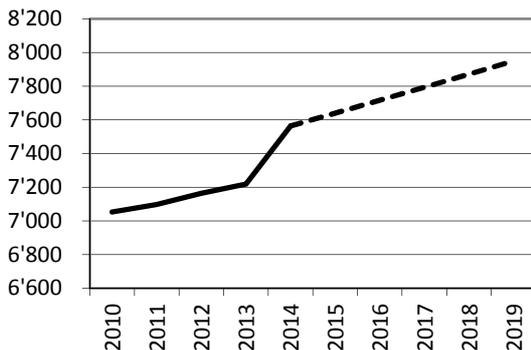
Massnahmen

Obschon die vorliegende Planung im Einklang mit dem Finanzrecht steht, zeigt sich Handlungsbedarf. Die Laufende Rechnung muss verbessert werden. Sind alle aufwandseitigen Möglichkeiten konsequent ausgeschöpft und verändert sich das Umfeld (Steuersubstrat, Finanzausgleich etc.) nicht positiver, müsste auch der Steuerfuss überprüft werden. Um die Laufende Rechnung auf dem heutigen Niveau mittelfristig auszugleichen, wäre ein ca. fünf Prozentpunkte höherer Steuerfuss notwendig. Um den Anstieg der Verschuldung abzubremsen müsste das Investitionsvolumen reduziert oder die Veräusserung von nicht benötigtem Finanzvermögen erwogen werden. Die Auswirkungen der voraussichtlich ab 2019 geltenden neuen Rechnungslegung (HRM2) sind im Detail noch nicht genau absehbar und in dieser Planung nicht berücksichtigt. Auf jeden Fall verändern sich dadurch verzinliche Schulden sowie Cash Flow nicht und es ist deshalb kein grundsätzlicher Wechsel der Finanzstrategie zu erwarten.

Planungsgrundlagen

Mit der Aufhebung des Mindestkurses zum Euro hat sich der Franken deutlich aufgewertet. Darunter dürften die Exportwirtschaft und der Tourismus besonders leiden. Auch mit tieferen Energie- und Importpreisen kann für das laufende Jahr bloss mit einer etwa stagnierenden Wirtschaftsleistung gerechnet werden. Erst nach Anpassungen und bei voranschreitender Erholung der Weltkonjunktur verbessern sich die Werte mittelfristig wieder. Die Teuerung dürfte kurzfristig negative Raten zeigen und auch die Zinsen verharren auf sehr tiefem Level. Risiken können für die Schweiz vorab in der Entwicklung des Arbeitsmarktes und im zukünftigen Verhältnis zur EU ausgemacht werden. Global führen die Auswirkungen der Geldpolitik, verschiedene geopolitische Auseinandersetzungen und die künftige Entwicklung der Energiepreise zu Unsicherheiten.

Einwohnerprognose



Finanzausgleich

Ab 2016 liegt die Steuerkraft bei ca. 115 % vom Mittelwert liegt und es sind Zahlungen an den Ressourcenausgleich (ab 110 %) zu leisten.

Aus dem demografischen und geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich können keine Zahlungen erwartet werden.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Zielsetzung	Messgrösse
Mittel-/langfristiger Rechnungsausgleich Vorübergehend anfallende Aufwandüberschüsse können im Eigenkapital abgebucht werden, welches sich dadurch vermindert. Mit den jährlich wiederkehrenden Erträgen sollen stets mindestens die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen gedeckt werden können. Somit bildet für den Steuerhaushalt ein Cash Flow von 0 die absolute Untergrenze für die Laufende Rechnung; angestrebt werden Werte über 5 % des Ertrages.	Cash Flow > 5 %
Begrenzung von Substanz und Verschuldung Verschuldung wie auch Substanz sollen nicht über Gebühr ansteigen und der Finanzhaushalt soll sich mittel- und langfristig im Gleichgewicht befinden. Phasen mit Überschüssen (Selbstfinanzierungsgrad > 100 %) sollen solche mit Substanzabbau folgen. Das Nettovermögen soll sich im Steuerhaushalt in einer Bandbreite von plus/minus 1'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben darf der Wert auf höchstens minus 1'000 Franken/Einwohner absinken, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss das Nettovermögen aber höher liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde die Bandbreite während längerer Zeit nach oben durchschritten (> + 1'000 Franken/Einwohner), wären Senkungen des Steuerfusses angezeigt.	Nettovermögen zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner
Attraktiver Steuerfuss Um im Standortwettbewerb über weiterhin gute Voraussetzungen zu verfügen soll der Steuerfuss, auch nach allfälligen Erhöhungen, stets innerhalb der besten vierzig Gemeinden im Kanton liegen. Für 2015 liegt der Steuerfuss der vierzigsten Gemeinde bei 97 %.	Steuerfuss innerhalb Top 40 Kt. Zürich

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat, in Zusammenarbeit mit der Schulpflege und unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten bis 2019

a) Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2015 - 2019)

Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	10'588
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-36'622
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-26'034
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-3'370
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-29'404

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2019)	Fr./Einw.	-3
Eigenkapital (31.12.2019)	Fr./Einw.	5'684
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		29%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Umsetzung RVS Dietlikon Süd
- Demenzstation Hofwiesen
- Totalsanierung Fadachersaal
- Sanierungen/Ergänzungen von Gemeindestrassen und Liegenschaften
- Sanierungen Sport-/Turnhallen

Nicht abzuschreibendes Verw.vermögen

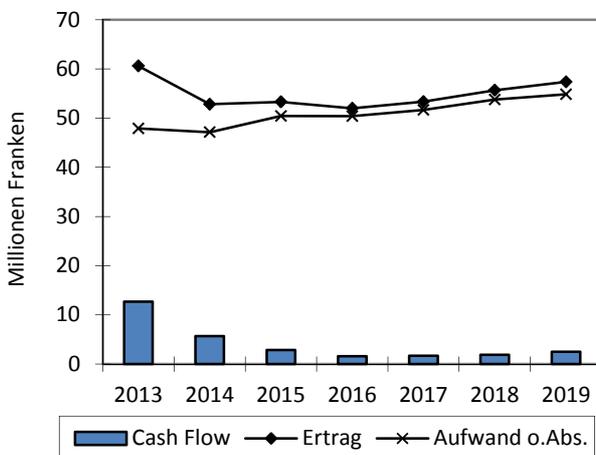
- keine

Finanzvermögen

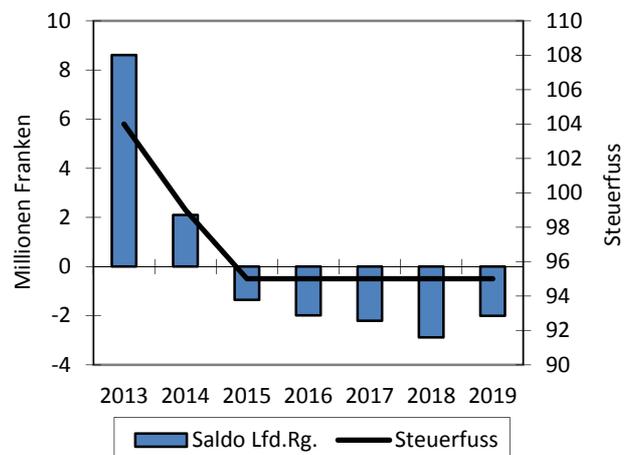
- Gesamtanierungen Bahnhofstr. 54/56

Die knapperen wirtschaftlichen Aussichten führen zu einer vorübergehenden Stagnation beim Steuerertrag. Verschiedene Aufwandszunahmen (Sonderschulung, Pflegefinanzierung, Polizei, Verwaltung etc.), Zahlungen an den Ressourcenausgleich, aufgrund der hohen Investitionen zunehmende Abschreibungen und die höhere Schülerzahl belasten den Haushalt weiter. Umgekehrt führen die ansprechende Entwicklung im Steuersubstrat und die zunehmende Einwohnerzahl zu Verbesserungen. Bei stabilem Steuerfuss muss, ohne ausserordentliche Ereignisse (Buchgewinne, hohe Grundstückgewinnsteuern etc.), von jährlichen Defiziten von über 2 Mio. Franken ausgegangen werden. Über die ganze Fünfjahresperiode fallen Defizite von 10 Mio. Franken an und das Eigenkapital geht auf 45 Mio. Franken zurück. Insgesamt liegt der Cash Flow bei 11 Mio. Franken, womit die Investitionen von 37 Mio. Franken zu 29 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut, es resultiert am Ende der Planung eine Nettoschuld von 20'000 Franken, was einer vergleichsweise noch knapp durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

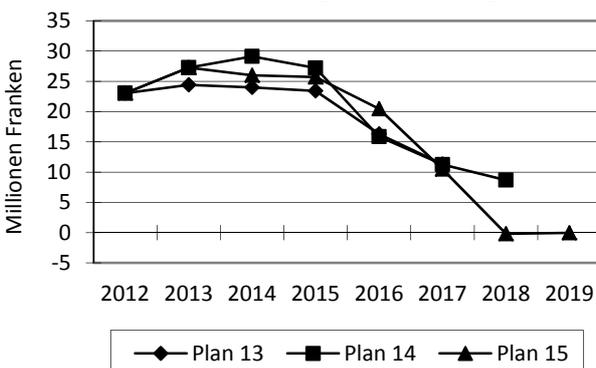
Laufende Rechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



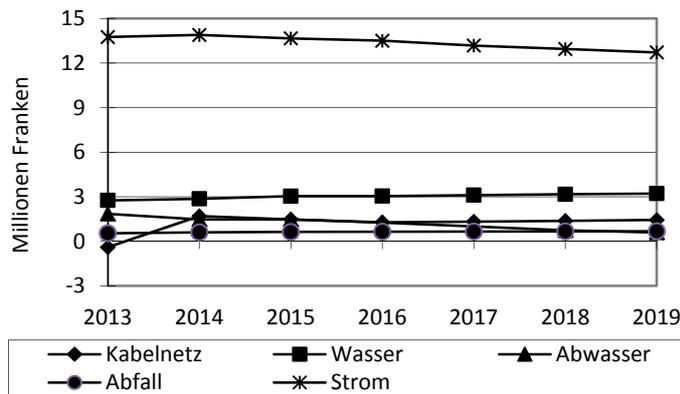
Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Perspektiven verknappert. Mehrbelastungen aus, trotz etwas tieferer Steuererträge, Zahlungen an den Ressourcenausgleich (schlechte Entwicklung kant. Steuerkraft) können mit geringerer Zinsbelastung und etwas höheren Grundstückgewinnsteuern nicht kompensiert werden.

Weil zudem das Investitionsvolumen höher liegt als vor Jahresfrist zeigt sich am Ende der Planung ein deutlich kleineres Nettovermögen.

b) Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2015 - 2019)		Kabelnetz	Wasser	Abwasser	Abfall	Strom
Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	1'412	1'736	-66	73	4'023
Nettoinvestitionen	1'000 Fr.	-10	-1'205	-2'110	-	-8'810
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	1'402	531	-2'176	73	-4'787
Kennzahlen						
Spezialfinanzierung (31.12.2019)	1'000 Fr.	1'442	3'218	596	682	12'713
Kostendeckungsgrad (2019)		107%	103%	93%	102%	97%
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		14120%	144%	-3%	k.A.	46%
Gebührenertrag (2019)	Fr./Einw.	89	182	256	78	944

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz
Kabelnetz	stabil
Wasser	stabil
Abwasser	Erhöhung
Abfall	Senkung
Strom	Erhöhung

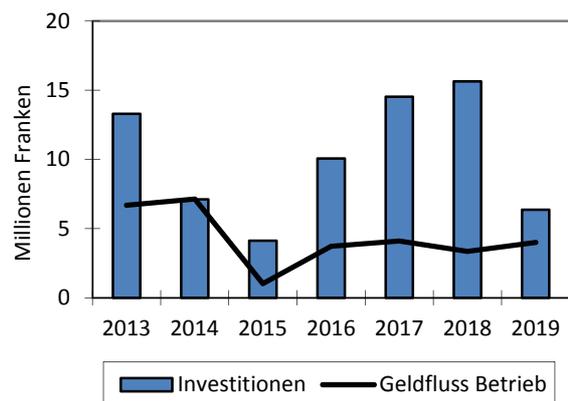
Im Strom und Abwasser führen hohe Investitionen zu einem Haushaltsdefizit. Es muss mittelfristig mit höheren Gebühren auf die ungenügende Kostendeckung reagiert werden. Umgekehrt kann im Abfall die Gebührenbelastung leicht gesenkt werden. Die übrigen Bereiche weisen stabile Verhältnisse auf.

c) Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung (2015 - 2019)

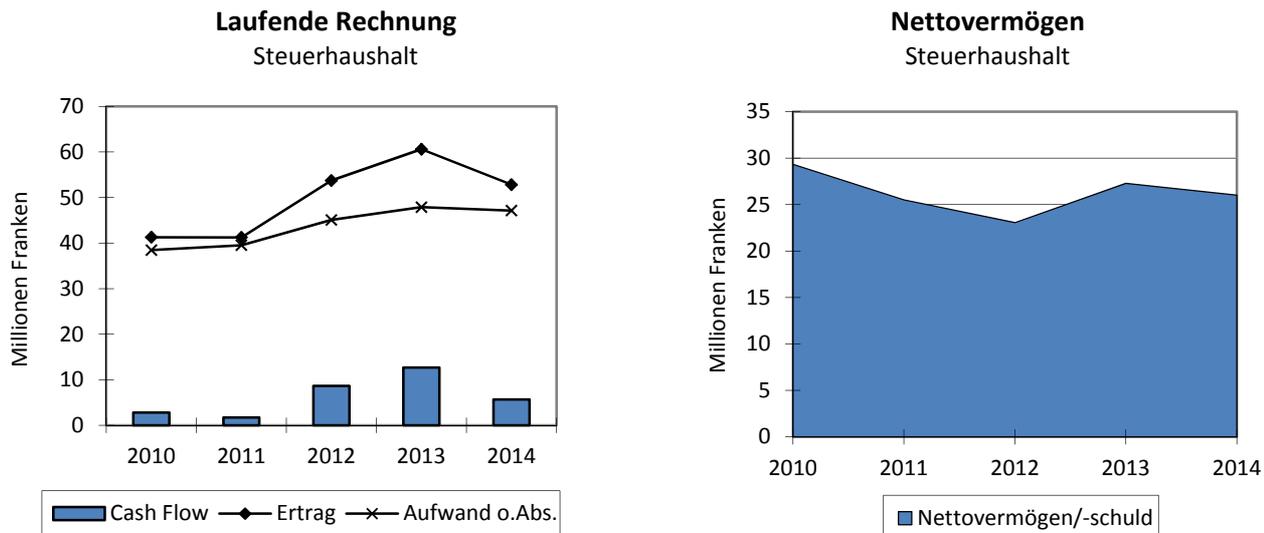
(in Millionen Franken)

Liquide Mittel (1.1.2015)			7.3
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		16.2	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-48.7		
- Finanzvermögen	-2.0	-50.7	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-11.5		
- Veränderung Anlagen	1.8		
- Neuaufnahme Schulden	42.0	32.3	
Veränderung Liquide Mittel			-2.2
Liquide Mittel (31.12.2019)			5.0
Festgeld/Anlagen per 31.12.2019			1.5
Verzinsliche Schulden per 31.12.2019	0.9%		45.5



Aus der Laufenden Rechnung wird mit einem Mittelzufluss von 16 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit den Investitionen von 51 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 35 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Anlagen) und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto ca. 31 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 46 Mio. Franken, davon entfallen 15 Mio. Franken auf die Gebührenhaushalte und 7 Mio. Franken auf die Schule. Die Durchschnittsverzinsung beträgt 0,9 % und somit wird ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2010 - 2014)



Der Finanzhaushalt ist durch hohe Investitionen, eine auch dank der Bevölkerungszunahme gute Effizienz, teilweise sehr hohe Eingänge von Grundstückgewinnsteuern und recht hohe Schwankungen beim Steuersubstrat sowie beim Steuerfuss geprägt. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den Nettoinvestitionen von 34,8 Mio. Franken ein Cash Flow von 31,6 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 91 % bzw. einem Haushaltdefizit von 3,2 Mio. Franken entspricht. Das Nettovermögen beträgt Ende 2014 26,0 Mio. Franken, was im Vergleich mit anderen Gemeinden, wie der Zinsbelastungsanteil von - 6,6 %, die hohe Substanz bestätigt. Bis 2013 ist der Steuerfuss ist um insgesamt neun Prozentpunkte angestiegen, um auf 2014 wieder fünf Prozentpunkte abzunehmen. Bei den jährlich wiederkehrenden Aufwendungen zeigen sich für 2014 vergleichsweise hohe Werte¹ für Kabelanlage, Elektrizitätsversorgung, Abwasserbeseitigung, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Kultur und Freizeit Übriges, Rechtsschutz und Sicherheit Übriges, Primarschule, Abschreibungen sowie Sport.

Mit 5,7 Mio. Franken liegt der Cash Flow im Abschluss 2014 um 7,0 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Die tieferen Grundstückgewinnsteuern, weniger Steuererträge (Aktive Steuerauscheidungen, Steuerfussenkung etc.) und höhere Aufwendungen konnten mit dem Entfall der Ressourcenausgleichszahlungen nicht kompensiert werden. Der erzielte Cash Flow (Selbstfinanzierungsanteil 10,8 %) liegt auf vergleichsweise durchschnittlich hohem Niveau.

Mittelflussrechnung (2010 - 2014)

		Haushaltbereich		Total
		Steuern	Gebühren	
Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	31'574	9'374	40'948
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-34'814	-18'949	-53'763
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-3'240	-9'575	-12'815
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'240	-9'575	-12'815

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2014)	Fr./Einw.	3'439	-1'379	2'060
Eigenkapital (31.12.2014)	Fr./Einw.	7'354	2'715	10'069
Selbstfinanzierungsgrad (2010 - 2014)		91%	49%	76%

Gebührenhaushalte

		Abfall	Kabelnetz	Wasser	Abwasser	Strom
Spezialfinanzierung (31.12.2014)	1'000 Fr.	609	1'698	2'864	1'471	13'894
Kostendeckungsgrad (2014)		110%	246%	108%	81%	102%
Selbstfinanzierungsgrad (2010 - 2014)		2010%	48%	100%	-138%	28%
Gebührenertrag (2014)	Fr./Einw.	89	86	185	220	903

Im Abwasser führt ein Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung zu einem negativen Selbstfinanzierungsgrad.

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

FINANZ-/AUFGABENPLAN 2015 - 2019

Politische Gemeinde
- inkl. Gebührenhaushalte

Schulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung etc.)	1
Makroökonomische Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Verbale Prognosen	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit.Gde. und Schule)	2
Politische Gemeinde ohne Gebührenhaushalte	3
Schulgemeinde	4
Gebührenhaushalte	5
Abfallbeseitigung	6
Kabelnetz Dietlikon	7
Wasserversorgung	8
Abwasserbeseitigung	9
Elektrizitätswerk	10
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	11
Politische Gemeinde mit Gebührenhaushalten	12

Spezialauswertungen (Basis vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	13
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung und Konjunktur)	14

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	15
Laufende Rechnung nach institutioneller bzw. funktionaler Gliederung (Aufgabenplan)	18
Geldflussrechnung mit Zinsbindungsdauer, Fälligkeiten und Neuaufnahmen	20
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	25
Zusammenfassung Besondere Berücksichtigung (inkl. Finanzausgleich, Steuergesetz, neue Rechnungslegung HRM2)	27
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	31

ZAHLENMÄSSIGE PROGNOSEN

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Durchschnitt
<u>Gemeindeentwicklung</u>							
Bevölkerungsentwicklung (zivilrechtlich)	7'564	7'640	7'716	7'793	7'871	7'950	
Hochrechnung Schülerzahlen 1)							
- Kindergarten	150	152	158	154	148	151	
- Primarschule	419	438	449	450	474	490	
- Sekundarschule	198	180	174	185	189	192	
<u>Makroökonomische Entwicklung</u>							
Konjunktorentwicklung (BIP)	1.90%	0.90%	1.40%	1.80%	1.80%	1.80%	1.6%
Teuerungsentwicklung 2)	0.00%	-1.10%	-0.20%	0.30%	0.60%	0.90%	0.1%
Entwicklung Bundesobligationenzins 2)	0.70%	0.50%	0.50%	0.70%	1.20%	1.70%	0.9%
Entwicklung Euro-Franken (3-Monate) 2)	0.00%	-0.70%	0.00%	0.00%	0.10%	0.60%	0.0%
Bevölkerungsentwicklung in %		1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.0%
Bevölkerung und Teuerung		-0.10%	0.80%	1.30%	1.60%	1.90%	1.1%

1) Schülerzahl Beginn Schuljahr gem. Bista

2) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2017: Konjunkturprognose KOF, 1. Oktober 2015; ab 2018: Einbezug Langfristprognose ZKB, Februar 2015

AUSZUG AUS DER REGIONALISIERTEN BEVÖLKERUNGSPROGNOSE

<u>Prognosen für den Bezirk Bülach</u>	2014 - 2020		gem. Fipla	2014 - 2030	
	<u>Periode</u>	<u>p.a.</u>	<u>p.a.</u>	<u>Periode</u>	<u>p.a.</u>
Bevölkerungsentwicklung					
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.7%	1.1%	1.0%	13.7%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen					
- bis 19 Jahre (Schulalter)	1.2%	0.2%		1.6%	0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.4%	-0.4%		-7.1%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.3%	1.4%		27.2%	1.7%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	5.1%	0.9%		3.0%	0.2%

Quelle = Statistisches Amt des Kantons Zürich, August 2015

VERBALE PROGNOSENPlanerische EntscheideLokale IndustrieWanderung bedeutender Steuerzahler

An der Sitzung vom 5. Mai 2015 wurden die einzelnen Kapitel eingehend diskutiert. Aus keiner Kategorie sind bisher unberücksichtigte Einflüsse absehbar.

STEUERHAUSHALT (ohne Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	2'877	1'611	1'692	1'887	2'521	10'588
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'168	-6'864	-11'668	-12'571	-2'351	-36'622
Veränderung Nettovermögen	-291	-5'253	-9'976	-10'684	170	-26'034
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	-40	-1'230	-2'100	-3'370
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-291	-5'253	-10'016	-11'914	-1'930	-29'404

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	47'667	44'589	48'855	46'715	49'723	47'650	50'477	48'817	51'326	50'308	1.9%	3.1%
Direkter Finanzausgleich	1'856	1'770	565	-632	516	-884	1'875	250	1'953	453	1.3%	-28.9%
Zinsen	896	4'137	962	4'210	1'414	4'879	1'413	4'886	1'555	4'893	14.8%	4.3%
Grundstückgewinnsteuer		1'400		1'700		1'700		1'700		1'700		5.0%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	1'400	0	0	0	0	0	0	0	0		-100.0%
Abschreibungen	4'233	0	3'595	0	3'903	0	4'770	0	4'528	0	1.7%	
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	4'924	4'924	5'391	5'391	4'191	4'191	4'331	4'331	4'441	4'441	-2.5%	-2.5%
TOTAL	59'576	58'220	59'368	57'384	59'747	57'536	62'865	59'983	63'802	61'795	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-1'356		-1'984		-2'211		-2'882		-2'007			-10'440
Abschreibungen	4'233		3'595		3'903		4'770		4'528			21'028
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0			0
CASH FLOW HRM	2'877		1'611		1'692		1'887		2'521			10'588
Einfacher Staatssteuerertrag	22'765		23'860		24'388		25'149		26'010			
Steuerfuss	95%		95%		95%		95%		95%			
Abschreibungssatz	13%		10%		9%		9%		9%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	3'168	6'864	11'668	12'571	2'351	36'622
Finanzvermögen (FV)	0	0	40	1'230	2'100	3'370
TOTAL	3'168	6'864	11'708	13'801	4'451	39'992

Bilanz (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	40'013		40'678		38'784		40'731		42'466		6%
Verwaltungsvermögen	28'549		31'818		39'583		47'385		45'208		58%
Fremdkapital		14'290		20'208		28'290		40'921		42'486	197%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		54'272		52'288		50'077		47'194		45'188	-17%
TOTAL	68'562	68'562	72'496	72'496	78'367	78'367	88'115	88'115	87'673	87'673	
Nettoschuld	25'723		20'470		10'493		-190		-20		-100%

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	5.4%	3.1%	3.2%	3.4%	4.4%	↓ 3.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	91%	23%	14%	15%	107%	↑ 29% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-6.6%	-6.8%	-7.1%	-6.8%	-6.4%	↔ -6.7% ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	3'367	2'653	1'346	-24	-3	↑ 1'468 ø

POLIT. GEMEINDE (ohne Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	1'592	372	463	510	783	3'720
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'036	-6'029	-10'974	-6'089	-2'203	-27'331
Veränderung Nettovermögen	-444	-5'657	-10'511	-5'579	-1'420	-23'611
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	-40	-1'230	-2'100	-3'370
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-444	-5'657	-10'551	-6'809	-3'520	-26'981

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	31'432	27'089	32'318	28'274	32'877	28'787	33'349	29'389	33'911	30'253	1.9%	2.8%
Direkter Finanzausgleich	735	701	489	48	516	0	1'040	441	1'068	516	9.8%	-7.4%
Zinsen	784	3'953	859	4'016	1'316	4'684	1'323	4'691	1'404	4'698	15.7%	4.4%
Grundstückgewinnsteuer		1'400		1'700		1'700		1'700		1'700		5.0%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	1'400	0	0	0	0	0	0	0	0		-100.0%
Abschreibungen	2'423	0	1'778	0	2'303	0	2'682	0	2'634	0	2.1%	
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	4'924	4'924	5'391	5'391	4'191	4'191	4'331	4'331	4'441	4'441	-2.5%	-2.5%
TOTAL	40'298	39'467	40'835	39'429	41'202	39'362	42'724	40'552	43'459	41'608	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-831		-1'406		-1'840		-2'172		-1'851			-8'099
Abschreibungen	2'423		1'778		2'303		2'682		2'634			11'819
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0			0
CASH FLOW HRM	1'592		372		463		510		783			3'720
Einfacher Staatssteuerertrag	22'765		23'860		24'388		25'149		26'010			
Steuerfuss	35%		35%		35%		35%		35%			
Abschreibungssatz	16%		10%		8%		9%		9%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'036	6'029	10'974	6'089	2'203	27'331
Finanzvermögen (FV)	0	0	40	1'230	2'100	3'370
TOTAL	2'036	6'029	11'014	7'319	4'303	30'701

Bilanz (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	44'334		44'075		40'923		47'942		48'184		9%
Verwaltungsvermögen	12'262		16'513		25'184		28'592		28'161		130%
Fremdkapital		12'339		17'737		25'095		37'694		39'356	219%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		44'257		42'851		41'011		38'840		36'988	-16%
TOTAL	56'596	56'596	60'588	60'588	66'107	66'107	76'534	76'534	76'345	76'345	
Nettovermögen	31'995		26'338		15'827		10'248		8'828		-72%

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.6%	1.1%	1.3%	1.4%	2.1%	↓ 2.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	78%	6%	4%	8%	36%	↗ 14% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-10.4%	-10.5%	-11.0%	-10.7%	-10.1%	↗ -10.6% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	4'188	3'413	2'031	1'302	1'110	↗ 2'409 ø

SCHULGEMEINDE

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	1'285	1'239	1'228	1'378	1'738	6'868
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'132	-835	-694	-6'482	-148	-9'291
Veränderung Nettovermögen	153	404	534	-5'104	1'590	-2'423
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	153	404	534	-5'104	1'590	-2'423

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	16'235	17'500	16'537	18'441	16'846	18'863	17'129	19'428	17'414	20'055	1.8%	3.5%
Direkter Finanzausgleich	1'121	1'069	76	-680	0	-884	835	-191	884	-63	-5.8%	
Zinsen	112	184	103	194	98	194	90	195	150	195	7.7%	1.5%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Abschreibungen	1'810	0	1'817	0	1'600	0	2'088	0	1'894	0	1.1%	
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
TOTAL	19'278	18'753	18'533	17'955	18'545	18'173	20'141	19'431	20'343	20'187	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-525		-578		-371		-710		-156		-2'341	
Abschreibungen	1'810		1'817		1'600		2'088		1'894		9'209	
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0		0	
CASH FLOW HRM	1'285		1'239		1'228		1'378		1'738		6'868	
Einfacher Staatssteuerertrag	22'765		23'860		24'388		25'149		26'010			
Steuerfuss	60%		60%		60%		60%		60%			
Abschreibungssatz	10%		11%		10%		10%		10%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'132	835	694	6'482	148	9'291
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
TOTAL	1'132	835	694	6'482	148	9'291

Bilanz (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	1'363		1'363		1'363		1'363		1'363		0%
Verwaltungsvermögen	16'287		15'305		14'399		18'793		17'047		5%
Fremdkapital		7'635		7'231		6'697		11'801		10'211	34%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		10'015		9'437		9'065		8'355		8'199	-18%
TOTAL	17'650	17'650	16'668	16'668	15'762	15'762	20'156	20'156	18'410	18'410	
Nettoschuld		-6'272		-5'868		-5'334		-10'438		-8'848	41%

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.8%	6.6%	6.4%	6.8%	8.2%	↘ 7.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	114%	148%	177%	21%	1175%	↘ 74% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.5%	-0.5%	-0.5%	-0.2%	↑ -0.4% ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	-821	-761	-684	-1'326	-1'113	↓ -941 ø

GEBÜHRENHAUSHALTE

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Cash Flow HRM	1'544		1'305		1'267		1'427		1'635		7'179
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'360		-3'200		-2'825		-1'840		-1'910		-12'135
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-816		-1'895		-1'558		-413		-275		-4'956

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2015		2016		2017		2018		2019		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	10'969	13'219	10'464	12'366	10'426	12'535	10'489	12'829	10'553	13'113	-1.0%	-0.2%
Einnahmenüberschuss IR		0		0		0		0		0		
Zinsen	1'088	692	965	668	548	7	619	7	633	7	-12.7%	-68.2%
Ordentliche Abschreibungen (10 %)	1'795	0	1'850	0	1'728	0	1'797	0	1'893	0		1.3%
Zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Beitrag an/von Gemeinde	310	0	300	0	300	0	300	0	300	0		-0.8%
Spezialfinanzierungen	206	457	143	688	119	579	121	490	124	383		-11.9%
TOTAL	14'368	14'368	13'722	13'722	13'121	13'121	13'326	13'326	13'503	13'503	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		-0		-0			-0
Abschreibungen	1'795		1'850		1'728		1'797		1'893			9'063
Spezialfinanzierungen	-251		-545		-461		-369		-258			-1'884
CASH FLOW HRM	1'544		1'305		1'267		1'427		1'635			7'179
Kostendeckungsgrad	98%		96%		96%		97%		98%			
Abschreibungssatz	5%		5%		5%		5%		5%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'360	3'200	2'825	1'840	1'910	12'135

Bilanz (1'000 Fr.)

	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	0		0		0		0		0		
Verwaltungsvermögen	31'533		32'883		33'980		34'023		34'040		8%
Fremdkapital		11'248		13'143		14'701		15'113		15'388	37%
Spezialfinanzierung		20'285		19'740		19'279		18'910		18'652	-8%
TOTAL	31'533	31'533	32'883	32'883	33'980	33'980	34'023	34'023	34'040	34'040	
Nettoschuld		-11'248		-13'143		-14'701		-15'113		-15'388	37%

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	11.1%	10.0%	10.1%	11.1%	12.5%	11.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	65%	41%	45%	78%	86%	59% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3.0%	2.4%	4.3%	4.8%	4.8%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-1'472	-1'703	-1'886	-1'920	-1'936	unbereinigt (HRM)

ABFALLBESEITIGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag									
Cash Flow HRM	26		13		12		11		11		73
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	0		0		0		0		0		0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	26		13		12		11		11		73

Laufende Rechnung (1'000 Fr.) (exkl. MWST)	2015		2016		2017		2018		2019		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	680	48	631	38	638	38	645	39	652	39	1.1%	1.1%
Grundgebühren		405		365		369		372		376		B
Sackgebühren		250		237		239		242		244		1.0%
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen		3		4		3		3		3	B	B
Ordentliche Abschreibungen (10 %)					0		0		0		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde											M	M
Spezialfinanzierungen	26		17	4	12		11		11		M	M
TOTAL	706	706	648	648	650	650	656	656	663	663	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		-0		0		-0			-0
Abschreibungen	0		0		0		0		0			0
Spezialfinanzierungen	26		13		12		11		11			73
CASH FLOW HRM	26		13		12		11		11			73
Kostendeckungsgrad	104%		102%		102%		102%		102%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		10%		10%			M
Interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%			M / P
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	3'976		3'942		3'982		4'021		4'062			E/p.a.
Gebührenansatz in Fr./Haushalt	101.85		92.59		92.59		92.59		92.59			1.0% M

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	0	0	0	0	0	0

Bilanz (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	0		0		0		0		0		
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-635		-648		-660		-671		-682	7%
Spezialfinanzierung		635		648		660		671		682	7%
TOTAL	0	0									
Nettovermögen	635		648		660		671		682		7%

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	3.7%	2.0%	1.8%	1.7%	1.7%	↓ 2.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad						5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.6%	-0.5%	-0.5%	-0.5%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	83	84	85	85	86	unbereinigt (HRM)

KABELNETZ DIETLIKON

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	238	260	295	305	315	1'412
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	85	-70	-15	-10	0	-10
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	323	190	280	295	315	1'402

Laufende Rechnung (1'000 Fr.) (exkl. MWST)	2015		2016		2017		2018		2019		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	796	465	691	249	612	226	612	229	613	231	0.1%	1.0%
Erlös FTTH		335		639		695		702		709		1.0%
Abonnementsgebühren		252		84		0		0		0		B
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen	19	1	21		16		14		13		B	B
Ordentliche Abschreibungen	460		452		252		252		252		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde											M	M
Spezialfinanzierungen		222		192		43		53		63	M	M
TOTAL	1'275	1'275	1'164	1'164	922	922	931	931	940	940	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		-0		0			0
Abschreibungen	460		452		252		252		252			1'668
Spezialfinanzierungen	-222		-192		43		53		63			-256
CASH FLOW HRM	238		260		295		305		315			1'412
Kostendeckungsgrad	83%		84%		105%		106%		107%			
Abschreibungssatz linear	3.55%		8.50%		4.70%		4.70%		4.70%		M	
Interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		M / P	
Anzahl Haushalte	1'500		500									E/p.a.
Gebührenansatz in Fr./Monat je Haushalt	14.00		14.00								1.0%	1.0%
											M	

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	-85	70	15	10	0	10
Eingangswert Beginn Planung	5'354					
Abschreibungsbasis Ende Jahr	5'269	5'339	5'354	5'364	5'364	

Bilanz (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	4'809		4'427		4'190		3'948		3'696		-23%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		3'333		3'143		2'863		2'569		2'254	-32%
Spezialfinanzierung		1'476		1'284		1'327		1'380		1'442	-2%
TOTAL	4'809	4'809	4'427	4'427	4'190	4'190	3'948	3'948	3'696	3'696	
Nettoschuld	-3'333		-3'143		-2'863		-2'569		-2'254		-32%

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	22.6%	26.7%	32.0%	32.7%	33.5%	↑ 29.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-280%	371%	1964%	3047%		↗ 14123% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.7%	2.2%	1.7%	1.5%	1.4%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-436	-407	-367	-326	-283	unbereinigt (HRM)

WASSERVERSORGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Cash Flow HRM	456		300		323		327		329		1'736
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-120		-240		-120		-365		-360		-1'205
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	336		60		203		-38		-31		531

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

(exkl. MWST)	2015		2016		2017		2018		2019		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	736	145	777	99	758	100	758	101	759	102	0.1%	1.0%
Wasserversorgung GWV Lattenbuck	400	0	450		455		460		465		1.1%	
Wasserzins		1'446		1'426		1'433		1'440		1'447		B
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen	16	17	13	15		3		4		4	B	B
Ordentliche Abschreibungen (10 %)	281		292		260		270		279		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde											M	M
Spezialfinanzierungen	175		8		64		57		50		M	M
TOTAL	1'608	1'608	1'540	1'540	1'536	1'536	1'545	1'545	1'553	1'553	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		-0		-0			-0
Abschreibungen	281		292		260		270		279			1'382
Spezialfinanzierungen	175		8		64		57		50			354
CASH FLOW HRM	456		300		323		327		329			1'736
Kostendeckungsgrad	112%		101%		104%		104%		103%			
Abschreibungssatz	10%		11%		10%		10%		10%			M
Interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%			M / P
Kalkulatorische Menge in 1'000 m3	1'071		1'056		1'062		1'067		1'072			E/p.a.
Gebührenansatz in Fr./m3	1.35		1.35		1.35		1.35		1.35			1.0%
												M

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	120	240	120	365	360	1'205

Bilanz (1'000 Fr.)

	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	2'528		2'476		2'336		2'431		2'512		-1%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-511		-571		-774		-737		-706	38%
Spezialfinanzierung		3'039		3'047		3'111		3'168		3'218	6%
TOTAL	2'528	2'528	2'476	2'476	2'336	2'336	2'431	2'431	2'512	2'512	
Nettovermögen	511		571		774		737		706		38%

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	28.4%	19.5%	21.1%	21.2%	21.2%	↑ 22.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	380%	125%	270%	90%	92%	↑ 144% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	-0.1%	-0.2%	-0.3%	-0.2%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	67	74	99	94	89	unbereinigt (HRM)

ABWASSERBESEITIGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	105	-89	-86	-84	88	-66
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-170	-380	-470	-320	-770	-2'110
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-65	-469	-556	-404	-682	-2'176

Laufende Rechnung (1'000 Fr.) (exkl. MWST)	2015		2016		2017		2018		2019		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	381	142	400	22	400	22	401	22	401	23	0.1%	1.0%
Beitrag ARA-Zweckverband	1'540		1'540		1'548		1'555		1'563		0.5%	
Mengengebührenertrag		1'254		1'178		1'184		1'190		1'304		B
Grundgebührenertrag		627		649		655		662		729		B
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen	7	10	5	7		1	2		4		B	B
Ordentliche Abschreibungen (10 %)	100		132		162		178		237		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde											M	M
Spezialfinanzierungen	5		29	250		248		262		149	M	M
TOTAL	2'033	2'033	2'106	2'106	2'110	2'110	2'136	2'136	2'206	2'206	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		-0		0			0
Abschreibungen	100		132		162		178		237			809
Spezialfinanzierungen	5		-221		-248		-262		-149			-875
CASH FLOW HRM	105		-89		-86		-84		88			-66
Kostendeckungsgrad	100%		89%		88%		88%		93%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		10%		10%			M
Interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%			M / P
Kalkulatorische Menge in 1'000 m3	760		714		718		721		725			0.5%
Gebührenansatz in Fr./m3	1.65		1.65		1.65		1.65		1.80			1.0%
Kalkulatorische Menge in 1'000 m2 gew.	4'750		4'917		4'966		5'015		5'066			M
Gebührenansatz in Fr./m2 gewichtet	0.132		0.132		0.132		0.132		0.144			M

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	170	380	470	320	770	2'110

Bilanz (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Verwaltungsvermögen	902		1'150		1'458		1'600		2'133		136%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-574		-105		451		855		1'537	-368%
Spezialfinanzierung		1'476		1'255		1'007		745		596	-60%
TOTAL	902	902	1'150	1'150	1'458	1'458	1'600	1'600	2'133	2'133	
Nettoschuld	574		105		-451		-855		-1'537		-368%

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	5.2%	-4.8%	-4.6%	-4.5%	4.3%	↓ -0.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	62%	-23%	-18%	-26%	11%	↑ -3% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	-0.1%	-0.0%	0.1%	0.2%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	75	14	-58	-109	-193	unbereinigt (HRM)

ELEKTRIZITÄTSWERK

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	719	821	724	868	891	4'023
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'155	-2'510	-2'220	-1'145	-780	-8'810
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-1'436	-1'689	-1'496	-277	111	-4'787

Laufende Rechnung (1'000 Fr.) (exkl. MWST)	2015		2016		2017		2018		2019		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	1'996	693	1'994	392	1'996	396	1'997	400	1'999	404	0.1%	1.0%
Einkauf Strom (inkl. Netznutzung)	4'440		3'981		4'021		4'061		4'102		1.0%	
Gebührenertrag (4340-4342)		7'157		6'988		7'176		7'429		7'504		B
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen	1'046	661	926	642	532		603		616		B	B
Ordentliche Abschreibungen	954		974		1'055		1'096		1'125		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde	310		300		300		300		300		M	M
Spezialfinanzierungen		235		89		331		228		234	M	M
TOTAL	8'746	8'746	8'264	8'264	7'903	7'903	8'057	8'057	8'141	8'141	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		-0		-0		-0			-0
Abschreibungen	954		974		1'055		1'096		1'125			5'204
Spezialfinanzierungen	-235		-153		-331		-228		-234			-1'181
CASH FLOW HRM	719		821		724		868		891			4'023
Kostendeckungsgrad	97%		98%		96%		97%		97%			
Abschreibungssatz linear	3.93%		3.64%		3.64%		3.64%		3.64%			M
Interne Verzinsung	4.70%		4.70%		4.70%		4.70%		4.70%			M / P
Kalkulatorische Menge (in MWh)	36'385		35'526		35'881		36'240		36'603			E/p.a.
Gebührenansatz in Fr./KWh (Hochtarif HH)	0.1967	inkl. Rabatt	0.1967		0.2000		0.2050		0.2050			1.0%
												M

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'155	2'510	2'220	1'145	780	8'810
Eingangswert Beginn Planung	22'093					
Abschreibungsbasis Ende Jahr	24'248	26'758	28'978	30'123	30'903	

Bilanz (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	23'294		24'830		25'995		26'044		25'699		10%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		9'635		11'324		12'820		13'097		12'986	35%
Spezialfinanzierung		13'659		13'506		13'175		12'946		12'713	-7%
TOTAL	23'294	23'294	24'830	24'830	25'995	25'995	26'044	26'044	25'699	25'699	
Nettoschuld	-9'635		-11'324		-12'820		-13'097		-12'986		35%

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.4%	10.2%	9.6%	11.1%	11.3%	→ 10.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	33%	33%	33%	76%	114%	↓ 46% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4.9%	3.8%	7.0%	7.7%	7.8%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-1'261	-1'468	-1'645	-1'664	-1'633	unbereinigt (HRM)

GESAMTHAUSHALT

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Cash Flow HRM	4'421		2'916		2'959		3'315		4'156		17'767
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-5'528		-10'064		-14'493		-14'411		-4'261		-48'757
Veränderung Nettovermögen	-1'107		-7'148		-11'534		-11'096		-105		-30'990
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		-40		-1'230		-2'100		-3'370
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-1'107		-7'148		-11'574		-12'326		-2'205		-34'360

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	58'636	57'808	59'319	59'081	60'150	60'186	60'967	61'646	61'879	63'421	1.4%	2.3%
Direkter Finanzausgleich	1'856	1'770	565	-632	516	-884	1'875	250	1'953	453	1.3%	-28.9%
Zinsen	1'984	4'829	1'927	4'878	1'962	4'885	2'032	4'893	2'187	4'900	2.5%	0.4%
Grundstückgewinnsteuer		1'400		1'700		1'700		1'700		1'700		5.0%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	1'400	0	0	0	0	0	0	0	0		-100.0%
Abschreibungen	6'028	0	5'445	0	5'631	0	6'566	0	6'421	0	1.6%	
Beitrag an/von Gemeinde	310	0	300	0	300	0	300	0	300	0	-0.8%	
Spezialfinanzierungen	206	457	143	688	119	579	121	490	124	383	-11.9%	-4.3%
Interne Verrechnungen	4'924	4'924	5'391	5'391	4'191	4'191	4'331	4'331	4'441	4'441	-2.5%	-2.5%
TOTAL	73'944	72'588	73'090	71'106	72'868	70'657	76'191	73'309	77'305	75'298	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-1'356		-1'984		-2'211		-2'882		-2'007			-10'440

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Verwaltungsvermögen (VV)	5'528		10'064		14'493		14'411		4'261		48'757
Finanzvermögen (FV)	0		0		40		1'230		2'100		3'370
TOTAL	5'528		10'064		14'533		15'641		6'361		52'127

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'025		3'729		4'099		3'358		3'996		16'207
Geldfluss aus Investitionen	-4'128		-10'064		-14'533		-15'641		-6'361		-50'727
Geldfluss aus Finanzierungen	253		7'000		10'000		13'000		2'000		32'253
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-2'850		665		-434		717		-365		-2'267

Bilanz (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	40'013		40'678		38'784		40'731		42'466		6%
davon flüssige Mittel inkl. Festgelder	7'433		8'098		6'164		6'881		6'516		-12%
Verwaltungsvermögen	60'082		64'701		73'563		81'408		79'248		32%
Fremdkapital		25'538		33'351		42'991		56'034		57'874	127%
davon Fremdverschuldung		14'986		21'986		30'486		43'486		45'486	204%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		74'557		72'028		69'356		66'105		63'840	-14%
TOTAL	100'095	100'095	105'379	105'379	112'347	112'347	122'139	122'139	121'714	121'714	
Nettoschuld	14'475		7'327		-4'207		-15'303		-15'408		-206%

Kennzahlen	2015		2016		2017		2018		2019		Periode
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Selbstfinanzierungsanteil	6.6%		4.5%		4.5%		4.8%		5.9%		↘ 5.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	80%		29%		20%		23%		98%		↓ 36% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-4.6%		-4.9%		-4.8%		-4.5%		-4.1%		↗ -4.6% ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	1'895		950		-540		-1'944		-1'938		↓ -316 ø

POLIT. GEMEINDE (inkl. Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Cash Flow HRM	3'136		1'677		1'731		1'937		2'418			10'898
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-4'396		-9'229		-13'799		-7'929		-4'113			-39'466
Veränderung Nettovermögen	-1'260		-7'552		-12'068		-5'992		-1'695			-28'568
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		-40		-1'230		-2'100			-3'370
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-1'260		-7'552		-12'108		-7'222		-3'795			-31'938
Anteil Steuerhaushalt	-444		-5'657		-10'551		-6'809		-3'520			-26'981
Anteil Gebührenhaushalte	-816		-1'895		-1'558		-413		-275			-4'956

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total	
	Aufwand	Ertrag										
TOTAL	54'666	53'835	54'557	53'151	54'323	52'483	56'050	53'878	56'962	55'111	1.0%	0.6%
Rechnungsergebnis	-831		-1'406		-1'840		-2'172		-1'851			-8'100
Abschreibungen	4'218		3'628		4'031		4'478		4'527			20'882
Spezialfinanzierungen	-251		-545		-461		-369		-258			-1'884
CASH FLOW HRM	3'136		1'677		1'731		1'937		2'418			10'898
Anteil Steuerhaushalt	1'592		372		463		510		783			3'720
Anteil Gebührenhaushalte	1'544		1'305		1'267		1'427		1'635			7'179
Abschreibungssatz	9%		7%		6%		7%		7%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Verwaltungsvermögen (VV)	4'396		9'229		13'799		7'929		4'113			39'466
Finanzvermögen (FV)	0		0		40		1'230		2'100			3'370
TOTAL	4'396		9'229		13'839		9'159		6'213			42'836
Anteil VV Steuerhaushalt	2'036		6'029		10'974		6'089		2'203			27'331
Anteil VV Gebührenhaushalte	2'360		3'200		2'825		1'840		1'910			12'135

Bilanz (1'000 Fr.)

	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen	44'334		44'075		40'923		47'942		48'184		9%
Verwaltungsvermögen	43'795		49'396		59'164		62'615		62'201		42%
Fremdkapital		23'587		30'880		39'796		52'807		54'744	132%
Eigenkapital (inkl. Spez-/Vorfinanzierung)		64'542		62'591		60'291		57'750		55'641	-14%
TOTAL	88'129	88'129	93'471	93'471	100'087	100'087	110'557	110'557	110'385	110'385	
Nettoschuld	20'747		13'195		1'127		-4'865		-6'561		-132%
Anteil Steuerhaushalt	31'995		26'338		15'827		10'248		8'828		-72%
Anteil Gebührenhaushalte	-11'248		-13'143		-14'701		-15'113		-15'388		37%

Kennzahlen

	2015		2016		2017		2018		2019		Periode
	Aktiv	Passiv									
Selbstfinanzierungsanteil	6.5%		3.6%		3.6%		3.9%		4.8%		↓ 4.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	71%		18%		13%		24%		59%		↓ 28% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-6.3%		-6.7%		-6.6%		-6.2%		-5.9%		↗ -6.3% ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	2'716		1'710		145		-618		-825		↘ 625 ø

GESAMTHAUSHALT Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Cash Flow HRM	9'594	4'421	2'916	1'268	579	378
Investitionen Verwaltungsvermögen	-9'878	-5'528	-10'064	-1'306	-724	-1'304
Veränderung Nettovermögen	-284	-1'107	-7'148	-38	-145	-926
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Haushaltüberschuss / -defizit	-284	-1'107	-7'148	-38	-145	-926
Zinszahlungen	-1'763	-1'984	-1'927	-233	-260	-250
Primärüberschuss / -defizit	1'479	877	-5'221	196	115	-677
NETTOVERMÖGEN						
Anfangsbestand	15'866	15'582	14'475	2'098	2'040	1'876
Endbestand	15'582	14'475	7'327	2'060	1'895	950
Veränderung	-284	-1'107	-7'148	-38	-145	-926
Ordentliche Veränderung (s. oben)	-284	-1'107	-7'148	-38	-145	-926
Neubewertung Grundeigentum FV	0	0	0	0	0	0
GESAMTHAUSHALT Geldflussrechnung						
I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT						
Nettokosten Gemeinde	-11'635	-13'121	-13'815	-1'538	-1'717	-1'790
Nettokosten Schulen	-14'208	-15'069	-15'570	-1'878	-1'972	-2'018
Nettokosten Finanzen und Steuern	-2'646	-1'706	-2'092	-350	-223	-271
Total Aufwand	-28'489	-29'896	-31'477	-3'766	-3'913	-4'079
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	23'443	21'627	22'667	3'099	2'831	2'938
Grundstückgewinnsteuer	1'968	1'400	1'700	260	183	220
Übrige Gemeindesteuern	5'180	5'599	6'323	685	733	819
Finanzausgleich	0	-86	-1'197	0	-11	-155
Total Steuerertrag und direkter FAG	30'591	28'540	29'493	4'044	3'736	3'822
Überschuss Laufende Rechnung	2'102	-1'356	-1'984	278	-178	-257
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'874	6'028	5'445	644	789	706
Spezialfinanzierungen	2'618	-251	-545	346	-33	-71
Cash Flow HRM	9'594	4'421	2'916	1'268	579	378
Überträge in Investitionsbereich	-2'758	-1'400	0	-365	-183	0
Abschreibungen Grundeigentum FV	0	0	0	0	0	0
Veränderung Guthaben	4'184	0	0	553	0	0
Veränderung Verpflichtungen	-3'882	-1'996	813	-513	-261	105
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	7'138	1'025	3'729	944	134	483
II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
Investitionen Verwaltungsvermögen	-9'878	-5'528	-10'064	-1'306	-724	-1'304
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Überträge aus betriebl. Bereich	2'758	1'400	0	365	183	0
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-7'120	-4'128	-10'064	-941	-540	-1'304
III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT						
Veränderung Verzinsliche Schulden	-3'000	0	7'000	-397	0	907
Veränderung Interne Kontokorrente ¹⁾	0	0	0	0	0	0
Veränderung Übrige Kontokorrente ²⁾	366	0	0	48	0	0
Veränderung Festgelder	3'633	253	0	480	33	0
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	999	253	7'000	132	33	907
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	1'017	-2'850	665	134	-373	86
FLÜSSIGE MITTEL						
Anfangsbestand	6'266	7'283	4'433	828	953	575
Endbestand	7'283	4'433	5'098	963	580	661
Veränderung	1'017	-2'850	665	134	-373	86
Einwohner (zivilrechtlich)	7'564	7'640	7'716			

Kleinere Rundungsdifferenzen sind möglich.

1) Kontokorrente mit Polit. Gemeinde und Schulen

2) Kontokorrente mit anderen öffentlichen Gemeinwesen, passive Bank-Kontokorrente

SPEZIFISCHE KOSTENENTWICKLUNG (Franken je Einwohner)	2014 IST	2015 APPROX	2016 BUDGET	Entwicklung vs. IST		Entwicklung vs. PLAN
	Kosten	Kosten	Kosten	2015	2016	2016
Präsidiales	350	363	359	4%	3%	-1%
Einwohnerdienste + Sicherheit	-142	80	156	156%	210%	95%
Raum, Umwelt + Verkehr	164	173	175	6%	7%	1%
Soziales + Gesundheit	988	1'028	1'078	4%	9%	5%
Infrastruktur + Unterhalt	178	73	22	-59%	-88%	-70%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	9'399	11'273	11'887	20%	26%	5%
- Primarschule (je Schüler)	20'159	20'101	20'486	-0%	2%	2%
- Sekundarschule (je Schüler)	21'977	25'285	25'825	15%	18%	2%
Gebühren						
- Kabelanlage (brutto)	467	167	151	-64%	-68%	-10%
- Wasserversorgung (brutto)	200	210	200	5%	-0%	-5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	273	266	273	-2%	0%	3%
- Abfallbeseitigung (brutto)	95	92	84	-3%	-11%	-9%
- Elektrizitätswerk (brutto)	1'127	1'145	1'071	2%	-5%	-6%
Finanzen und Steuern						
- Kapitaldienst	-86	-126	-170	-45%	-97%	-35%
- Grundeigentum Finanzvermögen	-25	-22	-25	12%	0%	-13%
- Abschreibungen	396	554	466	40%	18%	-16%
- Übriges	65	-183	0	-383%	-100%	100%
ZUSAMMENZUG 1)						
Nettokosten ohne Finanzen und Steuern	1'538	1'717	1'790	12%	16%	4%
Nettokosten Kindergarten	186	224	243	20%	31%	9%
Nettokosten Primarschule	1'117	1'152	1'192	3%	7%	3%
Nettokosten Sekundarschule	575	596	582	4%	1%	-2%
Total Kosten Schule(n)	1'878	1'972	2'018	5%	7%	2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'417	3'690	3'808	8%	11%	3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	350	223	271	-36%	-22%	21%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'766	3'913	4'079	4%	8%	4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	2'161	1'881	1'778	-13%	-18%	-5%
Gesamttotal Steuer-/Gebührenhaushalte	5'928	5'794	5'858	-2%	-1%	1%
BEZUGSGRÖSSEN						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'564	7'640	7'716	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	150	152	158	1%	5%	4%
Primarschüler	419	438	449	5%	7%	3%
Sekundarschüler	198	180	174	-9%	-12%	-3%
MAKROÖKONOMISCHE DATEN						
Teuerung	0.0%	-1.1%	-0.2%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.9%	0.9%	1.4%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.9%	-0.2%	1.2%			

Quelle: - 2017: Konjunkturprognose KOF, 1. Oktober 2015; ab 2018: Einbezug Langfristprognose ZKB, Februar 2015

1) Kleinere Abweichungen zur Analyse der Basisperiode durch Zuordnung institutionelle/funktionale Gliederung möglich.

ZUSAMMENZUG	Pri.	2015	2016	2017	2018	2019	2020+	Total
Verwaltungsvermögen Steuerhaushalt								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	2'036	6'029	10'974	6'089	2'203	0	27'331
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		2'036	6'029	10'974	6'089	2'203	0	27'331
Abfallbeseitigung								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	0	0	0	0	0	0	0
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		0	0	0	0	0	0	0
Kabelnetz Dietlikon (KND)								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	-85	70	15	10	0	0	10
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		-85	70	15	10	0	0	10
Wasserversorgung								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	120	240	120	365	360	0	1'205
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		120	240	120	365	360	0	1'205
Abwasserbeseitigung								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	170	380	470	320	770	0	2'110
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		170	380	470	320	770	0	2'110
Elektrizitätswerk								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	2'155	2'510	2'220	1'145	780	0	8'810
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		2'155	2'510	2'220	1'145	780	0	8'810
Finanzvermögen								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	0	0	40	1'230	2'100	0	3'370
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		0	0	40	1'230	2'100	0	3'370
Gesamtinvestitionen								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	4'396	9'229	13'839	9'159	6'213	0	42'836
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		4'396	9'229	13'839	9'159	6'213	0	42'836

Priorität 1**Bewilligt**

Für ein Investitionsvorhaben wurde der entsprechende Kredit (Verpflichtungskredit) rechtskräftig gesprochen. Das heisst, das sich das Projekt in Ausführung befindet oder in nächster Zukunft mit der Realisation begonnen wird.

Priorität 2**Nachhol-/Entwicklungsbedarf**

Hier handelt es sich um Investitionen, die schon zu Beginn der Planungsperiode unbedingt realisiert sein sollten (Nachholbedarf) bzw. Investitionen, die bei der für die Planungsperiode vorgesehenen Gemeindeentwicklung unbedingt erforderlich sind (Entwicklungsbedarf).

Priorität 3**Wunschbedarf**

Investitionen die nicht zwingend notwendig sind und deren Realisierung stark von den finanziellen Möglichkeiten und der politischen Meinungsbildung abhängt.

POLIT. GEMEINDE Lfd.Rechnung (Aufgabenplan, 1'000 Fr.)	2015 APPROX		2016 BUDGET		2017 PLAN		2018 PLAN		2019 PLAN		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Präsidiales												
- Exekutive	337	40	345	41	348	41	352	42	355	42	1.0%	1.0%
- Allg. Verwaltung	3'223	2'425	3'217	2'428	3'349	2'452	3'383	2'477	3'416	2'502	1.0%	1.0%
- Kultur und Freizeit	639	42	759	126	767	127	774	129	782	130	1.0%	1.0%
- Übriges	1'032	137	1'013	151	1'023	153	1'033	154	1'044	156	1.0%	1.0%
Einwohnerdienste + Sicherheit												
- Finanzen	641	920	644	920	650	929	657	938	664	948	1.0%	1.0%
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse		1'400									M	M
- Kapitaldienst	829	1'820	822	2'160	200	1'743	280	1'814	374	1'828	B	B
- Ordentliche Abschreibungen VV	2'818	1'795	3'428	1'850	4'031	1'728	4'478	1'797	4'527	1'893	B	B
- Zusätzliche Abschreibungen VV	1'400		200	0	0	0	0	0	0	0	M	B
- Abschreibungen Steuerhaushalt	634	634	889	889	889	889	889	889	889	889	0.0%	0.0%
- Abschreibungen Grundeigentum FV											M	
- Hallen- und Freibad	696		696		699		703		706		0.5%	
- Abgrenzung Finanzausgleich	34	701	441	48	516	0	553	441	553	516	M	M
- Ressourcenausgleich Abschöpfung	701		48		0		487		516		B	
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Steuern	418	624	432	544	434	547	436	549	439	552	0.5%	0.5%
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		7'968		8'351		8'536		8'802		9'104		B
- Gemeindesteuern frühere Jahre		1'632		1'835		1'884		1'935		1'987		2.7%
- Grundstückgewinnsteuer		1'400		1'700		1'700		1'700		1'700		M
- Übrige Gemeindesteuern	146	1'149	160	1'191	164	1'223	169	1'256	173	1'289	2.7%	2.7%
- Feuerwehr	453	85	469	80	474	81	478	82	483	82	1.0%	1.0%
- Gemeindepolizei	730	104	730	101	737	102	745	103	752	104	1.0%	1.0%
- Einwohnerdienste	318	110	351	125	355	126	358	128	362	129	1.0%	1.0%
- Übriges	233	1'037	233	583	240	601	248	620	255	639	3.1%	3.1%
Raum, Umwelt + Verkehr												
- Bauverwaltung	434	122	461	132	466	133	470	135	475	136	1.0%	1.0%
- Abfallbeseitigung	706	706	648	648	650	650	656	656	663	663	K	K
- Öffentlicher Verkehr	823	70	820	71	845	72	870	72	896	73	3.0%	1.0%
- Übriges	264	4	278	4	281	4	284	4	286	4	1.0%	1.0%
Soziales + Gesundheit												
- Krankenkassenbeiträge	417	417	453	453	458	458	462	462	467	467	1.0%	1.0%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'761	1'152	3'228	1'357	3'328	1'399	3'430	1'442	3'536	1'486	3.1%	3.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'950	1'240	2'950	1'330	3'041	1'371	3'135	1'413	3'231	1'457	3.1%	3.1%
- Betreuung Asylbewerber	51		76		78		81		83		3.1%	
- Soziale Wohlfahrt Übriges	695	2	592	1	610	1	629	1	648	1	3.1%	3.1%
- Jugendtreff	175		165		170		175		181		3.1%	
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	1'640		1'870		1'928		1'987		2'048		3.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	394		555		572		590		608		3.1%	
- Alterszentrum	6'303	6'303	6'347	6'347	6'410	6'410	6'475	6'475	6'539	6'759	1.0%	1.0%
- Spitexverein	326		234		236		239		241		1.0%	
- Übriges	1'360	104	1'428	91	1'362	92	1'296	93	1'309	94	1.0%	1.0%
Infrastruktur + Unterhalt												
- Gemeindestrassen	1'394	558	1'414	537	1'428	542	1'442	548	1'457	553	1.0%	1.0%
- Friedhof und Bestattung	215	62	200	62	202	63	204	63	206	64	1.0%	1.0%
- Kabelnetz Dietlikon (KND)	1'275	1'275	1'164	1'164	922	922	931	931	940	940	T	T
- Wasserwerk	1'608	1'608	1'540	1'540	1'536	1'536	1'545	1'545	1'553	1'553	W	W
- Abwasserbeseitigung und Kläranlage	2'033	2'033	2'106	2'106	2'110	2'110	2'136	2'136	2'206	2'206	A	A
- Elektrizitätswerk	8'746	8'746	8'264	8'264	7'903	7'903	8'057	8'057	8'141	8'141	EW	EW
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	4'235	4'948	4'346	5'457	4'368	5'484	4'390	5'512	4'412	5'539	0.5%	0.5%
- Liegenschaften Finanzvermögen	294	462	273	464	273	471	273	478	273	485	0.0%	1.5%
- Übriges	285		268		269		271		272		0.5%	
TOTAL	54'666	53'835	54'557	53'151	54'323	52'483	56'050	53'878	56'962	55'111	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-831		-1'406		-1'840		-2'172		-1'851		-8'100	
Abschreibungen	4'218		3'628		4'031		4'478		4'527		20'882	
Spezialfinanzierungen	-251		-545		-461		-369		-258		-1'884	
CASH FLOW HRM (brutto)	3'136		1'677		1'731		1'937		2'418		10'898	
Einfacher Staatssteuerertrag (= swissplan.cf	22'765		23'860	(22'947)	24'388		25'149		26'010		E/p.a.	1.0%
Steuerfuss	35%		35%		35%		35%		35%		T p.a.	0.1%
											Total	1.1%

Legende: T=Antenne,W=Wasser,A=Abwasser/Siedlungsentwässerung,K=Kehricht/Abfallwirtschaft,EW=Elektrizität,B=Berechnung,M=Manuell fixiert,E=Einwohner

SCHULGEMEINDE Lfd.Rechnung (Aufgabenplan, 1'000 Fr.)	2015 APPROX		2016 BUDGET		2017 PLAN		2018 PLAN		2019 PLAN		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Bildung												
- Schulverwaltung	989	71	1'008	2	1'018	2	1'028	2	1'039	2	1.0%	1.0%
- Schulleitungen	689	1	747	1	754	1	762	1	770	1	1.0%	1.0%
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		13'659		14'316		14'633		15'089		15'606		B
- Gemeindesteuern frühere Jahre	0	2'159		2'523		2'591		2'660		2'732		2.7%
- Übrige Gemeindesteuern	453	1'258	358	1'292	368	1'327	377	1'362	388	1'399	2.7%	2.7%
- Kapitaldienst	32		26		21	0	13	0	73	0	B	B
- Ordentliche Abschreibungen VV (10 %)	1'810		1'817		1'600		2'088		1'894		B	
- Zusätzliche Abschreibungen VV											M	
- Abschreibungen Grundeigentum FV											M	
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse											M	M
- Abgrenzung Finanzausgleich	52	1'121	756	76	884	0	947	756	947	884	M	M
- Ressourcenausgleich Abschöpfung	1'121		76		0		835		884		B	
- Primarschulen	4'086	20	4'166	45	4'268	45	4'435	46	4'605	46	1.0%	1.0%
- Oberstufenschule	2'652	48	2'591	65	2'657	66	2'683	66	2'710	67	1.0%	1.0%
- Kindergarten (aus Primarschulen)	1'128		1'250	14	1'278	14	1'290	14	1'303	14	1.0%	1.0%
- Sonderschulung	2'826	29	2'925	25	2'994	25	3'024	26	3'054	26	1.0%	1.0%
- Schulliegenschaften	1'444	84	1'506	84	1'514	84	1'521	85	1'529	85	0.5%	0.5%
- Gemeindebibliothek	385	200	381	199	383	200	385	201	387	202	0.5%	0.5%
- Übriges	1'663	155	1'682	69	1'690	69	1'699	70	1'707	70	0.5%	0.5%
TOTAL	19'330	18'805	19'289	18'711	19'429	19'057	21'089	20'378	21'290	21'135	5-Jahres-Total	
RECHNUNGSERGEBNIS	-525		-578		-371		-710		-156			-2'341
ABSCHREIBUNGEN	1'810		1'817		1'600		2'088		1'894			9'209
SPEZIALFINANZIERUNGEN	0		0		0		0		0			0
CASH FLOW	1'285		1'239		1'228		1'378		1'738			6'868
Einfacher Staatssteuerertrag	22'765		23'860		24'388		25'149		26'010		E/p.a.	1.0%
Steuerfuss	60%		60%		60%		60%		60%		T p.a.	0.1%
											Total	1.1%

STEUERFUSSÜBERSICHT	2015	2016	2017	2018	2019
Polit. Gemeinde	35%	35%	35%	35%	35%
Schulgemeinde	60%	60%	60%	60%	60%
GESAMTSTEUERFUSS	95%	95%	95%	95%	95%

POLIT. GEMEINDE**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	
I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT						
DECKUNGSLÜCKE II	-13'126	-14'194	-14'374	-14'445	-14'265	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	10'689	11'311	11'577	11'927	12'314	
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	-2'437	-2'883	-2'797	-2'519	-1'951	
ZINSSALDO	2'773	2'860	2'827	2'756	2'668	
ORDENTLICHER DECKUNGSBEITRAG	336	-23	31	237	718	
Grundstückgewinnsteuer	1'400	1'700	1'700	1'700	1'700	
DECKUNGSBEITRAG	1'736	1'677	1'731	1'937	2'418	
Veränderung Guthaben	0	0	0	0	0	
Veränderung Verpflichtungen	-767	293	416	12	-63	
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	969	1'970	2'146	1'949	2'354	9'389
II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
Investitionen Verwaltungsvermögen	-4'396	-9'229	-13'799	-7'929	-4'113	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	-40	-1'230	-2'100	
Überträge aus betriebl. Bereich	1'400	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-2'996	-9'229	-13'839	-9'159	-6'213	-41'436
III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT						
Abnahme Verzinsliche Schulden	-10'000 0.3%	0	-1'500 2.2%	0	0	
Zunahme Verzinsliche Schulden	10'000 0.5%	7'000 0.5%	10'000 0.7%	13'000 1.2%	2'000 1.7%	
Veränderung Interne Kontokorrente	-1'076 0.5%	924 0.5%	1'259 0.7%	-5'073 1.2%	1'493 1.7%	
Veränderung Übrige Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Abnahme Festgelder	253 0.1%	0	1'500 2.2%	0	0	
Zunahme Festgelder	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	-823	7'924	11'259	7'927	3'493	29'780
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-2'850	665	-434	717	-365	-2'267
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	4'433	5'098	4'664	5'381	5'016	
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	13'000	20'000	28'500	41'500	43'500	
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN	0.95%	0.79%	0.69%	0.85%	0.89%	

Zusätzliche Angaben zu den Langfristigen Schulden zu Beginn der Planungsperiode (1.1.)

Durchschnittlicher Zinssatz	0.77%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	1.4		
Darlehen mit späterer Fälligkeit	Verfall	Betrag	Zinssatz
	2015	10'000	0.3%
	2016	0	0.0%
	2017	1'500	2.2%
	2018	0	0.0%
	2019	0	0.0%
	2020	0	0.0%
	2021	1'500	2.7%
	2022	0	0.0%
	2023	0	0.0%
	2024	0	0.0%
	später	0	0.0%

SCHULGEMEINDE**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	
I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT						
DECKUNGSLÜCKE II	-15'763	-16'873	-17'308	-17'729	-17'933	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	16'976	18'021	18'440	19'002	19'626	
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	1'213	1'148	1'132	1'272	1'694	
ZINSSALDO	72	91	96	105	45	
DECKUNGSBEITRAG	1'285	1'239	1'228	1'378	1'738	
Veränderung Guthaben	0	0	0	0	0	
Veränderung Verpflichtungen	-1'229	520	724	31	-97	
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	56	1'759	1'953	1'409	1'641	6'818
II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
Investitionen Verwaltungsvermögen	-1'132	-835	-694	-6'482	-148	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Überträge aus betriebl. Bereich	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-1'132	-835	-694	-6'482	-148	-9'291
III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT						
Abnahme Verzinsliche Schulden	0	0	0	0	0	
Zunahme Verzinsliche Schulden	0	0	0	0	0	
Veränderung Interne Kontokorrente	1'076 0.5%	-924 0.5%	-1'259 0.7%	5'073 1.2%	-1'493 1.7%	
Veränderung Übrige Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Abnahme Festgelder	0	0	0	0	0	
Zunahme Festgelder	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	1'076	-924	-1'259	5'073	-1'493	2'473
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	0	0	0	0	0	0
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	0	0	0	0	0	0
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	0	0	0	0	0	0
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN						

Zusätzliche Angaben zu den Langfristigen Schulden zu Beginn der Planungsperiode (1.1.)

Durchschnittlicher Zinssatz	Keine verzinslichen Schulden		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	Keine verzinslichen Schulden		
Darlehen mit späterer Fälligkeit	Verfall	Betrag	Zinssatz
	2015	0	0.0%
	2016	0	0.0%
	2017	0	0.0%
	2018	0	0.0%
	2019	0	0.0%
	2020	0	0.0%
	2021	0	0.0%
	2022	0	0.0%
	2023	0	0.0%
	2024	0	0.0%
	später	0	0.0%

GESAMTHAUSHALT**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	
I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT						
DECKUNGSLÜCKE II	-28'889	-31'067	-31'681	-32'175	-32'197	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	27'665	29'332	30'017	30'929	31'940	
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	-1'224	-1'735	-1'664	-1'246	-257	
ZINSSALDO	2'845	2'951	2'923	2'861	2'713	
ORDENTLICHER DECKUNGSBEITRAG	1'621	1'216	1'259	1'615	2'456	
Grundstückgewinnsteuer	1'400	1'700	1'700	1'700	1'700	
DECKUNGSBEITRAG	3'021	2'916	2'959	3'315	4'156	
Veränderung Guthaben	0	0	0	0	0	
Veränderung Verpflichtungen	-1'996	813	1'140	43	-160	
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	1'025	3'729	4'099	3'358	3'996	16'207
II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
Investitionen Verwaltungsvermögen	-5'528	-10'064	-14'493	-14'411	-4'261	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	-40	-1'230	-2'100	
Überträge aus betriebl. Bereich	1'400	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-4'128	-10'064	-14'533	-15'641	-6'361	-50'727
III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT						
Abnahme Verzinssiche Schulden	-10'000	0	-1'500	0	0	
Zunahme Verzinssiche Schulden	10'000	7'000	10'000	13'000	2'000	
Veränderung Interne Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Veränderung Übrige Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Abnahme Festgelder	253	0	1'500	0	0	
Zunahme Festgelder	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	253	7'000	10'000	13'000	2'000	32'253
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-2'850	665	-434	717	-365	-2'267
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	4'433	5'098	4'664	5'381	5'016	
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	13'000	20'000	28'500	41'500	43'500	
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN	0.95%	0.79%	0.69%	0.85%	0.89%	

Zusätzliche Angaben zu den Langfristigen Schulden zu Beginn der Planungsperiode (1.1.)

Durchschnittlicher Zinssatz	0.77%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	1.4		
Darlehen mit späterer Fälligkeit	Verfall	Betrag	Zinssatz
	2015	10'000	0.3%
	2016	0	0.0%
	2017	1'500	2.2%
	2018	0	0.0%
	2019	0	0.0%
	2020	0	0.0%
	2021	1'500	2.7%
	2022	0	0.0%
	2023	0	0.0%
	2024	0	0.0%
	später	0	0.0%

POLIT. GEMEINDE Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'433		5'098		4'664		5'381		5'016		13%
- Interne Kontokorrente	5'684		4'760		3'502		8'575		7'081		25%
- Übrige Kontokorrente	5		5		5		5		5		0%
- Festgelder	3'000		3'000		1'500		1'500		1'500		-50%
- Grundeigentum	22'808		22'808		22'848		24'078		26'178		15%
- Übriges Finanzvermögen	8'404		8'404		8'404		8'404		8'404		0%
Total Finanzvermögen	44'334		44'075		40'923		47'942		48'184		9%
Verwaltungsvermögen	39'337		44'938		54'706		58'157		57'743		47%
VV Steuerhaushalt lineare Abschreibung	0		0		0		0		0		
Nicht abzuschreibendes VV Steuerhaushalt	4'458		4'458		4'458		4'458		4'458		0%
Total Verwaltungsvermögen	43'795		49'396		59'164		62'615		62'201		42%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente		0		0		0		0		0	
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		1'986		1'986		1'986		1'986		1'986	0%
- Verzinliche Schulden		13'000		20'000		28'500		41'500		43'500	235%
- Übriges Fremdkapital		8'601		8'894		9'310		9'321		9'258	8%
Total Fremdkapital		23'587		30'880		39'796		52'807		54'744	132%
Neubewertungsreserven 2006		2'644		2'644		2'644		2'644		2'644	0%
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		61'898		59'947		57'647		55'106		52'997	-14%
Total Eigenkapital		64'542		62'591		60'291		57'750		55'641	-14%
TOTAL	88'129	88'129	93'471	93'471	100'087	100'087	110'557	110'557	110'385	110'385	
Nettoschuld	20'747		13'195		1'127		-4'865		-6'561		-132%
Neubewertung Finanzvermögen	0		0		0		0		0		

SCHULGEMEINDE Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	0		0		0		0		0		
- Interne Kontokorrente	0		0		0		0		0		
- Übrige Kontokorrente	0		0		0		0		0		
- Festgelder	0		0		0		0		0		
- Grundeigentum	0		0		0		0		0		
- Übriges Finanzvermögen	1'363		1'363		1'363		1'363		1'363		0%
Total Finanzvermögen	1'363		1'363		1'363		1'363		1'363		0%
Verwaltungsvermögen	16'287		15'305		14'399		18'793		17'047		5%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente		5'684		4'760		3'502		8'575		7'081	25%
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		0		0		0		0		0	
- Verzinliche Schulden		0		0		0		0		0	
- Übriges Fremdkapital		1'951		2'471		3'195		3'227		3'130	60%
Total Fremdkapital		7'635		7'231		6'697		11'801		10'211	34%
Neubewertungsreserven 2006		0		0		0		0		0	
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		10'015		9'437		9'065		8'355		8'199	-18%
Total Eigenkapital		10'015		9'437		9'065		8'355		8'199	-18%
TOTAL	17'650	17'650	16'668	16'668	15'762	15'762	20'156	20'156	18'410	18'410	
Nettoschuld	-6'272		-5'868		-5'334		-10'438		-8'848		41%
Neubewertung Finanzvermögen	0		0		0		0		0		

GESAMTHAUSHALT Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'433		5'098		4'664		5'381		5'016		13%
- Übrige Kontokorrente	5		5		5		5		5		0%
- Festgelder	3'000		3'000		1'500		1'500		1'500		-50%
- Grundeigentum	22'808		22'808		22'848		24'078		26'178		15%
- Übriges Finanzvermögen	9'767		9'767		9'767		9'767		9'767		0%
Total Finanzvermögen	40'013		40'678		38'784		40'731		42'466		6%
Verwaltungsvermögen	60'082		64'701		73'563		81'408		79'248		32%
Fremdkapital											
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		1'986		1'986		1'986		1'986		1'986	0%
- Verzinliche Schulden		13'000		20'000		28'500		41'500		43'500	235%
- Übriges Fremdkapital		10'552		11'365		12'505		12'548		12'388	17%
Total Fremdkapital		25'538		33'351		42'991		56'034		57'874	127%
Neubewertungsreserven 2006		2'644		2'644		2'644		2'644		2'644	0%
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		71'913		69'384		66'712		63'461		61'196	-15%
Total Eigenkapital		74'557		72'028		69'356		66'105		63'840	-14%
TOTAL	100'095	100'095	105'379	105'379	112'347	112'347	122'139	122'139	121'714	121'714	
Nettoschuld	14'475		7'327		-4'207		-15'303		-15'408		-206%

POLIT. GEMEINDE	2015	2016	2017	2018	2019		Periode
Kennzahlen							
Einwohner (zivilrechtlich)	7'640	7'716	7'793	7'871	7'950		
Steuerfuss	35%	35%	35%	35%	35%		
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>							
Selbstfinanzierungsanteil	6.5%	3.6%	3.6%	3.9%	4.8%	↓	4.5% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben (real)	1.1%	0.1%	-0.1%	-0.4%	-0.5%	↗	0.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	71%	18%	13%	24%	59%	↓	28% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-6.3%	-6.7%	-6.6%	-6.2%	-5.9%	↗	-6.3% ∅
Kapitaldienstanteil	0.1%	1.3%	2.8%	3.9%	4.1%	↗	2.4% ∅
Investitionsanteil	8.8%	16.9%	23.1%	14.4%	7.9%	→	14.2% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	31%	47%	64%	89%	90%	→	64% ∅
Nettoverschuldungsquote (-)	91%	55%	5%	-19%	-25%	↘	21% ∅
Nettoschuld Fr./Einwohner	2'716	1'710	145	-618	-825	↘	625 ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt		35.5	22.3	17.9	20.0	→	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich 8y (1'000 Fr.)			5'750	5'015	3'973		
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	3	3	3	3	↘	3 5 Jahre

SCHULGEMEINDE	2015	2016	2017	2018	2019		Periode
Kennzahlen							
Einwohner (zivilrechtlich)	7'640	7'716	7'793	7'871	7'950		
Steuerfuss	60%	60%	60%	60%	60%		
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>							
Selbstfinanzierungsanteil	6.8%	6.6%	6.4%	6.8%	8.2%	↘	7.0% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben (real)	5.6%	1.1%	0.6%	0.1%	-0.2%	↗	1.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	114%	148%	177%	21%	1175%	↘	74% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.5%	-0.5%	-0.5%	-0.2%	↑	-0.4% ∅
Kapitaldienstanteil	9.3%	9.3%	8.0%	9.8%	8.8%	→	9.1% ∅
Investitionsanteil	6.1%	4.6%	3.7%	25.4%	0.8%	→	8.1% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	30%	25%	18%	42%	34%	↗	30% ∅
Nettoverschuldungsquote (-)	-28%	-25%	-22%	-42%	-34%	↘	-30% ∅
Nettoschuld Fr./Einwohner	-821	-761	-684	-1'326	-1'113	↓	-941 ∅
Eigenkapitalreservedauer	19.1	16.3	24.4	11.8	52.6	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich 8y (1'000 Fr.)			1'683	1'327	805		
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	4	4	3	4	→	4 5 Jahre

Die Kennzahlenberechnung basiert auf teilweise bereinigten bzw. konsolidierten Werten. Dadurch können Unterschiede zur offiziellen Definition entstehen. Detailangaben zur Bereinigung sind in den "Erläuterung zu den Kennzahlen" der Fipla-Dokumentation ersichtlich.

GESAMTHAUSHALT	2015	2016	2017	2018	2019	
Kennzahlen						
Einwohner (zivilrechtlich)	7'640	7'716	7'793	7'871	7'950	
Steuerfuss	95%	95%	95%	95%	95%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.6%	4.5%	4.5%	4.8%	5.9%	↘ 5.3% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben (real)	2.3%	0.4%	0.1%	-0.2%	-0.4%	↗ 0.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	80%	29%	20%	23%	98%	↘ 36% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-4.6%	-4.9%	-4.8%	-4.5%	-4.1%	↗ -4.6% ∅
Kapitaldienstanteil	2.9%	3.8%	4.4%	5.8%	5.7%	→ 4.5% ∅
Investitionsanteil	8.1%	13.9%	18.7%	18.1%	6.0%	→ 13.0% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	22%	34%	46%	63%	65%	→ 46% ∅
Nettoverschuldungsquote (-)	64%	31%	-17%	-61%	-59%	↘ -9% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt		29.3	22.6	16.4	22.5	→
Mittelfristiger Rechnungsausgleich 8y (1'000 Fr.)			7'434	6'341	4'778	
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	3	3	3	4	↘ 3 5 Jahre
Spezifische Werte (in Fr. je Einwohner)						
Steuerkraft kalkulatorisch	3'786	4'016	4'116	4'229	4'322	
Cash Flow Laufende Rechnung	579	378	380	421	523	456 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	724	1'304	1'860	1'831	536	1'251 ∅
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	5	156	264	85 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	-145	-926	-1'485	-1'566	-277	-880 ∅
Nettoschuld Fr./Einwohner	1'895	950	-540	-1'944	-1'938	
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'104	6'777	6'426	5'996	5'684	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	2'655	2'558	2'474	2'402	2'346	
Konjunkturelle Entwicklung						Mittel
Bruttoinlandprodukt BIP 1)	0.9%	1.4%	1.8%	1.8%	1.8%	1.5%
Teuerung 2)	-1.1%	-0.2%	0.3%	0.6%	0.9%	0.1%
Zins 10-jährige Bundesobligation 2)	0.5%	0.5%	0.7%	1.2%	1.7%	0.9%
Zins 3-monatige Euro-Franken 2)	-0.7%	0.0%	0.0%	0.1%	0.6%	0.0%

1) Veränderung gegenüber Vorjahr

2) Jahresdurchschnitt

Die Kennzahlenberechnung basiert auf teilweise bereinigten bzw. konsolidierten Werten. Dadurch können Unterschiede zur offiziellen Definition entstehen. Detailangaben zur Bereinigung sind in den "Erläuterung zu den Kennzahlen" der Fipla-Dokumentation ersichtlich.

FINANZ- UND AUFGABENPLAN GEMEINDE DIETLIKON 2015 – 2019

Besondere Berücksichtigung im Aufgabenplan (Laufende Rechnung)

+ = Besserstellung

Polit. Gemeinde

2015	Gemäss teilweise angepasstem Budget	
	Einwohnerdienst und Sicherheit Übriges, Weniger ZKB-Ausschüttung	- 130'000
	Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Mehraufwand	- 100'000
2016	Gemäss Budget	
2017	Allg. Verwaltung, Höhere Sparbeiträge BVK	- 100'000
	Soziales + Gesundheit Übriges, Rückgang KKBB (1/2 von 2016)	+ 80'000
	Kabelnetz Dietlikon, Tieferer Aufwand Installationsabteilung	+ 80'000
	Kabelnetz Dietlikon, Rückgang Abschreibungen	+ 200'000
	Kabelnetz Dietlikon, Höherer Ertrag FTTH	+ 50'000
	Kabelnetz Dietlikon, Entfall Abonnementsgebühren	- 84'000
	Kabelnetz Dietlikon, Tieferer Ertrag Installationsabteilung	- 25'000
	Wasserversorgung, Weniger Betriebsaufwand (netto)	+ 20'000
	Elektrizitätswerk, Höherer Ertrag Netznutzung	+ 170'000
2018	Soziales + Gesundheit Übriges, Rückgang KKBB (1/2 von 2016)	+ 80'000
	Elektrizitätswerk, Höherer Ertrag Netznutzung	+ 170'000
2019	Alterszentrum, Mehrertrag Demenzstation (4 % von 5,5 Mio.)	+ 220'000
	Abwasserbeseitigung, Gebührenerhöhung	+ 180'000

Interne Verzinsung: 0,5 % bzw. 4,7 % EW (gem. BFE)

Schulgemeinde

2015	Gemäss teilweise angepasstem Budget	
2016	Gemäss Budget	
2017	Primarschulen, Höhere Sparbeiträge BVK	- 60'000
	Oberstufenschule, Höhere Sparbeiträge BVK	- 40'000
	Kindergarten, Höhere Sparbeiträge BVK	- 15'000
	Sonderschulung, Höhere Sparbeiträge BVK	- 40'000
2018	Primarschulen, Zusätzliche Klasse	- 125'000
2019	Primarschulen, Zusätzliche Klasse	- 125'000

Besondere Berücksichtigung in der Geldflussrechnung

Polit. Gemeinde

2015ff. Zielliquidität Ende Jahr	ca. 5'000'000
2015/19 Abnahme Verpflichtungen, BVK-Sanierungsprämie	- 100'000

Schulgemeinde

2015/19 Abnahme Verpflichtungen, BVK-Sanierungsprämie	- 160'000
---	-----------

Finanzausgleich

a) Ressourcenausgleich (§ 10ff.)

Für 2013 liegt die Steuerkraft bei 121 % vom kant. Mittelwert. Die Steuerkraft liegt somit über der massgeblichen Grenze von 110 % und es ist 2015 ein Ressourcenausgleich von 1,8 Mio. Franken geschuldet. Für die Planjahre wird mit folgender Entwicklung gerechnet:

Planjahr	2016	2017	2018
Aufgrund (Basisjahr)	2014	2015	2016
Eigene Steuerkraft (% vom Mittel)	111 %	109 %	116 %
Differenz zu Mittel _{110%} (Fr./E)	24	-36	193
Ressourcenausgleich (Fr.)	0,1 Mio.	---	1,3 Mio.

Entwicklung Rückstellung Ressourcenabschöpfung

	Polit. Gemeinde		Schulgemeinde	
	<u>1'000 Fr.</u>	<u>1'000 Fr.</u>	<u>1'000 Fr.</u>	<u>1'000 Fr.</u>
Rückstellung 2015		715		1'145
Rückstellung 2016		<u>0</u>		<u>0</u>
Saldo per 31.12.2014		715		1'145
Auflösung Zahlung 2015	-701		-1'121	
Anpassung Zahlung 2016	34		52	
Bildung Zahlung 2017	<u>0</u>	<u>-667</u>	<u>0</u>	<u>-1'069</u>
Saldo per 31.12.2015		48		76
Auflösung Zahlung 2016	-48		-76	
Bildung Zahlung 2018	<u>441</u>	<u>393</u>	<u>756</u>	<u>680</u>
Saldo per 31.12.2016		441		756
Nachweis Saldo				
Mutmassliche Zahlung 2017	0		0	
Mutmassliche Zahlung 2018	<u>441</u>	441	<u>756</u>	756

b) Demografisch und geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich (§§ 17ff. bzw. 20ff.)

	Demografischer Sonderlastenausgleich	Geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich
Bedingung	> 110 % Einwohner < 20 Jahre	< 150 Einwohner/km ² > 15 % Gemeinde > 35 % steil
Anspruch 2016 aufgrund 2014	Nein	Nein
Anzahl Einwohner < 20y	-194	
Grenzwert Einwohner		
Ausgleich brutto (1'000 Fr.)		
Ausgleich netto (1'000 Fr.)		
Tendenz Planjahre		
Veränderung +/- 5 % Steuern (1'000 Fr.)		

c) Individueller Sonderlastenausgleich (inkl. Übergangsausgleich) (§ 23ff. bzw. § 35ff.)

Kein Anspruch.

Ein gesetzlicher Anspruch auf Übergangs- bzw. Individuellen Sonderlastenausgleich besteht unter folgenden Voraussetzungen:

Minimalsteuerfuss	2014 + 2015	2016 + 2017	Ab 2018
Ausgleich			
Übergangsausgleich Defizit Laufende Rechnung	1,25-faches Mittel	1,35-faches Mittel	Entfällt
Individueller Sonderlastenausgleich Aufwendungen über Durchschnitt (maximal Defizit Laufende Rechnung)		1,3-faches Mittel	1,3-faches Mittel

Zur Geltendmachung muss beim Gemeindeamt, unter Berücksichtigung der Vorgaben (Termine, Formvorschriften etc.), ein Gesuch gestellt werden.

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik setzt sich der Regierungsrat den "Erhalt der Position im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb" zum Ziel. Gemäss Zürcher Steuerbelastungsmonitor 2014 liegt die Steuerbelastung für natürliche Personen beim nationalen Durchschnitt. Während mittlere Einkommen moderat besteuert werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Die Stimmbürger des Kantons Zürich haben im 2011 und 2013 verschiedene Steuervorlagen zur Mehr- bzw. Minderbelastung abgelehnt. Aktuell stehen verschiedene Detailanpassungen (Begrenzung Pendlerabzug, Aufhebung der Steuerbefreiung aus öffentlichen Mitteln etc.) aber keine grundsätzlichen Änderungen vor dem Entscheid. Zur bedeutenden Unternehmenssteuerreform III ist im Januar 2015 die Vernehmlassung des Bundesrates abgelaufen. Mit der Aufhebung des Statuts für Sondergesellschaften, Lizenzboxen und einer zinsbereinigten Gewinnsteuer soll auf den internationalen Druck reagiert werden. Um die Steuerbelastung für Unternehmen weiter konkurrenzfähig zu halten sollen die Kantone die Gewinnsteuersätze reduzieren. Ein möglicher Steuerausfall soll (teilweise) vom Bund kompensiert werden. Im Kanton Zürich machen die Unternehmenssteuern ca. einen Fünftel des gesamten Steuerertrages aus, davon entrichten die Sondergesellschaften ca. 10 %. Bevor ein konkreter Antrag vorliegt können die Auswirkungen nicht beurteilt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Änderungen nicht vor 2019 in Kraft treten. In der Planung wird mit keinen Veränderungen im Steuertarif gerechnet. Zu einem späteren Zeitpunkt will der Regierungsrat, unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen, eine Steuerstrategie formulieren.

Neue Rechnungslegung HRM2

Im Herbst 2010 hat das Gemeindeamt des Kantons Zürich den Vernehmlassungsentwurf zum neuen Gemeindegesetz veröffentlicht. Bestandteil des neuen Gesetzes ist die Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2). Wichtige Änderungen gegenüber dem heutigen Rechnungsmodell sind die Einführung einer Anlagenbuchhaltung, die Abschreibung des Verwaltungsvermögens nach Nutzungsdauer (linear), die zeitliche Abgrenzung des Ressourcenausgleichs, der neue Kontenrahmen, die Neudefinition der Kennzahlen sowie eine mögliche Neubewertung (Restatement) der Bilanz inkl. Verwaltungsvermögen.

Die Vernehmlassung wurde im Frühling 2011 abgeschlossen. Im April 2013 hat der Regierungsrat die Vorlage zu Händen des Kantonsrats verabschiedet und im Dezember 2014 hat die vorberatende Kommission das Geschäft dem Kantonsrat unterbreitet. Im April 2015 hat der Kantonsrat das neue Gemeindegesetz beschlossen. Aktuell sind wichtige Details wie der Einführungszeitpunkt des neuen Gemeindegesetzes oder die Verordnung zum Rechnungswesen noch nicht definitiv beschlossen. Seit 2012 legen einzelne Pilotgemeinden die Rechnung bereits nach HRM2 ab. Die definitive Einführung für sämtliche Gemeinden ist voraussichtlich auf 2019 vorgesehen.

Der vorliegende Finanz- und Aufgabenplan bildet das aktuell gültige Rechnungsmodell (Harmonisiertes Rechnungsmodell HRM) ab. Solange definitiver Inhalt und Einführungszeitpunkt noch unklar sind, verzichten wir auf die Abbildung der Rechnungslegung nach den neuen Vorschriften. Unter HRM2 dürfte sich insbesondere die Abschreibungsquote (lineare Abschreibung) und der Bestand des Eigenkapitals (Neubewertung Finanzvermögen, Abgrenzungen, Rückstellungen etc.), sowie bei einem Restatement des Verwaltungsvermögens zusätzlich dessen Höhe, ändern. Die wichtigsten Führungsgrößen des öffentlichen Haushalts - Cash Flow (Selbstfinanzierung) und Investitionen - werden von HRM2 hingegen nicht tangiert. Ebenso werden sich die Höhe von Liquidität und Finanzanlagen sowie die verzinslichen Schulden nicht verändern.

FINANZ-/AUFGABENPLAN GEMEINDE DIETLIKON 2015 - 2019

Allgemeine Korrekturmassnahmen

UMFASSENDES CONTROLLING (PUBLIC MANAGEMENT)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

LANGFRISTIGE VISION

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Laufende Rechnung

REDUKTION AUFWAND

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

STEIGERUNG ERTRAG

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportefeuille (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

FORMULIERUNG LAND- UND LIEGENSCHAFTENPOLITIK

VERÄUSSERUNG NICHT NOTWENDIGER LIEGENSCHAFTEN

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Laufenden Rechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

BASISPERIODE 2010 - 2014

Politische Gemeinde
- inkl. Gebührenhaushalte

Schulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite
B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit.Gde. und Schule)	1
Politische Gemeinde ohne Gebührenhaushalte	2
Schulgemeinde	3
Gebührenhaushalte	4
Abfallbeseitigung	5
Kabelnetz Dietlikon	6
Wasserversorgung	7
Abwasserbeseitigung	8
Elektrizitätswerk	9
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	10
Politische Gemeinde mit Gebührenhaushalten	11

Spezialauswertungen

Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung und Konjunktur)	12
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	13
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	14
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	16
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	17
Vergleich 2014 Rechnungsabschluss vs. Prognose Finanzplan Vorperiode	19

Detailanalysen

Laufende Rechnung nach institutioneller bzw. funktionaler Gliederung (Aufgabenplan)	20
Geldflussrechnung nach Kostenarten (inkl. Cash Flow Analyse)	24
Investitionsrechnung	27
Bilanz	28
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	30

STEUERHAUSHALT (ohne Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Cash Flow HRM	2'819		1'703		8'665		12'698		5'689		31'574
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'740		-5'534		-11'120		-8'468		-6'952		-34'814
Veränderung Nettovermögen	79		-3'831		-2'455		4'230		-1'263		-3'240
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		0		0		0		0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	79		-3'831		-2'455		4'230		-1'263		-3'240

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	38'170	37'146	39'317	37'895	44'062	45'468	45'064	49'782	46'155	46'583	4.9%	5.8%
Direkter Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	1'860	158	0	0		
Zinsen	280	2'511	208	2'312	1'005	4'116	959	3'613	972	4'168	36.5%	13.5%
Grundstückgewinnsteuer		1'154		1'018		3'236		6'983		1'968		14.3%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	458	1	4	-1	911	0	45	0	97		-32.2%
Abschreibungen	4'508	0	2'049	0	3'457	0	3'059	0	2'998	0	-9.7%	
Spezialfinanzierungen	101	0	97	0	706	0	1'025	0	589	0	55.4%	
Interne Verrechnungen	6'842	6'842	7'547	7'547	5'424	5'424	4'917	4'917	4'912	4'912	-8.0%	-8.0%
TOTAL	49'901	48'111	49'219	48'776	54'653	59'155	56'884	65'498	55'626	57'728	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-1'790		-443		4'502		8'614		2'102			12'985
Abschreibungen	4'508		2'049		3'457		3'059		2'998			16'071
Spezialfinanzierungen	101		97		706		1'025		589			2'518
CASH FLOW HRM	2'819		1'703		8'665		12'698		5'689			31'574
Einfacher Staatssteuerertrag	20'559		21'041		21'249		22'490		23'679			
Steuerfuss	95%		95%		99%		104%		99%			
Abschreibungssatz	33%		14%		14%		11%		9%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Verwaltungsvermögen (VV)	2'740		5'534		11'120		8'468		6'952		34'814
Finanzvermögen (FV)	0		0		0		0		0		0
TOTAL	2'740		5'534		11'120		8'468		6'952		34'814

Bilanz (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	46'147		45'320		52'061		49'921		43'116		-7%
Verwaltungsvermögen	9'241		12'726		20'389		25'665		29'614		220%
Fremdkapital		16'812		19'815		29'012		22'643		17'102	2%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		38'576		38'231		43'438		52'943		55'628	44%
TOTAL	55'388	55'388	58'046	58'046	72'450	72'450	75'586	75'586	72'730	72'730	
Nettovermögen	29'335		25'505		23'049		27'278		26'014		-11%

Kennzahlen	2010		2011		2012		2013		2014		Periode
	Aktiv	Passiv									
Selbstfinanzierungsanteil	6.8%		4.1%		16.1%		21.0%		10.8%		→ 11.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	103%		31%		78%		150%		82%		↗ 91% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-5.8%		-5.4%		-6.3%		-4.7%		-6.6%		↗ -5.7% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	4'159		3'594		3'217		3'779		3'439		↗ 3'638 ø

© swissplan.ch, Release 15

POLIT. GEMEINDE (ohne Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	1'677	707	6'429	8'974	2'886	20'673
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'923	-2'753	-1'889	-1'174	-5'838	-13'577
Veränderung Nettovermögen	-246	-2'046	4'540	7'800	-2'952	7'096
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-246	-2'046	4'540	7'800	-2'952	7'096

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	25'330	23'201	25'976	23'585	28'887	28'098	30'114	30'094	30'780	28'494	5.0%	5.3%
Direkter Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	715	68	0	0		
Zinsen	174	2'368	100	2'177	881	3'951	816	3'429	857	3'971	49.0%	13.8%
Grundstückgewinnsteuer		1'154		1'018		3'236		6'983		1'968		14.3%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	458	1	4	-1	911	0	45	0	90		-33.4%
Abschreibungen	3'012	0	1'419	0	1'955	0	955	0	987	0	-24.3%	
Spezialfinanzierungen	101	0	97	0	706	0	1'025	0	589	0	55.4%	
Interne Verrechnungen	6'842	6'842	7'547	7'547	5'424	5'424	4'917	4'917	4'912	4'912	-8.0%	-8.0%
TOTAL	35'459	34'023	35'140	34'331	37'852	41'620	38'542	45'536	38'125	39'435	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-1'436		-809		3'768		6'994		1'310			9'827
Abschreibungen	3'012		1'419		1'955		955		987			8'328
Spezialfinanzierungen	101		97		706		1'025		589			2'518
CASH FLOW HRM	1'677		707		6'429		8'974		2'886			20'673
Einfacher Staatssteuerertrag	20'559		21'041		21'249		22'490		23'679			
Steuerfuss	41%		41%		41%		40%		38%			
Abschreibungssatz	32%		15%		20%		11%		7%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'923	2'753	1'889	1'174	5'838	13'577
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
TOTAL	1'923	2'753	1'889	1'174	5'838	13'577

Bilanz (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	44'300		43'849		53'903		54'270		46'361		5%
Verwaltungsvermögen	6'449		7'783		7'717		7'803		12'649		96%
Fremdkapital		19'202		20'796		26'311		18'879		13'922	-27%
Eigenkapital (inkl. Spez-/Vorfinanzierung)		31'547		30'836		35'309		43'194		45'088	43%
TOTAL	50'749	50'749	51'632	51'632	61'620	61'620	62'073	62'073	59'010	59'010	
Nettovermögen	25'098		23'053		27'592		35'391		32'439		29%

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013	2014	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.2%	2.6%	17.8%	22.1%	8.4%	→ 11.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	87%	26%	340%	764%	49%	↗ 152% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-8.8%	-8.4%	-9.5%	-7.0%	-10.2%	↗ -8.8% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	3'558	3'248	3'851	4'902	4'289	↗ 3'970 ø

SCHULGEMEINDE**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	1'142	996	2'236	3'724	2'803	10'901
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-817	-2'781	-9'231	-7'294	-1'114	-21'237
Veränderung Nettovermögen	325	-1'785	-6'995	-3'570	1'689	-10'336
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	325	-1'785	-6'995	-3'570	1'689	-10'336

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	12'840	13'945	13'341	14'310	15'175	17'370	14'950	19'688	15'375	18'089	4.6%	6.7%
Direkter Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	1'145	90	0	0		
Zinsen	106	143	108	135	124	165	143	184	115	197	2.1%	8.3%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7		
Abschreibungen	1'496	0	630	0	1'502	0	2'104	0	2'011	0	7.7%	
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
TOTAL	14'442	14'088	14'079	14'445	16'801	17'535	18'342	19'962	17'501	18'293	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-354		366		734		1'620		792		3'158	
Abschreibungen	1'496		630		1'502		2'104		2'011		7'743	
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0		0	
CASH FLOW HRM	1'142		996		2'236		3'724		2'803		10'901	
Einfacher Staatssteuerertrag	20'559		21'041		21'249		22'490		23'679			
Steuerfuss	54%		54%		58%		64%		61%			
Abschreibungssatz	35%		11%		11%		11%		11%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	817	2'781	9'231	7'294	1'114	21'237
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
TOTAL	817	2'781	9'231	7'294	1'114	21'237

Bilanz (1'000 Fr.)

	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen	6'050		5'574		2'388		2'994		1'363		-77%
Verwaltungsvermögen	2'792		4'943		12'672		17'862		16'965		508%
Fremdkapital		1'813		3'122		6'931		11'107		7'788	330%
Eigenkapital (inkl. Spez-/Vorfinanzierung)		7'029		7'395		8'129		9'749		10'540	50%
TOTAL	8'842	8'842	10'517	10'517	15'060	15'060	20'856	20'856	18'328	18'328	
Nettoschuld	4'237		2'452		-4'543		-8'113		-6'425		-252%

Kennzahlen

	2010	2011	2012	2013	2014	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.1%	6.9%	12.8%	18.7%	15.3%	→ 12.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	140%	36%	24%	51%	252%	↘ 51% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.5%	↑ -0.3% ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	601	345	-634	-1'124	-849	↘ -332 ø

GEBÜHRENHAUSHALTE

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Cash Flow HRM	83		1'341		4'226		-181		3'905		9'374
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-4'346		-5'086		-2'898		-3'693		-2'926		-18'949
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-4'263		-3'745		1'328		-3'874		979		-9'575

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	9'607	10'149	8'972	10'887	10'432	12'002	11'365	12'744	11'206	12'565	3.9%	5.5%
Einnahmenüberschuss IR		0		0		3'252		-1'177		2'661		
Zinsen	625	467	706	440	764	476	705	622	791	676	6.1%	9.7%
Ordentliche Abschreibungen	1'245	0	1'595	0	1'867	0	1'978	0	1'876	0	10.8%	
Zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	41	0	0	0	0	0		
Beitrag an/von Gemeinde	301	0	308	0	308	0	300	0	0	0	-100.0%	
Spezialfinanzierungen	398	1'560	248	502	3'528	1'210	492	2'651	2'475	446	57.9%	-26.9%
TOTAL	12'176	12'176	11'829	11'829	16'940	16'940	14'840	14'840	16'348	16'348	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	1'245		1'595		1'908		1'978		1'876			8'602
Spezialfinanzierungen	-1'162		-254		2'318		-2'159		2'029			772
CASH FLOW HRM	83		1'341		4'226		-181		3'905			9'374
Kostendeckungsgrad	90%		98%		117%		85%		115%			
Abschreibungssatz	5%		6%		6%		6%		6%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	4'346	5'086	2'898	3'693	2'926	18'949

Bilanz (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	0		0		0		0		0		
Verwaltungsvermögen	22'652		26'143		28'203		29'919		30'968		37%
Fremdkapital		5'121		8'867		7'539		11'412		10'432	104%
Spezialfinanzierung		17'531		17'276		20'664		18'507		20'536	17%
TOTAL	22'652	22'652	26'143	26'143	28'203	28'203	29'919	29'919	30'968	30'968	
Nettoschuld	-5'121		-8'867		-7'539		-11'412		-10'432		104%

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013	2014	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	0.8%	11.8%	7.8%	7.5%	9.4%	7.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	2%	26%	146%	-5%	133%	49% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.6%	2.4%	2.4%	0.7%	0.9%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-726	-1'249	-1'052	-1'581	-1'379	unbereinigt (HRM)

ABFALLBESEITIGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	105	14	80	137	66	402
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	0	0	-20	0	0	-20
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	105	14	60	137	66	382

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	694	65	753	111	650	76	637	31	651	41	-1.6%	-10.9%
Gebührenertrag		728		648		646		647		673		-1.9%
Einnahmenüberschuss IR								90				
Zinsen	1	7	1	9	1	9		6		3	-100.0%	-19.1%
Ordentliche Abschreibungen	12		12		12						-100.0%	
Zusätzliche Abschreibungen					41							
Beitrag an/von Gemeinde												
Spezialfinanzierungen	93		21	19	27		137		66			-8.2%
TOTAL	800	800	787	787	731	731	774	774	717	717	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	12		12		53		0		0			77
Spezialfinanzierungen	93		2		27		137		66			325
CASH FLOW HRM	105		14		80		137		66			402
Kostendeckungsgrad	113%		100%		104%		122%		110%			
Abschreibungssatz	21%		27%		100%							
Interne Verzinsung			2.42%		2.32%		1.48%		0.55%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	0	0	20	0	0	20

Bilanz (1'000 Fr.)

	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Verwaltungsvermögen	45		33		0		0		0		-100%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-331		-345		-405		-542		-609	84%
Spezialfinanzierung		376		378		405		542		609	62%
TOTAL	45	45	33	33	0	0	0	0	0	0	
Nettovermögen	331		345		405		542		609		84%

Kennzahlen

	2010	2011	2012	2013	2014	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	13.1%	1.8%	10.9%	6.9%	9.2%	↘ 8.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad			400%			↑ 2010% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.8%	-1.1%	-1.1%	-0.9%	-0.4%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	47	49	57	75	81	unbereinigt (HRM)

KABELNETZ DIETLIKON
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	448	250	69	63	2'630	3'460
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-756	-2'594	-2'450	-1'361	-53	-7'214
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-308	-2'344	-2'381	-1'298	2'577	-3'754

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	483	442	560	337	777	411	703	282	844	220	15.0%	-16.0%
Einkauf Signale	54		54		54		25		25		-17.5%	
Gebührenertrag		540		532		553		583		651		4.8%
Einnahmenüberschuss IR										2'661		
Zinsen	17	20	32	27	87	23	79	5	33		18.0%	-100.0%
Ordentliche Abschreibungen	146		394		669		785		533		38.2%	
Zusätzliche Abschreibungen												
Beitrag an/von Gemeinde												
Spezialfinanzierungen	302			144		600		722		2'097		62.3%
TOTAL	1'002	1'002	1'040	1'040	1'587	1'587	1'592	1'592	3'532	3'532	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	146		394		669		785		533			2'527
Spezialfinanzierungen	302		-144		-600		-722		2'097			933
CASH FLOW HRM	448		250		69		63		2'630			3'460
Kostendeckungsgrad	143%		86%		62%		55%		246%			
Abschreibungssatz	10%		10%		11%		12%		9%			
Interne Verzinsung			2.38%		2.51%		1.50%		0.53%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	756	2'594	2'450	1'361	53	7'214

Bilanz (1'000 Fr.)

	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Verwaltungsvermögen	1'294		3'494		5'258		5'835		5'354		314%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		210		2'554		4'935		6'233		3'656	1641%
Spezialfinanzierung		1'084		940		323		-398		1'698	57%
TOTAL	1'294	1'294	3'494	3'494	5'258	5'258	5'835	5'835	5'354	5'354	
Nettoschuld	-210		-2'554		-4'935		-6'233		-3'656		1641%

Kennzahlen

	2010	2011	2012	2013	2014	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	44.7%	27.9%	7.0%	7.2%	-3.6%	↗ 16.7% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	59%	10%	3%	5%	4962%	↘ 48% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	0.6%	6.6%	8.6%	3.8%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-30	-360	-689	-863	-483	unbereinigt (HRM)

WASSERVERSORGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	277	486	418	554	417	2'152
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-673	-88	-692	-232	-472	-2'157
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-396	398	-274	322	-55	-5

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	764	114	634	130	762	178	594	72	647	97	-4.1%	-4.0%
Einkauf Wasser/Beitrag Gruppenwasservers	453		404		466		368		436		-1.0%	
Gebührenertrag		1'376		1'400		1'463		1'446		1'402		0.5%
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsen	51	55	61	55	56	61	39	37	13	14	-28.9%	-29.0%
Ordentliche Abschreibungen	274		259		294		286		310		3.1%	
Zusätzliche Abschreibungen												
Beitrag an/von Gemeinde												
Spezialfinanzierungen	3		227		124		268		107		144.4%	
TOTAL	1'545	1'545	1'585	1'585	1'702	1'702	1'555	1'555	1'513	1'513	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	274		259		294		286		310			1'423
Spezialfinanzierungen	3		227		124		268		107			729
CASH FLOW HRM	277		486		418		554		417			2'152
Kostendeckungsgrad	100%		117%		108%		121%		108%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		10%		10%			
Interne Verzinsung			2.78%		2.75%		2.17%		0.43%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	673	88	692	232	472	2'157

Bilanz (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	2'424		2'253		2'581		2'527		2'689		11%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		216		-182		92		-230		-175	-181%
Spezialfinanzierung		2'208		2'435		2'489		2'757		2'864	30%
TOTAL	2'424	2'424	2'253	2'253	2'581	2'581	2'527	2'527	2'689	2'689	
Nettovermögen	-216		182		-92		230		175		-181%

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013	2014	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	17.9%	30.7%	24.6%	35.6%	27.6%	↑ 27.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	41%	552%	60%	239%	88%	↑ 100% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	0.4%	-0.3%	0.1%	-0.1%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	-31	26	-13	32	23	unbereinigt (HRM)

ABWASSERBESEITIGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	-849	208	3'015	-1'528	-290	556
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-445	-344	1'256	-64	0	403
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-1'294	-136	4'271	-1'592	-290	959

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	411	5	362	16	373	56	364	6	315	6	-6.4%	4.7%
Beitrag ARA-Zweckverband	1'623		900		1'607		2'916	1'267	1'649		0.4%	
Gebührenertrag		1'189		1'494		1'700		1'727		1'664		8.8%
Einnahmenüberschuss IR						3'252		-1'267				
Zinsen	53	44	57	17	28	15	14	33	5	9	-44.6%	-32.7%
Ordentliche Abschreibungen	257		266		110		104		93		-22.4%	
Zusätzliche Abschreibungen												
Beitrag an/von Gemeinde												
Spezialfinanzierungen		1'106		58	3'280	375		1'632		383		-23.3%
TOTAL	2'344	2'344	1'585	1'585	5'398	5'398	3'398	3'398	2'062	2'062	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	257		266		110		104		93			830
Spezialfinanzierungen	-1'106		-58		2'905		-1'632		-383			-274
CASH FLOW HRM	-849	208	3'015	-1'528	-290	556						
Kostendeckungsgrad	53%		96%		237%		52%		81%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		10%		10%			
Interne Verzinsung			2.48%		0.74%		0.75%		0.43%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	445	344	-1'256	64	0	-403

Bilanz (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Verwaltungsvermögen	2'289		2'367		965		925		832		-64%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		1'615		1'751		-2'520		-929		-639	-140%
Spezialfinanzierung		674		616		3'485		1'854		1'471	118%
TOTAL	2'289	2'289	2'367	2'367	965	965	925	925	832	832	
Nettovermögen	-1'615		-1'751		2'520		929		639		-140%

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013	2014	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-68.6%	13.6%	-13.4%	-8.6%	-17.3%	↓ -18.8% \emptyset
Selbstfinanzierungsgrad	-191%	60%	-240%	-2388%		↑ -138% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.8%	2.6%	0.7%	-0.6%	-0.2%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	-229	-247	352	129	84	unbereinigt (HRM)

ELEKTRIZITÄTSWERK**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	102	383	644	593	1'082	2'804
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'472	-2'060	-992	-2'036	-2'401	-9'961
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-2'370	-1'677	-348	-1'443	-1'319	-7'157

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	1'670	1'042	1'561	993	1'868	1'186	1'885	703	2'515	977	10.8%	-1.6%
Einkauf Strom + Netznutzung	3'455		3'744		3'875		3'873		4'124		4.5%	
Gebührenertrag		4'648		5'226		5'733		5'980		6'834		10.1%
Einnahmenüberschuss IR										0		
Zinsen	503	341	555	332	592	368	573	541	740	650	10.1%	17.5%
Ordentliche Abschreibungen	556		664		782		803		940		14.0%	
Zusätzliche Abschreibungen												
Beitrag an/von Gemeinde	301		308		308		300				-100.0%	
Spezialfinanzierungen		454		281	97	235	87	297	205	63		-39.0%
TOTAL	6'485	6'485	6'832	6'832	7'522	7'522	7'521	7'521	8'524	8'524	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	556		664		782		803		940			3'745
Spezialfinanzierungen	-454		-281		-138		-210		142			-941
CASH FLOW HRM	102		383		644		593		1'082			2'804
Kostendeckungsgrad	93%		96%		98%		97%		102%			
Abschreibungssatz	3%		4%		4%		4%		4%			
Interne Verzinsung			6.54%		4.40%		0.59%		1.31%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'472	2'060	992	2'036	2'401	9'961

Bilanz (1'000 Fr.)

	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	16'600		17'996		19'399		20'632		22'093		33%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		3'411		5'089		5'437		6'880		8'199	140%
Spezialfinanzierung		13'189		12'907		13'962		13'752		13'894	5%
TOTAL	16'600	16'600	17'996	17'996	19'399	19'399	20'632	20'632	22'093	22'093	
Nettoschuld	-3'411		-5'089		-5'437		-6'880		-8'199		140%

Kennzahlen

	2010	2011	2012	2013	2014	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	1.7%	5.8%	8.8%	8.2%	12.8%	↗ 7.5% \emptyset
Selbstfinanzierungsgrad	4%	19%	65%	29%	45%	↘ 28% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.8%	3.6%	3.2%	0.5%	1.2%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-484	-717	-759	-953	-1'084	unbereinigt (HRM)

GESAMTHAUSHALT

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Cash Flow HRM	2'902		3'044		12'891		12'517		9'594		40'948
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-7'086		-10'620		-14'018		-12'161		-9'878		-53'763
Veränderung Nettovermögen	-4'184		-7'576		-1'127		356		-284		-12'815
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		0		0		0		0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-4'184		-7'576		-1'127		356		-284		-12'815

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	47'777	47'295	48'289	48'782	54'494	57'470	56'429	62'526	57'361	59'148	4.7%	5.8%
Direkter Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	1'860	158	0	0		
Zinsen	905	2'978	914	2'752	1'769	4'592	1'664	4'235	1'763	4'844	18.1%	12.9%
Grundstückgewinnsteuer		1'154		1'018		3'236		6'983		1'968		14.3%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	458	1	4	-1	4'163	0	-1'132	0	2'758		56.7%
Abschreibungen	5'753	0	3'644	0	5'365	0	5'037	0	4'874	0	-4.1%	
Beitrag an/von Gemeinde	301	0	308	0	308	0	300	0	0	0	-100.0%	
Spezialfinanzierungen	499	1'560	345	502	4'234	1'210	1'517	2'651	3'064	446	57.4%	-26.9%
Interne Verrechnungen	6'842	6'842	7'547	7'547	5'424	5'424	4'917	4'917	4'912	4'912	-8.0%	-8.0%
TOTAL	62'077	60'287	61'048	60'605	71'593	76'095	71'724	80'338	71'974	74'076	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-1'790		-443		4'502		8'614		2'102		12'985	

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	7'086	10'620	14'018	12'161	9'878	53'763
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
TOTAL	7'086	10'620	14'018	12'161	9'878	53'763

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	764	2'016	14'944	6'684	7'138	31'546
Geldfluss aus Investitionen	-6'628	-10'617	-9'854	-13'293	-7'120	-47'512
Geldfluss aus Finanzierungen	-360	2'912	-2'456	5'337	999	6'432
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-6'224	-5'689	2'634	-1'272	1'017	-9'534

Bilanz (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen	46'147		45'320		52'061		49'921		43'116		-7%
davon flüssige Mittel inkl. Festgelder	13'700		12'290		16'203		13'152		10'536		-23%
Verwaltungsvermögen	31'893		38'869		48'592		55'584		60'582		90%
Fremdkapital		21'933		28'682		36'551		34'055		27'534	26%
davon Fremdverschuldung		8'146		15'643		14'305		17'625		14'986	84%
Eigenkapital (inkl. Spez-/Vorfinanzierung)		56'107		55'507		64'102		71'450		76'164	36%
TOTAL	78'040	78'040	84'189	84'189	100'653	100'653	105'505	105'505	103'698	103'698	
Nettovermögen	24'214		16'638		15'510		15'866		15'582		-36%

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013	2014	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	5.6%	5.8%	18.6%	17.2%	14.0%	→ 12.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	41%	29%	92%	103%	97%	↗ 76% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-4.2%	-3.7%	-4.4%	-3.8%	-4.8%	↗ -4.2% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	3'433	2'344	2'165	2'198	2'060	↗ 2'440 ø

POLIT. GEMEINDE (inkl. Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	<u>5-Jahres-Total</u>
Cash Flow HRM	1'760	2'048	10'655	8'793	6'791	30'047
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-6'269	-7'839	-4'787	-4'867	-8'764	-32'526
Veränderung Nettovermögen	-4'509	-5'791	5'868	3'926	-1'973	-2'479
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-4'509	-5'791	5'868	3'926	-1'973	-2'479
Anteil Steuerhaushalt	-246	-2'046	4'540	7'800	-2'952	7'096
Anteil Gebührenhaushalte	-4'263	-3'745	1'328	-3'874	979	-9'575

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		<u>5-Jahres-Total</u>	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
TOTAL	47'635	46'199	46'969	46'160	54'792	58'560	53'382	60'376	54'473	55'783	3.4%	4.8%
Rechnungsergebnis	-1'436		-809		3'768		6'994		1'310			9'827
Abschreibungen	4'257		3'014		3'863		2'933		2'863			16'930
Spezialfinanzierungen	-1'061		-157		3'024		-1'134		2'618			3'290
CASH FLOW HRM	1'760		2'048		10'655		8'793		6'791			30'047
Anteil Steuerhaushalt	1'677		707		6'429		8'974		2'886			20'673
Anteil Gebührenhaushalte	83		1'341		4'226		-181		3'905			9'374
Abschreibungssatz	13%		8%		10%		7%		6%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	<u>5-Jahres-Total</u>
Verwaltungsvermögen (VV)	6'269	7'839	4'787	4'867	8'764	32'526
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
TOTAL	6'269	7'839	4'787	4'867	8'764	32'526
Anteil VV Steuerhaushalt	1'923	2'753	1'889	1'174	5'838	13'577
Anteil VV Gebührenhaushalte	4'346	5'086	2'898	3'693	2'926	18'949

Bilanz (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		<u>5-Jahres Veränderung</u>
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	44'300		43'849		53'903		54'270		46'361		5%
Verwaltungsvermögen	29'101		33'926		35'920		37'722		43'617		50%
Fremdkapital		24'323		29'663		33'850		30'291		24'354	0%
Eigenkapital (inkl. Spez-/Vorfinanzierung)		49'078		48'112		55'973		61'701		65'624	34%
TOTAL	73'401	73'401	77'775	77'775	89'823	89'823	91'992	91'992	89'978	89'978	
Nettovermögen	19'977		14'186		20'053		23'979		22'007		10%
Anteil Steuerhaushalt	25'098		23'053		27'592		35'391		32'439		29%
Anteil Gebührenhaushalte	-5'121		-8'867		-7'539		-11'412		-10'432		104%

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013	2014	<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	4.7%	5.4%	20.5%	16.7%	13.5%	→ 12.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	28%	26%	223%	181%	77%	↗ 92% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-5.8%	-5.1%	-5.9%	-5.2%	-6.6%	↗ -5.7% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	2'832	1'999	2'799	3'322	2'909	↗ 2'772 ø

SPEZIFISCHE KOSTENENTWICKLUNG (Franken je Einwohner)	2010 Kosten	2011 Kosten	2012 Kosten	2013 Kosten	2014 Kosten	Jährl. Veränderung Kosten
Behörden und Verwaltung						
- Exekutive	46	43	42	44	47	0.8%
- Gemeindeverwaltung	106	112	159	113	122	3.7%
- Übriges	38	48	72	-68	-93	
Rechtsschutz und Sicherheit						
- Rechtspflege	26	28	56	45	31	5.0%
- Feuerwehr	63	59	53	51	47	-7.0%
- Übriges	77	80	78	87	96	5.6%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler, bis 2011 brutto)	9'892	11'450	10'425	9'363	9'399	-1.3%
- Primarschule (je Schüler, bis 2011 brutto)	17'673	19'053	20'801	20'200	20'159	3.3%
- Sekundarschule (je Schüler, bis 2011 brutt	20'478	21'918	20'860	22'328	21'977	1.8%
Kultur und Freizeit						
- Kulturförderung				74	75	
- Kabelanlage (brutto)	142	147	222	221	467	34.6%
- Sport	101	101	100	99	95	-1.7%
- Übriges	177	168	187	101	90	-15.4%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime		79	80	193	217	
- Pflegefinanzierung Spitex		44	60	35	43	
- Übriges	313	241	35	96	64	-32.8%
Soziale Wohlfahrt						
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	182	177	185	191	197	2.0%
- Jugendschutz	97	85	67	52	48	-16.0%
- Gesetzl.wirtschaftl.Hilfe	160	160	166	236	218	8.0%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	106	115	115	130	134	5.9%
- Übriges	16	15	-48	-98	-33	
Verkehr						
- Gemeindestrassen	134	129	123	124	121	-2.5%
- Übriges	68	92	97	87	77	3.1%
Umwelt und Raumordnung						
- Wasserversorgung (brutto)	219	223	238	215	200	-2.2%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	332	223	753	295	273	-4.8%
- Abfallbeseitigung (brutto)	113	111	102	107	95	-4.4%
- Übriges	49	45	50	47	46	-1.7%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	13	15	6	12	7	-12.5%
- Elektrizitätswerk (brutto)	919	963	1'050	1'042	1'127	5.2%
- Übriges	-128	-127	-125	-123	-112	3.4%
Finanzen und Steuern						
- Kapitaldienst	-158	-167	-244	-102	-86	14.0%
- Grundeigentum Finanzvermögen	42	41	47	7	-25	
- Abschreibungen	616	254	446	388	396	-10.4%
- Übriges	-52	-30	-169	80	65	
ZUSAMMENZUG						
Nettokosten ohne Finanzen und Steuern	1'643	1'709	1'557	1'529	1'538	-1.6%
Nettokosten Kindergarten (bis 2011 brutto)	198	197	188	195	186	-1.5%
Nettokosten Primarschule (bis 2011 brutto)	1'093	1'165	1'214	1'133	1'117	0.5%
Nettokosten Sekundarschule (bis 2011 brutt	557	550	536	578	575	0.8%
Total Kosten Schule(n) 1)	1'848	1'912	1'937	1'906	1'878	0.4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'491	3'620	3'494	3'435	3'417	-0.5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	449	98	80	373	350	-6.0%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'940	3'719	3'575	3'809	3'766	-1.1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	1'726	1'667	2'365	1'880	2'161	5.8%
Gesamttotal Steuer-/Gebührenhaushalte	5'666	5'385	5'939	5'689	5'928	1.1%
BEZUGSGRÖSSEN						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'053	7'097	7'164	7'219	7'564	1.8%
Kindergartenschüler (Bista)	141	122	129	150	150	1.6%
Primarschüler (Bista)	436	434	418	405	419	-1.0%
Sekundarschüler (Bista)	192	178	184	187	198	0.8%
Kalk. Staatsbeiträge Schulen (bis 2011)	171	177				
MAKROÖKONOMISCHE DATEN						Mittelwert
Teuerung	0.7%	0.2%	-0.7%	-0.2%	0.0%	0.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.8%	1.1%	1.9%	2.0%	2.0%
Summe (nominelles Wachstum)	3.7%	2.0%	0.4%	1.7%	2.0%	2.0%

1) Bis 2011 Bruttokosten (alter Finanzausgleich mit aufgerechneten Staatsbeiträgen). Vergleichbarkeit eingeschränkt.

Vergleich mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2014

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	ST.KR.	STF
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Dürnten	3	7.6%	80%	-1.6%	4.8%	14.0%	3'050	11%	5	7'374	1'810	115%
Fällanden	1	6.9%	47%	-1.9%	6.4%	15.9%	2'149	47%	3	8'182	3'536	40%
Fällanden	6	2.0%	466%	-1.1%	2.6%	0.4%	514	0%	4	8'182	3'536	53%
Fällanden	3x	5.4%	52%	-1.7%	5.3%	11.5%	2'663	33%	3	8'182	3'536	93%
Seuzach	2	4.2%	26%	-1.7%	5.1%	16.5%	1'044	30%	3	7'230	3'527	66%
Seuzach	5x	1.9%	51%	0.0%	5.6%	3.8%	180	27%	3	7'230	3'191	18%
Seuzach	3x	3.9%	27%	-1.4%	5.2%	15.0%	1'224	29%	3	7'230	3'527	84%
<u>Ähnliche relative Steuerkraft</u>												
Egg	1	13.7%	79%	-0.7%	11.6%	19.5%	1'974	113%	6	8'330	3'307	40%
Egg	6	0.2%	222%	0.0%	5.7%	0.1%	46	28%	4	8'330	3'307	58%
Egg	3x	8.2%	79%	-0.4%	9.2%	12.0%	2'020	78%	4	8'330	3'307	98%
Greifensee	2	18.7%	565%	-3.4%	0.6%	4.1%	5'097	0%	6	5'300	3'908	77%
Greifensee	5x	15.0%	217%	-0.6%	0.4%	7.5%	1'415	0%	6	5'300	3'699	16%
Greifensee	3x	18.0%	482%	-3.0%	2.4%	4.6%	6'512	0%	6	5'300	3'908	93%
Nürensdorf	3	6.9%	16%	-3.5%	-0.5%	31.6%	3'615	1%	3	5'383	3'481	90%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Bassersdorf	3	4.7%	47%	-0.5%	7.8%	9.9%	1'111	44%	3	11'371	2'512	104%
Dübendorf	2	7.1%	106%	-1.1%	0.5%	7.4%	1'908	15%	5	26'264	3'135	86%
Dübendorf	5x	14.1%	>1000%	2.2%	6.9%	1.3%	258	53%	6	26'264	3'107	20%
Dübendorf	3x	7.9%	128%	-0.8%	1.2%	6.8%	2'167	20%	5	26'264	3'135	106%
Kloten	3	5.6%	90%	-1.8%	3.2%	6.4%	1'604	22%	5	18'329	5'531	99%
Opfikon	3	-1.6%	-50%	-1.7%	2.2%	4.6%	813	36%	3	17'085	3'526	99%
Rümlang	1	2.8%	32%	-4.5%	2.1%	12.1%	2'160	81%	3	7'541	2'960	43%
Rümlang	4	4.1%	80%	-2.8%	2.7%	5.0%	33	62%	4	7'541	2'960	44%
Rümlang	5x	-9.7%		-1.2%	-0.8%	0.0%	232	0%	3	7'541	2'423	20%
Rümlang	3x	2.0%	29%	-3.7%	2.0%	9.1%	2'425	67%	3	7'541	2'960	107%
Wallisellen	1	20.5%	129%	-3.6%	2.3%	18.6%	1'483	52%	6	15'315	6'092	52%
Wallisellen	6	10.2%	567%	-0.2%	4.8%	2.0%	-40	0%	6	15'315	6'092	47%
Wallisellen	3x	17.1%	153%	-2.4%	3.2%	13.2%	1'443	35%	6	15'315	6'092	99%
Wangen-Brüttisellen	3	6.1%	25%	-2.0%	4.7%	21.0%	2'876	2%	4	7'632	3'520	96%
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Dietlikon	1	13.5%	77%	-6.6%	-0.3%	24.5%	2'909	30%	6	7'564	3'844	38%
Dietlikon	6	15.3%	252%	-0.5%	10.7%	7.0%	-849	25%	6	7'564	3'844	61%
Dietlikon	3x	14.0%	97%	-5.0%	2.9%	20.5%	2'060	29%	6	7'564	3'844	99%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (Einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, NV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2014, STKR = Relative Steuerkraft 2014 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2014, k.A. = keine Angabe erhältlich

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2014 Dietikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'848	1'628	528	29	852	6'472	154	1'538	-90	-6
Kosten Kindergarten	202	211	45	22	134	441	145	186	-25	-12
Kosten Primarschule	1'108	1'160	239	22	786	2'556	149	1'117	-43	-4
Kosten Sekundarschule	574	613	114	20	354	1'173	149	575	-37	-6
Kosten Schule(n)	1'885	2'001	289	15	1'449	3'047	146	1'878	-123	-6
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	3'732 312	3'693 295	593 420	16 135	2'817 -381	8'835 4'783	146 146	3'417 350	-277 55	-7 19
Steuerhaushalt gesamthaft	4'044	3'952	924	23	2'943	13'618	146	3'766	-186	-5
Bruttokosten Gebührenhaushalte	613	493	399	65	0	3'216	153	2'161	1'668	338
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	4'657	4'461	1'198	26	3'315	16'834	145	5'928	1'467	33

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Laufenden Rechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2014 Dietlikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Behörden und Allgemeine Verwaltung	50	63	69	139	0	502	154	47	-16	-26	-122'260
- Exekutive	279	285	136	49	-44	1'287	154	122	-163	-57	-1'233'569
- Gemeindeverwaltung	49	54	45	91	-93	162	154	-93	-147	-271	-1'110'507
- Übriges											
Rechtsschutz und Sicherheit	67	74	43	64	-18	275	154	31	-42	-58	-320'802
- Rechtspflege	46	54	21	45	23	145	154	47	-7	-12	-50'451
- Feuerwehr	55	35	31	57	-28	288	154	96	61	175	459'745 !!
- Übriges											
Kultur und Freizeit	43	34	32	74	6	338	154	75	41	121	312'596 !
- Kulturförderung	64	39	45	70	-12	255	154	95	56	144	422'372 !!
- Sport	33	21	27	81	-16	171	154	90	69	332	524'961 !!
- Übriges											
Gesundheit	168	136	73	43	0	525	154	217	80	59	607'464 !!
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	44	44	27	61	0	122	154	43	-1	-3	-10'216
- Pflegefinanzierung Spitex	32	25	48	151	-102	269	154	64	39	155	292'699 !
- Übriges											
Soziale Wohlfahrt	260	195	96	37	24	468	154	197	2	1	17'194
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	94	74	40	43	-41	258	154	48	-26	-35	-194'888
- Jugendschutz	201	136	107	53	-58	530	154	218	82	61	623'880 !!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	97	61	43	7	290	154	134	37	39	281'751 !
- Soziale Wohlfahrt Übriges	35	13	46	132	-84	243	154	-33	-45	-360	-342'054
- Übriges											
Verkehr	125	129	83	67	-70	672	154	121	-8	-6	-60'782
- Gemeindestrassen	72	56	26	36	25	149	154	77	21	38	159'444 !
- Übriges											
Umwelt und Raumordnung	62	63	190	308	22	2'387	154	46	-18	-28	-132'982
- Übriges											
Volkswirtschaft	9	8	25	275	-28	135	154	7	-1	-12	-7'452
- Forstwirtschaft	-86	-85	27	-32	-280	4	154	-112	-27	32	-203'447
- Übriges											
Bildung	10'192	9'837	1'909	19	5'825	19'786	138	9'399	-438	-4	-65'642
- Kindergarten (je Schüler)	19'305	19'095	4'017	21	13'149	41'055	142	20'159	1'064	6	445'858 !!
- Primarschule (je Schüler)	24'493	24'805	4'184	17	17'333	41'925	94	21'977	-2'829	-11	-560'074
- Sekundarschule (je Schüler)											
Finanzen und Steuern	-34	-26	67	-198	-235	388	154	-86	-60	229	-454'443
- Kapitaldienst	2	6	86	4'046	-881	129	154	-25	-31	-507	-234'218
- Grundeigentum Finanzvermögen	370	338	209	56	0	1'567	154	396	58	17	438'451 !!
- Abschreibungen	-31	-3	243	-787	-653	2'747	154	65	67	-2'490	509'458 !!
- Übriges											
Gebührenhaushalte	134	181	232	174	23	2'764	134	200	19	10	140'275
- Wasserversorgung (brutto)	183	182	72	39	71	589	152	273	91	50	686'711 !!
- Abwasserbeseitigung (brutto)	101	101	30	30	35	206	152	95	-6	-6	-43'246
- Abfallbeseitigung (brutto)	11	94	105	950	61	467	14	467	373	397	2'821'073 !!
- Kabelanlage (brutto)	98	807	241	247	192	1'127	12	1'127	320	40	2'420'678 !!
- Elektrizitätsversorgung (brutto)	74	396	209	283	87	834	11				0
- Gasversorgung (brutto)	8	131	89	1'153	14	422	18				0
- Fernwärme (brutto)											
Einwohnerzahl	6'498	4'012	10'107	156	339	106'552	154	7'564			
Kindergartenschüler	144	98	203	141	6	2'072	138	150			
Primarschüler	403	274	552	137	13	5'677	142	419			
Sekundarschüler	249	168	264	106	12	2'249	94	198			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2014										
Dietlikon										
Versorgungsbetriebe										
	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene	Differenz zu Median	
	Fr.	Fr.	abweichung	koeffizient	Fr.	Fr.		Gemeinde	absolut	in %
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	138	125	63	46%	21	357	67	171	47	37%
Kostendeckungsgrad	111%	106%	31%	28%	58%	233%		108%	2%	2%
Kapitalkostenintensität	28%	30%	27%	95%	-100%	93%		24%	-6%	-21%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	103%	103%	6%	5%	96%	114%	6	102%	-1%	-1%
Kapitalkostenintensität	11%	12%	3%	28%	7%	15%		15%	4%	33%
Gas										
Kostendeckungsgrad	114%	108%	13%	11%	103%	132%	3			
Kapitalkostenintensität	8%	7%	6%	76%	1%	16%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	85%	94%	50%	59%	0%	145%	10			
Kapitalkostenintensität	16%	10%	17%	110%	0%	55%				
Kabelanlagen										
Kostendeckungsgrad	115%	110%	55%	48%	0%	246%	12	246%	136%	124%
Kapitalkostenintensität	23%	23%	16%	71%	-6%	47%		47%	24%	106%
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	132	52	36%	55	301	78	271	138	105%
Kostendeckungsgrad	111%	108%	36%	32%	43%	275%		81%	-26%	-25%
Kapitalkostenintensität	21%	20%	23%	112%	-28%	65%		4%	-16%	-78%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	81	79	26	32%	33	154	78	80	1	1%
Kostendeckungsgrad	102%	103%	14%	14%	66%	134%		110%	7%	7%
Kapitalkostenintensität	-0%	-1%	4%	-21196%	-8%	18%		-0%	0%	-3%

Aufwand = Aufwand der Laufenden Rechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen und zus. Abschreibungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge
 Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Einnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)
 Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2014

Basis

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Laufenden Rechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2015 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden.

Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2014) einbezogenen über 150 Gemeinden repräsentieren über 985'000 Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit gut 300 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Winterthur mit über 100'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierte aber im Vergleich nicht enthaltene Stadt Zürich sind somit fast **95 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt. Seit 2012 legen verschiedene Gemeinden ihre Rechnung gemäss den Pilotvorgaben von HRM2 ab. Weil die Werte dieser Haushalte zur Vergleichbarkeit mit HRM1 umfangreich bereinigt werden müssen, sind nicht alle Pilotgemeinden in diesem Vergleich berücksichtigt.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2014 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorsiert/konsolidiert)¹. Die Sektorsierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorsierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, hat dies in Bezug auf die Aussage der Analyse keine Einschränkungen zur Folge.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind - teilweise in zusammengefasster Form - in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

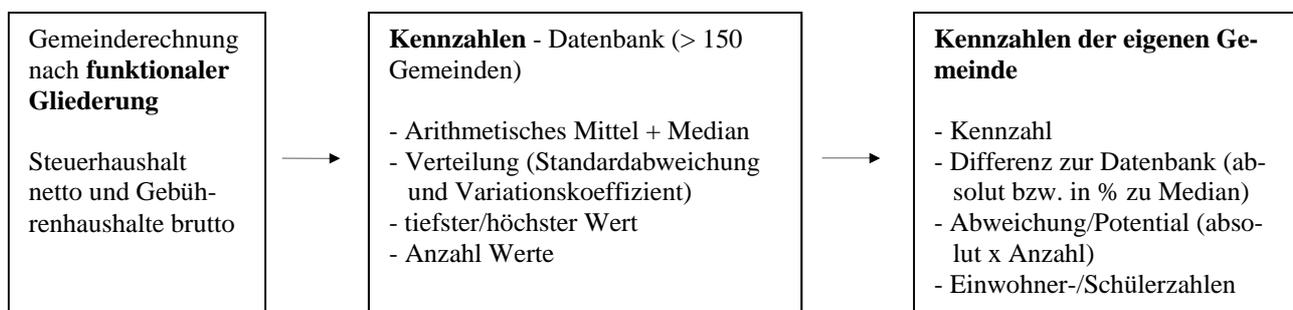
1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Grundstufe, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den vier Schultypen zugeordnet.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung (Abwasser), Abfallwirtschaft, Kabelanlage, Elektrizitätsversorgung, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, zusätzliche Abschreibungen, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen werden ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeindefinanzrechnung.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden zu einer Vergleichsdatenbank zusammengefügt. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird nun ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-**Mehrkosten**“ bzw. die „Gesamt-**Minderkosten**“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

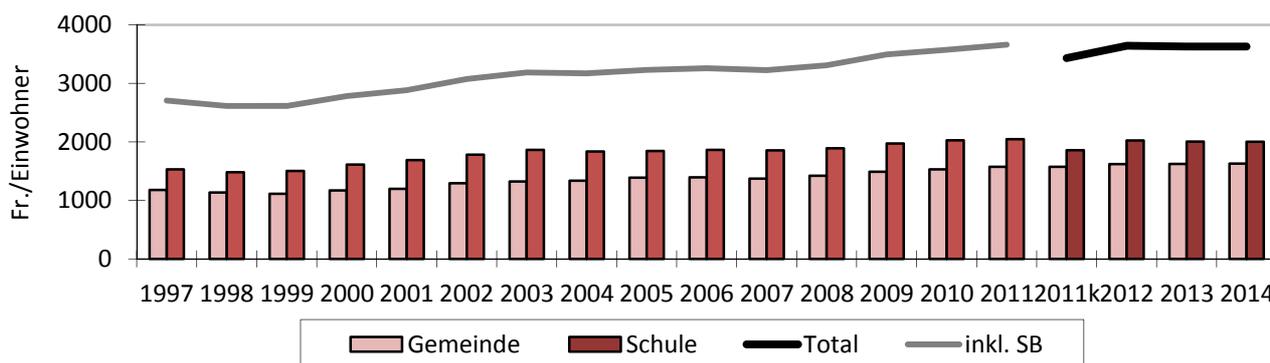
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit Ausnahme von 2007, jährlich anzu- steigen. Seit zwei Jahren hat sich das Aufwandniveau stabilisiert. Mit 3'629 Franken je Einwohner wird 1 Franken weniger ausgewiesen als im Vorjahr. Das anhaltend hohe Bevölkerungswachstum (+ 1,5 %) und eine stabile Jahreststeuerung (+/-0,0 %) haben sich positiv ausgewirkt. Zudem konnten die höheren Aufwendungen für Sozialhilfe (inkl. Administration etc.) mit Minderausgaben für Gemeindestrassen (milder Winter) und Pflegefinanzierung kompensiert werden. Weil sich auch die Einnahmen seitwärts bewegen, besteht ohne Sondereffekte nach wie vor ein hoher Kostendruck.

VERGLEICH FINANZPLAN / RECHNUNG 2014

GESAMTHAUSHALT

Haushaltsaldo

	2014			2014			Differenz (+ = besser)
	1'000 Franken			Franken je Einwohner			
	Rechnung	Fipla	Differenz	Rechnung	Fipla	Differenz	
Cash Flow HRM	9'594	7'759	1'835	1'268	1'021	247	24%
Investitionen Verwaltungsvermögen	-9'878	-5'380	-4'498	-1'306	-708	-598	-84%
Veränderung Nettovermögen	-284	2'379	-2'663	-38	313	-351	-112%
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	
Haushaltüberschuss / -defizit	-284	2'379	-2'663	-38	313	-351	-112%
Zinszahlungen	-1'763	-1'891	-128	-233	-249	-16	-7%
Primärüberschuss / -defizit	1'479	4'270	-2'791	196	562	-366	-65%
NETTOVERMÖGEN							
Anfangsbestand	15'866	15'866	0	2'098	2'088	10	0%
Endbestand	15'582	18'245	-2'663	2'060	2'401	-341	-15%
Veränderung	-284	2'379	-2'663	-38	313	-351	-112%
Ordentliche Veränderung (s. oben)	-284	2'379	-2'663	-38	313	-351	-112%
Neubewertung Grundeigentum FV	0	0	0	0	0	0	

GESAMTHAUSHALT

Geldflussrechnung

	2014			2014			Differenz (+ = besser)
	1'000 Franken			Franken je Einwohner			
	Rechnung	Fipla	Differenz	Rechnung	Fipla	Differenz	
I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT							
Nettokosten Politische Gemeinde	-11'635	-12'877	1'242	-1'538	-1'694	156	10%
Nettokosten Schulen	-14'208	-14'092	-116	-1'878	-1'854	-24	-1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	-2'646	-1'155	-1'491	-350	-152	-198	-129%
Total Aufwand	-28'489	-28'124	-365	-3'766	-3'701	-66	-1%
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	23'443	22'176	1'267	3'099	2'918	181	6%
Grundstückgewinnsteuer	1'968	1'470	498	260	193	67	34%
Übrige Gemeindesteuern	5'180	5'592	-412	685	736	-51	-7%
Finanzausgleich	0	38	-38	0	5	-5	-100%
Total Steuerertrag und direkter FAG	30'591	29'276	1'315	4'044	3'852	192	4%
Überschuss Laufende Rechnung	2'102	1'152	950	278	152	126	82%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'874	4'582	292	644	603	41	6%
Spezialfinanzierungen	2'618	2'025	593	346	266	80	29%
Cash Flow HRM	9'594	7'759	1'835	1'268	1'021	247	24%
Überträge in Investitionsbereich	-2'758	0	-2'758	-365	0	-365	
Abschreibungen Grundeigentum FV	0	0	0	0	0	0	
Veränderung Guthaben	4'184	0	4'184	553	0	553	
Veränderung Verpflichtungen	-3'882	-358	-3'524	-513	-47	-466	-984%
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	7'138	7'401	-263	944	974	-30	-4%
II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
Investitionen Verwaltungsvermögen	-9'878	-5'380	-4'498	-1'306	-708	-598	-84%
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	
Überträge aus betriebl. Bereich	2'758	0	2'758	365	0	365	
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-7'120	-5'380	-1'740	-941	-708	-233	-32%
III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
Veränderung Verzinsliche Schulden	-3'000	-8'000	5'000	-397	-1'053	656	63%
Veränderung Interne Kontokorrente 1)	0	0	0	0	0	0	
Veränderung Übrige Kontokorrente 2)	366	0	366	48	0	48	
Veränderung Festgelder	3'633	0	3'633	480	0	480	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	999	-8'000	8'999	132	-1'053	1'185	112%
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	1'017	-5'979	6'996	134	-787	921	117%
FLÜSSIGE MITTEL							
Anfangsbestand	6'266	6'266	0	828	824	4	0%
Endbestand	7'283	287	6'996	963	38	925	2438%
Veränderung	1'017	-5'979	6'996	134	-787	921	117%
Einwohner (zivilrechtlich)	7'564	7'600	-36				-0%

Kleinere Rundungsdifferenzen sind möglich.

1) Kontokorrente mit Polit. Gemeinde und Schulen

2) Kontokorrente mit anderen öffentlichen Gemeinwesen, passive Bank-Kontokorrente

POLIT. GEMEINDE Lfd.Rechnung (Aufgaben, 1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Präsidiales												
- Exekutive	321	22	302	8	299	19	315	37	355	42	2.5%	17.5%
- Allg. Verwaltung	2'929	2'355	3'060	2'567	3'475	2'629	3'047	2'514	3'085	2'448	1.3%	1.0%
- Kultur und Freizeit	563	14	530	12	611	10	649	52	686	68	5.1%	48.5%
- Übriges	827	3	861	30	893	24	939	41	1'025	150	5.5%	165.9%
Einwohnerdienste + Sicherheit												
- Finanzen	570	712	545	716	594	675	547	643	626	911	2.4%	6.4%
- Buchgewinn/Buchverlust, IR-Überschüsse		458	1	4	-1	911		45		90		-33.4%
- Kapitaldienst	753	2'453	765	2'532	957	3'152	777	2'144	821	2'070	2.2%	-4.2%
- Ordentliche Abschreibungen VV	2'257	1'408	2'593	1'843	2'917	2'129	2'933	2'233	2'863	1'876	6.1%	7.4%
- Zusätzliche Abschreibungen VV	2'000		421		946	41					-100.0%	
- Hallen- und Freibad	715		715		715		715		715		0.0%	
- Steuern	393	608	409	610	398	663	398	745	399	722	0.4%	4.4%
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		8'429		8'627		8'712		8'996		8'998		1.6%
- Gemeindesteuern frühere Jahre				1'365		1'829		1'703		1'974		
- Grundstückgewinnsteuer		1'154		1'018		3'236		6'983		1'968		14.3%
- Übrige Gemeindesteuern	121	2'146	129	607	131	1'113	152	1'872	160	568	7.2%	-28.3%
- Finanzausgleich							715	68				
- Feuerwehr	509	66	480	60	464	81	443	76	448	92	-3.1%	8.7%
- Gemeindepolizei	531	164	554	105	562	114	576	122	591	125	2.7%	-6.6%
- Einwohnerdienste	294	115	298	101	373	106	296	115	308	129	1.2%	2.9%
- Übriges	242	450	395	648	213	649	287	663	208	1'244	-3.7%	28.9%
Raum, Umwelt + Verkehr												
- Bauverwaltung	407	245	503	123	383	90	391	153	428	171	1.3%	-8.6%
- Abfallbeseitigung	800	800	787	787	731	731	774	774	717	717	-2.7%	-2.7%
- Öffentlicher Verkehr	635	73	735	70	920	68	863	70	849	71	7.5%	-0.7%
- Übriges	237	7	154	10	226	5	235	9	210	4	-3.0%	-13.1%
Soziales + Gesundheit												
- Krankenkassenbeiträge	1'042	1'044	1'263	1'265	1'220	1'227	1'255	1'259	496	494	-16.9%	-17.1%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'369	1'085	2'322	1'069	2'542	1'214	2'545	1'168	2'856	1'363	4.8%	5.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'241	1'112	2'299	1'163	2'424	1'233	3'025	1'319	3'129	1'479	8.7%	7.4%
- Betreuung Asylbewerber	84	30	35		43		46		63		-6.9%	-100.0%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	570	14	605	3	555		544		557	2	-0.6%	-38.5%
- Jugendtreff	160	7	157	7	174	0	165		165		0.8%	-100.0%
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime					570		1'391		1'638			
- Pflegefinanzierung Spitex					429		252		322			
- Kranken- und Pflegeheime	383		965	87	999	0	1'643		1'960		50.4%	
- Alterszentrum	4'735	4'735	4'623	4'623	6'364	6'364	6'492	6'492	6'531	6'531	8.4%	8.4%
- Spitexverein	394		189		101		521		357		-2.4%	
- Übriges	2'473	82	2'495	79	207	91	-367	76	-649	83		0.3%
Infrastruktur + Unterhalt												
- Gemeindestrassen	1'453	505	1'490	573	1'417	535	1'404	508	1'316	399	-2.4%	-5.7%
- Friedhof und Bestattung	222	65	212	67	212	36	256	81	234	55	1.3%	-4.1%
- Kabelnetz Dietlikon (KND)	1'002	1'002	1'040	1'040	1'587	1'587	1'592	1'592	3'532	3'532	37.0%	37.0%
- Wasserversorgung	1'545	1'545	1'585	1'585	1'702	1'702	1'555	1'555	1'513	1'513	-0.5%	-0.5%
- Abwasserbeseitigung	2'344	2'344	1'585	1'585	5'398	5'398	3'398	3'398	2'062	2'062	-3.2%	-3.2%
- Elektrizitätswerk	6'485	6'485	6'832	6'832	7'522	7'522	7'521	7'521	8'524	8'524	7.1%	7.1%
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	4'022	3'903	4'067	3'896	4'442	4'159	4'353	4'879	4'259	4'832	1.4%	5.5%
- Liegenschaften Finanzvermögen	700	429	720	443	787	466	500	469	292	476	-19.6%	2.6%
- Übriges	307	130	248		290	39	239	1	822		27.9%	-100.0%
TOTAL	47'635	46'199	46'969	46'160	54'792	58'560	53'382	60'376	54'473	55'783	3.4%	4.8%
RECHNUNGSERGEBNIS	-1'436		-809		3'768		6'994		1'310			
Steuerfuss	41%		41%		41%		40%		38%			

POLIT. GEMEINDE**Lfd.Rechnung (Funktionen, 1'000 Fr.)**

	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Behörden und Verwaltung												
- Exekutive	321		303		299		315		355		2.5%	
- Gemeindeverwaltung	3'348	2'601	3'482	2'690	5'306	4'074	4'904	4'085	3'543	2'618	1.4%	0.2%
- Übriges	5'341	5'075	5'432	5'093	4'458	4'036	4'247	4'735	5'727	6'428	1.8%	6.1%
Rechtsschutz und Sicherheit												
- Rechtspflege	352	170	357	160	557	157	513	186	429	192	5.1%	3.1%
- Feuerwehr und Feuerpolizei	509	66	480	60	464	81	443	76	448	92	-3.1%	8.7%
- Übriges	793	251	724	154	697	136	795	166	879	156	2.6%	-11.2%
Kultur und Freizeit												
- Kulturförderung					572	6	539	7	574	3		
- Gemeindeantennenanlage	1'002	1'002	1'040	1'040	1'587	1'587	1'592	1'592	3'532	3'532	37.0%	37.0%
- Sport	715		715		715		715		715		0.0%	
- Übriges	1'127	33	1'075	30	583	16	615	59	589	83	-15.0%	25.9%
Gesundheit												
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime			587	24	570	0	1'391		1'638			
- Pflegefinanzierung Spitex			378	63	429		252		322			
- Übriges	2'167	4	1'681	5	231	3	672	4	461	4	-32.1%	0.0%
Soziale Wohlfahrt												
- Zusatzleistungen AHV/IV	2'369	1'085	2'322	1'069	2'542	1'214	2'545	1'168	2'856	1'363	4.8%	5.9%
- Jugendschutz	682		604		478		377		366	1	-14.4%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'241	1'112	2'299	1'163	2'424	1'233	3'025	1'319	3'129	1'479	8.7%	7.4%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	825	76	878	60	896	71	1'001	61	1'082	70	7.0%	-2.0%
- Übriges	6'111	5'999	6'170	6'066	7'404	7'749	7'214	7'924	6'981	7'228	3.4%	4.8%
Verkehr												
- Gemeindestrassen	1'453	505	1'490	573	1'417	535	1'404	508	1'316	399	-2.4%	-5.7%
- Übriges	685	203	962	309	1'030	338	973	346	930	347	7.9%	14.3%
Umwelt und Raumordnung												
- Wasserversorgung	1'545	1'545	1'585	1'585	1'702	1'702	1'555	1'555	1'513	1'513	-0.5%	-0.5%
- Abwasserbeseitigung	2'344	2'344	1'585	1'585	5'398	5'398	3'398	3'398	2'062	2'062	-3.2%	-3.2%
- Abfallbeseitigung	800	800	787	787	731	731	774	774	717	717	-2.7%	-2.7%
- Übriges	410	66	387	68	395	38	422	82	400	55	-0.6%	-4.5%
Volkswirtschaft												
- Forstwirtschaft	92	3	106	3	85	43	92	3	59	3	-10.5%	0.0%
- Elektrizitätswerk	6'485	6'485	6'832	6'832	7'522	7'522	7'521	7'521	8'524	8'524	7.1%	7.1%
- Übriges	0	903		898	1	895		885	1	846		-1.6%
Finanzen und Steuern												
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		8'429		8'627		8'712		8'996		8'998		1.6%
- Gemeindesteuern frühere Jahre				1'365		1'829		1'703		1'974		
- Grundstückgewinnsteuer		1'154		1'018		3'236		6'983		1'968		14.3%
- Übrige Gemeindesteuern	121	2'146	129	607	131	1'113	152	1'872	160	568	7.2%	-28.3%
- Ressourcen- bzw. Steuerkraftausgleich							715	68				
- Kapitaldienst	753	1'877	765	1'966	829	2'590	777	1'583	821	1'511	2.2%	-5.3%
- Grundeigentum Finanzvermögen	686	391	702	409	771	432	486	438	254	442	-22.0%	3.1%
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse		458	1	4	-1	911		45		90		-33.4%
- Ordentliche Abschreibungen VV	2'257	1'408	2'593	1'843	2'917	2'128	2'933	2'233	2'863	1'876	6.1%	7.4%
- Zusätzliche Abschreibungen VV	2'000		421		946	41					-100.0%	
- Spezial-/Vorfinanzierungen	101		97		706		1'025		589		55.4%	
- Übriges		8		4		3		1	638	641		199.2%
TOTAL	47'635	46'199	46'969	46'160	54'792	58'560	53'382	60'376	54'473	55'783	3.4%	4.8%
RECHNUNGSERGEBNIS	-1'436		-809		3'768		6'994		1'310			

SCHULGEMEINDE

Lfd.Rechnung (Aufgaben, 1'000 Fr.)

	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Bildung												
- Schulverwaltung	1'102	9	1'094	82	1'040	66	983	70	969	84	-3.2%	74.8%
- Schulleitungen	484	0	589	5	784		741		644		7.4%	
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		11'101		11'362		12'324		14'388		14'445		6.8%
- Gemeindesteuern frühere Jahre				1'751		2'410		2'316		2'844		
- Übrige Gemeindesteuern	408	2'484	431	522	485	1'107	553	2'258	551	505	7.8%	-32.9%
- Steuerkraftausgleich							1'145	90				
- Kapitaldienst	33	20	36	21	32	21	70	0	37	0	2.9%	-100.0%
- Grundeigentum Finanzvermögen										7		
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse												
- Ordentliche Abschreibungen VV (10 %)	496		630		1'502		2'104		2'011		41.9%	
- Zusätzliche Abschreibungen VV	1'000										-100.0%	
- Abschreibungen Grundeigentum FV												
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Primarschulen	4'119	88	4'277	34	4'906	35	4'511	6	4'653	16	3.1%	-34.7%
- Oberstufenschule	1'842	4	1'772	3	2'228	73	2'102	18	2'114	0	3.5%	-100.0%
- Kindergarten												
- Tagesstrukturen												
- Sonderschulung	1'189	60	1'367	65	1'810	77	2'089	44	2'435	20	19.6%	-24.0%
- Schulliegenschaften	1'218		1'245		1'421	35	1'510	84	1'425	84	4.0%	
- Gemeindebibliothek	308	156	299	154	431	223	362	189	369	192	4.6%	5.3%
- Übriges	2'243	166	2'339	446	2'162	1'164	2'172	499	2'293	96	0.6%	-12.8%
TOTAL	14'442	14'088	14'079	14'445	16'801	17'535	18'342	19'962	17'501	18'293	4.9%	6.7%
RECHNUNGSERGEBNIS	-354		366		734		1'620		792			
Steuerfuss	54%		54%		58%		64%		61%			

SCHULGEMEINDE

Lfd.Rechnung (Funktionen, 1'000 Fr.)

	2010		2011		2012		2013		2014		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Bildung												
- Kindergarten	733		779		778		780		849		3.7%	
- Primarschule	4'063	94	4'263	42	4'816	35	4'390	15	4'502	26	2.6%	-27.5%
- Sekundarschule	2'176	29	2'159	37	2'599	102	2'464	46	2'521	46	3.7%	12.2%
- Tagesstrukturen												
- Musikschule	268		224		223		242		241		-2.6%	
- Schulleitung	457	0	502	5	742		786		665		9.8%	
- Schulliegenschaften	1'218		1'245		1'421	35	1'510	84	1'425	84	4.0%	
- Volksschule Allgemeines	658	102	685	86	975	121	790	38	788	19	4.6%	-34.3%
- Schulverwaltung	1'083	9	1'077	82	955	66	947	70	946	84	-3.3%	74.8%
- Sonderschulung	1'178	60	1'345	65	1'615	77	1'906	44	2'295	20	18.1%	-24.0%
- Übriges	318	33	366	18	204	14	267	24	276	21	-3.5%	-10.7%
Kultur und Freizeit	308	156	299	154	431	223	362	189	369	192	4.6%	5.3%
Gesundheit	45		38		23		26		25		-13.7%	
Finanzen und Steuern												
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		11'101		11'362		12'324		14'388		14'445		6.8%
- Gemeindesteuern frühere Jahre				1'751		2'410		2'316		2'844		
- Übrige Gemeindesteuern	408	2'484	431	522	485	1'107	553	2'258	551	505	7.8%	-32.9%
- Ressourcen- bzw. Steuerkraftausgleich							1'145	90				
- Kapitaldienst	33	20	36	21	32	21	70	0	37	0	2.9%	-100.0%
- Grundeigentum Finanzvermögen												
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse										7		
- Ordentliche Abschreibungen VV	496		630		1'502		2'104		2'011		41.9%	
- Zusätzliche Abschreibungen VV	1'000										-100.0%	
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Übriges				300		1'000		400				
TOTAL	14'442	14'088	14'079	14'445	16'801	17'535	18'342	19'962	17'501	18'293	4.9%	6.7%
RECHNUNGSERGEBNIS	-354		366		734		1'620		792			

STEUERFUSSÜBERSICHT

	2010	2011	2012	2013	2014
Polit. Gemeinde	41%	41%	41%	40%	38%
Schulgemeinde	54%	54%	58%	64%	61%
GESAMTSTEUERFUSS	95%	95%	99%	104%	99%

POLIT. GEMEINDE

Geldflussrechnung (Ko.arten, 1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	Jährl. Veränderung
Personalaufwand	-10'832	-11'117	-10'908	-11'106	-11'522	1.6%
Sachaufwand	-10'757	-10'709	-12'388	-11'976	-13'107	5.1%
Regalien, Konzessionen	28	31	29	28	20	-8.1%
Entgelte	17'253	18'104	20'126	20'715	21'884	3) 6.1%
DECKUNGSLÜCKE I	-4'308	-3'691	-3'141	-2'339	-2'725	-10.8%
Beiträge ohne Zweckbindung				-715		
Entschädigungen an Gemeinwesen	-1'206	-861	-2'741	-3'006	-3'034	25.9%
Betriebs- und Defizitbeiträge	-12'295	-12'799	-13'535	-14'316	-14'130	2) 3.5%
Durchlaufende Beiträge						
Interne Verrechnungen	-6'842	-7'547	-5'424	-4'917	-4'912	-8.0%
Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung	613	596	591	655	564	-2.1%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'547	2'560	4'777	4'916	5'110	19.0%
Beiträge mit Zweckbindung	2'384	2'828	3'004	2'797	2'018	2) -4.1%
Durchlaufende Beiträge						
Interne Verrechnungen	6'842	7'547	5'424	4'917	4'912	-8.0%
TRANSFERSALDO	-7'957	-7'676	-7'904	-9'669	-9'472	4.5%
DECKUNGSLÜCKE II	-12'265	-11'367	-11'045	-12'008	-12'197	-0.1%
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	10'468	10'498	11'573	12'529	11'463	2.3%
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	-1'797	-869	528	521	-734	-20.1%
Passivzinsen	-799	-806	-1'645	-1'521	-1'648	19.8%
Vermögenserträge (ohne Buchgewinne)	2'835	2'617	4'427	4'051	4'647	13.2%
ZINSSALDO	2'036	1'811	2'782	2'530	2'999	10.2%
ORDENTLICHER DECKUNGSBEITRAG	239	942	3'310	3'051	2'265	75.5%
Grundstückgewinnsteuer	1'154	1'018	3'236	6'983	1'968	14.3%
DECKUNGSBEITRAG	1'393	1'960	6'546	10'034	4'233	32.0%
Abschreibungen FV 1)	-90	85	-56	-109	-192	20.9%
Veränderung Guthaben	-201	-658	-2'072	-545	2'560	
Veränderung Verpflichtungen	-1'382	-2'057	9'628	-6'879	-3'298	24.3%
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	-280	-670	14'046	2'501	3'303	
Investitionen Verwaltungsvermögen	-6'269	-7'839	-4'787	-4'867	-8'764	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	458	3	4'164	-1'132	2'751	
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-5'811	-7'836	-623	-5'999	-6'013	
Veränderung Verzinsliche Schulden	0	8'000	0	3'000	-3'000	
Veränderung Interne Kontokorrente	227	-100	-8'333	-3'113	2'735	
Veränderung Übrige Kontokorrente	747	-809	-1'177	558	366	
Veränderung Festgelder	-1'107	-4'279	-1'279	1'779	3'633	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	-133	2'812	-10'789	2'224	3'734	
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-6'224	-5'694	2'634	-1'274	1'024	
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	10'593	4'899	7'533	6'259	7'283	
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	5'000	13'000	13'000	16'000	13'000	
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN			0.72%	0.62%	0.77%	

1) Werte in Klammern = Abschreibungen Grundeigentum FV

2) Inkl. Einlagen und Entnahmen in Sonderrechnungen

3) 2013 abzüglich Einnahmenüberschuss IR Abfall

ZUSAMMENZUG

Geldflussrechnung	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-280	-670	14'046	2'501	3'303	18'900
Geldfluss aus Investitionen	-5'811	-7'836	-623	-5'999	-6'013	-26'282
Geldfluss aus Finanzierungen	-133	2'812	-10'789	2'224	3'734	-2'152
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-6'224	-5'694	2'634	-1'274	1'024	-9'534

SCHULGEMEINDE

Geldflussrechnung (Ko.arten, 1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	Jährl. Veränderung
Personalaufwand	-3'295	-3'563	-3'680	-3'860	-3'967	4.7%
Sachaufwand	-1'581	-1'705	-1'827	-1'673	-1'711	2.0%
Regalien, Konzessionen						
Entgelte	224	250	256	237	214	-1.1%
DECKUNGSLÜCKE I	-4'652	-5'018	-5'251	-5'296	-5'464	4.1%
Beiträge ohne Zweckbindung						
Entschädigungen an Gemeinwesen	-6'902	-6'896	-7'585	-1'145	-8'443	5.2%
Betriebs- und Defizitbeiträge	-1'024	-1'119	-2'038	-8'266	-1'169	3.4%
Durchlaufende Beiträge				-1'073		
Interne Verrechnungen						
Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung	3	2	1	90	2	-9.6%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	21	8	30	3		-100.0%
Beiträge mit Zweckbindung	235	529	1'351	586	191	-5.1%
Durchlaufende Beiträge						
Interne Verrechnungen						
TRANSFERSALDO	-7'667	-7'476	-8'241	-9'805	-9'419	5.3%
DECKUNGSLÜCKE II	-12'319	-12'494	-13'492	-15'101	-14'883	4.8%
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	13'461	13'521	15'732	18'862	17'682	7.1%
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	1'142	1'027	2'240	3'761	2'799	25.1%
Passivzinsen	-106	-108	-124	-143	-115	2.1%
Vermögenserträge (ohne Buchgewinne)	143	135	165	184	197	8.3%
ZINSSALDO	37	27	41	41	82	22.0%
DECKUNGSBEITRAG	1'179	1'054	2'281	3'802	2'881	25.0%
Abschreibungen FV 1)	-38	-58	-45	-78	-86	22.7%
Veränderung Guthaben	-349	381	-917	-604	1'624	
Veränderung Verpflichtungen	252	1'309	-421	1'063	-584	
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	1'044	2'686	898	4'183	3'835	38.4%
Investitionen Verwaltungsvermögen	-817	-2'781	-9'231	-7'294	-1'114	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	0	7	
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-817	-2'781	-9'231	-7'294	-1'107	
Veränderung Verzinliche Schulden	0	0	0	0	0	
Veränderung Interne Kontokorrente	-227	100	8'333	3'113	-2'735	
Veränderung Übrige Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Veränderung Festgelder	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	-227	100	8'333	3'113	-2'735	
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	0	5	0	2	-7	
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	0	5	5	7	0	
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	0	0	0	0	0	
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN	0	0	0	0	0	

1) Werte in Klammern = Abschreibungen Grundeigentum FV

ZUSAMMENZUG

Geldflussrechnung	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'044	2'686	898	4'183	3'835	12'646
Geldfluss aus Investitionen	-817	-2'781	-9'231	-7'294	-1'107	-21'230
Geldfluss aus Finanzierungen	-227	100	8'333	3'113	-2'735	8'584
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	0	5	0	2	-7	0

GESAMTHAUSHALT

Geldflussrechnung (Ko.arten, 1'000 Fr.)	2010	2011	2012	2013	2014	Jährl. Veränderung	
Personalaufwand	-14'127	-14'680	-14'588	-14'966	-15'489	2.3%	
Sachaufwand	-12'338	-12'414	-14'215	-13'649	-14'818	4.7%	
Regalien, Konzessionen	28	31	29	28	20	-8.1%	
Entgelte	17'477	18'354	20'382	20'952	22'098	6.0%	
DECKUNGSLÜCKE I	-8'960	-8'709	-8'392	-7'635	-8'189	-2.2%	
Beiträge ohne Zweckbindung	0	0	0	-715	0		
Entschädigungen an Gemeinwesen	-8'108	-7'757	-10'326	-4'151	-11'477	9.1%	
Betriebs- und Defizitbeiträge	-13'319	-13'918	-15'573	-22'582	-15'299	3.5%	
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	-1'073	0		
Interne Verrechnungen	-6'842	-7'547	-5'424	-4'917	-4'912	-8.0%	
Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung	616	598	592	745	566	-2.1%	
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'568	2'568	4'807	4'919	5'110	18.8%	
Beiträge mit Zweckbindung	2'619	3'357	4'355	3'383	2'209	-4.2%	
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	6'842	7'547	5'424	4'917	4'912	-8.0%	
TRANSFERSALDO	-15'624	-15'152	-16'145	-19'474	-18'891	4.9%	
DECKUNGSLÜCKE II	-24'584	-23'861	-24'537	-27'109	-27'080	2.4%	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	23'929	24'019	27'305	31'391	29'145	5.1%	
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	-655	158	2'768	4'282	2'065		
Passivzinsen	-905	-914	-1'769	-1'664	-1'763	18.1%	
Vermögenserträge (ohne Buchgewinne)	2'978	2'752	4'592	4'235	4'844	12.9%	
ZINSSALDO	2'073	1'838	2'823	2'571	3'081	10.4%	
ORDENTLICHER DECKUNGSBEITRAG	1'418	1'996	5'591	6'853	5'146	38.0%	
Grundstückgewinnsteuer	1'154	1'018	3'236	6'983	1'968	14.3%	
DECKUNGSBEITRAG	2'572	3'014	8'827	13'836	7'114	29.0%	
Abschreibungen FV 1)	-128	(0)	27	(0)	-187	(0)	21.4%
Veränderung Guthaben	-550	-277	-2'989	-1'149	4'184		36.1%
Veränderung Verpflichtungen	-1'130	-748	9'207	-5'816	-3'882		
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	764	2'016	14'944	6'684	7'138	74.8%	
Investitionen Verwaltungsvermögen	-7'086	-10'620	-14'018	-12'161	-9'878		
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0		
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	458	3	4'164	-1'132	2'758		
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-6'628	-10'617	-9'854	-13'293	-7'120		
Veränderung Verzinsliche Schulden	0	8'000	0	3'000	-3'000		
Veränderung Interne Kontokorrente	0	0	0	0	0		
Veränderung Übrige Kontokorrente	747	-809	-1'177	558	366		
Veränderung Festgelder	-1'107	-4'279	-1'279	1'779	3'633		
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	-360	2'912	-2'456	5'337	999		
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-6'224	-5'689	2'634	-1'272	1'017		
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	10'593	4'904	7'538	6'266	7'283		
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	5'000	13'000	13'000	16'000	13'000		
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN			0.72%	0.62%	0.77%		

1) Werte in Klammern = Abschreibungen Grundeigentum FV

ZUSAMMENZUG

Geldflussrechnung	2010	2011	2012	2013	2014	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	764	2'016	14'944	6'684	7'138	31'546
Geldfluss aus Investitionen	-6'628	-10'617	-9'854	-13'293	-7'120	-47'512
Geldfluss aus Finanzierungen	-360	2'912	-2'456	5'337	999	6'432
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-6'224	-5'689	2'634	-1'272	1'017	-9'534

POLIT. GEMEINDE Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres-Total	
	Ausg.	Einn.	Ausgaben	Einnahmen								
VERWALTUNGSVERMÖGEN												
Präsidiales + Controlling	-45		66									
Allgemeine Verwaltung					112		93		21			
Sicherheit		57	166	26	31	14	134		4			
Raum, Umwelt + Verkehr	23	434	28	597	124		170	-3	68			
Soziales												
Gesundheit	421				-128				3			
Übriger Bereich		0		7		10			4'461	2		
Unterhaltungsdienst	1'515		1'350	23	1'541	12	294	7	1'095			
Gemeindewerke												
Liegenschaften im Verwaltungsvermögen	588	88	2'574	778	662	417	595	105	206	15		
Subtotal Steuerhaushalt	2'502	579	4'184	1'431	2'342	453	1'286	112	5'855	17	16'169	2'592
Kabelnetz Dietlikon	782	26	2'639	45	2'458	8	1'364	3	4'914	4'861	12'157	4'943
Wasserversorgung	921	248	435	347	774	82	292	60	652	180	3'074	917
Abwasserbeseitigung	705	260	684	340	611	1'867	108	44	296	296	2'404	2'807
Abfallbeseitigung					20						20	0
Elektrizitätswerk	2'726	254	2'622	562	1'238	246	2'047	11	2'414	13	11'047	1'086
Subtotal Gebührenhaushalte	5'134	788	6'380	1'294	5'101	2'203	3'811	118	8'276	5'350	28'702	9'753
Total	7'636	1'367	10'564	2'725	7'443	2'656	5'097	230	14'131	5'367	44'871	12'345
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	6'269		7'839		4'787		4'867		8'764		32'526	
FINANZVERMÖGEN												
Total	1'281	1'281			5'533	5'533			40	40	6'854	6'854
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		0		0		0		0	0
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	6'269		7'839		4'787		4'867		8'764		32'526	

1) Exkl. Einlagen in Spezialfonds und Spezialfinanzierungen

SCHULGEMEINDE Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres-Total	
	Ausg.	Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.	Einn.	Ausgaben	Einnahmen
VERWALTUNGSVERMÖGEN												
Total	817		2'881	100	9'231		7'294		1'161	47	21'384	147
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	817		2'781		9'231		7'294		1'114		21'237	
FINANZVERMÖGEN												
Total											0	0
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		0		0		0		0	0
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	817		2'781		9'231		7'294		1'114		21'237	

POLIT. GEMEINDE Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	10'593		4'899		7'533		6'259		7'283		-31%
- Interne Kontokorrente					4'230		7'343		4'608		
- Übrige Kontokorrente	103		409		248		10		5		-95%
- Festgelder	3'107		7'386		8'665		6'886		3'253		5%
- Grundeigentum	22'808		22'808		22'808		22'808		22'808		0%
- Übriges Finanzvermögen	7'689		8'347		10'419		10'964		8'404		9%
Total Finanzvermögen	44'300		43'849		53'903		54'270		46'361		5%
Verwaltungsvermögen											
- Allg. Steuerhaushalt degressive Abschr.	6'449		7'783		7'717		7'803		8'191		27%
- Allg. Steuerhaushalt lineare Abschr.									4'458		
- Nicht abzuschreibendes VV Steuerhaushalt									5'354		314%
- Kabelnetz Dietlikon	1'294		3'494		5'258		5'835		2'689		11%
- Wasserversorgung	2'424		2'253		2'581		2'527		832		-64%
- Abwasserbeseitigung	2'289		2'367		965		925				-100%
- Abfallbeseitigung	45		33								
- Elektrizitätswerk	16'600		17'996		19'399		20'632		22'093		33%
Total Verwaltungsvermögen	29'101		33'926		35'920		37'722		43'617		50%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente		4'203		4'103							-100%
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		3'146		2'643		1'305		1'625	1'986		-37%
- Verzinliche Schulden		5'000		13'000		13'000		16'000	13'000		160%
- Übriges Fremdkapital		11'974		9'917		19'545		12'666	9'368		-22%
Total Fremdkapital		24'323		29'663		33'850		30'291	24'354		0%
Spezialfinanzierungen											
- Kabelnetz Dietlikon		1'084		940		323		-398	1'698		57%
- Wasserversorgung		2'208		2'435		2'489		2'757	2'864		30%
- Abwasserbeseitigung		674		616		3'485		1'854	1'471		118%
- Abfallbeseitigung		376		378		405		542	609		62%
- Elektrizitätswerk		13'189		12'907		13'962		13'752	13'894		5%
Neubewertungsreserven 2006		2'644		2'644		2'644		2'644	2'644		
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		28'903		28'192		32'665		40'550	42'444		47%
Total Eigenkapital		49'078		48'112		55'973		61'701	65'624		34%
TOTAL	73'401	73'401	77'775	77'775	89'823	89'823	91'992	91'992	89'978	89'978	
Nettovermögen	19'977		14'186		20'053		23'979		22'007		10%

SCHULGEMEINDE Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel				5		5		7			
- Interne Kontokorrente	4'203		4'103								-100%
- Übrige Kontokorrente											
- Festgelder											
- Grundeigentum											
- Übriges Finanzvermögen	1'847		1'466		2'383		2'987		1'363		-26%
Total Finanzvermögen	6'050		5'574		2'388		2'994		1'363		-77%
Verwaltungsvermögen	2'792		4'943		12'672		17'862		16'965		508%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente						4'230		7'343	4'608		
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)											
- Verzinliche Schulden											
- Übriges Fremdkapital		1'813		3'122		2'701		3'764	3'180		75%
Total Fremdkapital		1'813		3'122		6'931		11'107	7'788		330%
Neubewertungsreserven 2006											
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		7'029		7'395		8'129		9'749	10'540		50%
Total Eigenkapital		7'029		7'395		8'129		9'749	10'540		50%
TOTAL	8'842	8'842	10'517	10'517	15'060	15'060	20'856	20'856	18'328	18'328	
Nettoschuld	4'237		2'452		-4'543		-8'113		-6'425		-252%

GESAMTHAUSHALT Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2010		2011		2012		2013		2014		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	10'593		4'904		7'538		6'266		7'283		-31%
- Übrige Kontokorrente	103		409		248		10		5		-95%
- Festgelder	3'107		7'386		8'665		6'886		3'253		5%
- Grundeigentum	22'808		22'808		22'808		22'808		22'808		0%
- Übriges Finanzvermögen	9'536		9'813		12'802		13'951		9'767		2%
Total Finanzvermögen	46'147		45'320		52'061		49'921		43'116		-7%
Verwaltungsvermögen											
- Allg. Steuerhaushalt degressive Abschr.	9'241		12'726		20'389		25'665		25'156		172%
- Allg. Steuerhaushalt lineare Abschr.	0		0		0		0		0		
- Nicht abzuschreibendes VV	0		0		0		0		4'458		
- Kabelnetz Dietlikon	1'294		3'494		5'258		5'835		5'354		314%
- Wasserversorgung	2'424		2'253		2'581		2'527		2'689		11%
- Abwasserbeseitigung	2'289		2'367		965		925		832		-64%
- Abfallbeseitigung	45		33		0		0		0		-100%
- Elektrizitätswerk	16'600		17'996		19'399		20'632		22'093		33%
Total Verwaltungsvermögen	31'893		38'869		48'592		55'584		60'582		90%
Fremdkapital											
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		3'146		2'643		1'305		1'625		1'986	-37%
- Verzinsliche Schulden		5'000		13'000		13'000		16'000		13'000	160%
- Übriges Fremdkapital		13'787		13'039		22'246		16'430		12'548	-9%
Total Fremdkapital		21'933		28'682		36'551		34'055		27'534	26%
Spezialfinanzierungen											
- Kabelnetz Dietlikon		1'084		940		323		-398		1'698	57%
- Wasserversorgung		2'208		2'435		2'489		2'757		2'864	30%
- Abwasserbeseitigung		674		616		3'485		1'854		1'471	118%
- Abfallbeseitigung		376		378		405		542		609	62%
- Elektrizitätswerk		13'189		12'907		13'962		13'752		13'894	5%
Neubewertungsreserven 2006		2'644		2'644		2'644		2'644		2'644	0%
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		35'932		35'587		40'794		50'299		52'984	47%
Total Eigenkapital		56'107		55'507		64'102		71'450		76'164	36%
TOTAL	78'040	78'040	84'189	84'189	100'653	100'653	105'505	105'505	103'698	103'698	
Nettovermögen	24'214		16'638		15'510		15'866		15'582		-36%

POLIT. GEMEINDE	2010	2011	2012	2013	2014		
Kennzahlen							
Einwohner (zivilrechtlich)	7'053	7'097	7'164	7'219	7'564		
Steuerfuss	41%	41%	41%	40%	38%		
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>							<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	4.7%	5.4%	20.5%	16.7%	13.5%	→	12.1% ø
Beherrschung laufende Ausgaben (real)		-0.8%	12.2%	4.9%	-3.4%	↘	3.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	28%	26%	223%	181%	77%	↗	92% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-5.8%	-5.1%	-5.9%	-5.2%	-6.6%	↗	-5.7% ø
Kapitaldienstanteil	0.6%	2.2%	0.3%	0.8%	-0.3%	↑	0.7% ø
Investitionsanteil	17.5%	22.6%	15.3%	10.7%	24.5%	↘	18.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil	33%	52%	28%	33%	30%	↗	35% ø
Nettovermögensquote	97%	67%	94%	107%	93%	↗	92% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	2'832	1'999	2'799	3'322	2'909	↗	2'772 ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt		> 100				↑	
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	3	6	6	6	↑	6 5 Jahre

SCHULGEMEINDE	2010	2011	2012	2013	2014		
Kennzahlen							
Einwohner (zivilrechtlich)	7'053	7'097	7'164	7'219	7'564		
Steuerfuss	54%	54%	58%	64%	61%		
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>							<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	8.1%	6.9%	12.8%	18.7%	15.3%	→	12.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben (real)		3.1%	13.4%	-2.0%	-1.8%	↘	3.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	140%	36%	24%	51%	252%	↘	51% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.5%	↑	-0.3% ø
Kapitaldienstanteil	3.3%	4.2%	8.4%	10.4%	10.7%	↘	7.4% ø
Investitionsanteil	5.9%	17.6%	37.6%	32.5%	7.0%	↘	20.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil	0%	0%	24%	37%	25%	↗	17% ø
Nettoverschuldungsquote (-)	21%	12%	-21%	-36%	-27%	↘	-10% ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	601	345	-634	-1'124	-849	↘	-332 ø
Eigenkapitalreservedauer						↑	
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	4	5	5	6	↗	5 5 Jahre

Die Kennzahlenberechnung basiert auf teilweise bereinigten bzw. konsolidierten Werten. Dadurch können Unterschiede zur offiziellen Definition entstehen. Detailangaben zur Bereinigung sind in den "Erläuterung zu den Kennzahlen" der Fipla-Dokumentation ersichtlich.

GESAMTHAUSHALT	2010	2011	2012	2013	2014	
Kennzahlen						
Einwohner (zivilrechtlich)	7'053	7'097	7'164	7'219	7'564	
<u>Steuerfüsse</u>						
Eigene Gemeinde	95%	95%	99%	104%	99%	
Mittelwert Bezirk	107%	106%	101%	102%	101%	
Maximum Bezirk	122%	122%	119%	119%	119%	
Minimum Bezirk	76%	76%	76%	76%	76%	
Mittelwert Kanton	112%	112%	99%	99%	100%	
Maximum Kanton	122%	122%	122%	122%	124%	
Minimum Kanton	73%	73%	72%	72%	72%	
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>						<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	5.6%	5.8%	18.6%	17.2%	14.0%	→ 12.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben (real)		0.2%	12.5%	3.0%	-3.0%	↘ 3.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	41%	29%	92%	103%	97%	↗ 76% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-4.2%	-3.7%	-4.4%	-3.8%	-4.8%	↗ -4.2% ø
Kapitaldienstanteil	1.4%	2.8%	2.5%	3.6%	2.8%	↗ 2.6% ø
Investitionsanteil	14.7%	21.3%	22.8%	17.6%	20.5%	↘ 19.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil	16%	30%	21%	24%	22%	↗ 22% ø
Nettovermögensquote	118%	79%	73%	71%	66%	↗ 81% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt						↑
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	4	6	6	6	↑ 6 5 Jahre
<u>Spezifische Werte (in Fr. je Einwohner)</u>						
Steuerkraft gem. Stat. Amt	3'514	3'521	3'846	4'210	3'844	
Cash Flow Laufende Rechnung	411	429	1'799	1'734	1'268	1'128 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'005	1'496	1'957	1'685	1'306	1'490 ø
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	-593	-1'067	-157	49	-38	-361 ø
Nettovermögen	3'433	2'344	2'165	2'198	2'060	
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'469	5'387	6'063	7'334	7'354	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	2'486	2'434	2'884	2'564	2'715	
<u>Konjunkturelle Entwicklung</u>						<u>Mittel</u>
Bruttoinlandprodukt BIP 1)	3.0%	1.8%	1.1%	1.9%	2.0%	2.0%
Teuerung 2)	0.7%	0.2%	-0.7%	-0.2%	0.0%	0.0%
Zins 10-jährige Bundesobligation 2)	1.6%	1.5%	0.6%	0.9%	0.7%	1.1%
Zins 3-monatige Euro-Franken 2)	0.2%	0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%

1) Veränderung gegenüber Vorjahr

2) Jahresdurchschnitt

Die Kennzahlenberechnung basiert auf teilweise bereinigten bzw. konsolidierten Werten. Dadurch können Unterschiede zur offiziellen Definition entstehen. Detailangaben zur Bereinigung sind in den "Erläuterung zu den Kennzahlen" der Fipla-Dokumentation ersichtlich.

GRAFISCHE DARSTELLUNGEN

Politische Gemeinde
- inkl. Gebührenhaushalte

Schulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung (Cash Flow und Nettoinvestitionen)	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (Minimum, Maximum, Mittel + Bezirk)	2
Steuerkraft und direkter Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

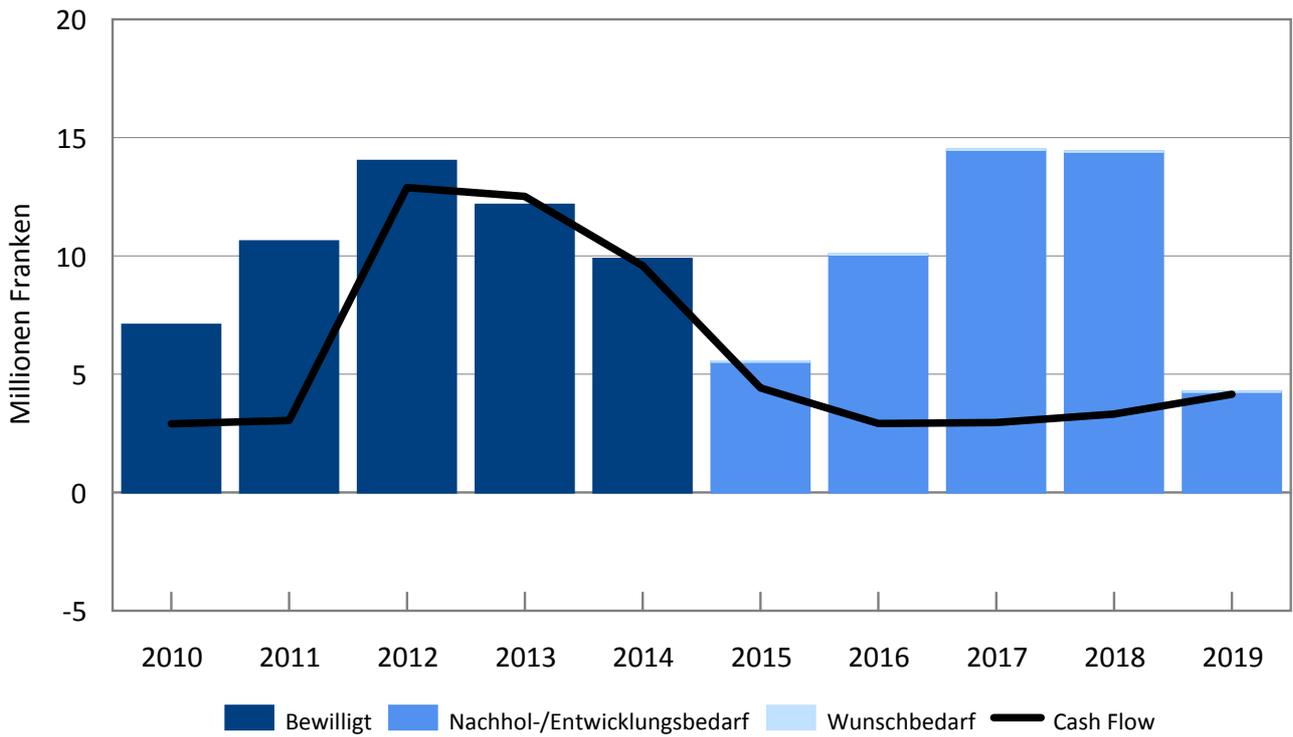
Entwicklung Cash Flow	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit.Gde. und Schule)	6
Politische Gemeinde (ohne Gebührenhaushalte)	7
Schulgemeinde	8
Gebührenhaushalte	9

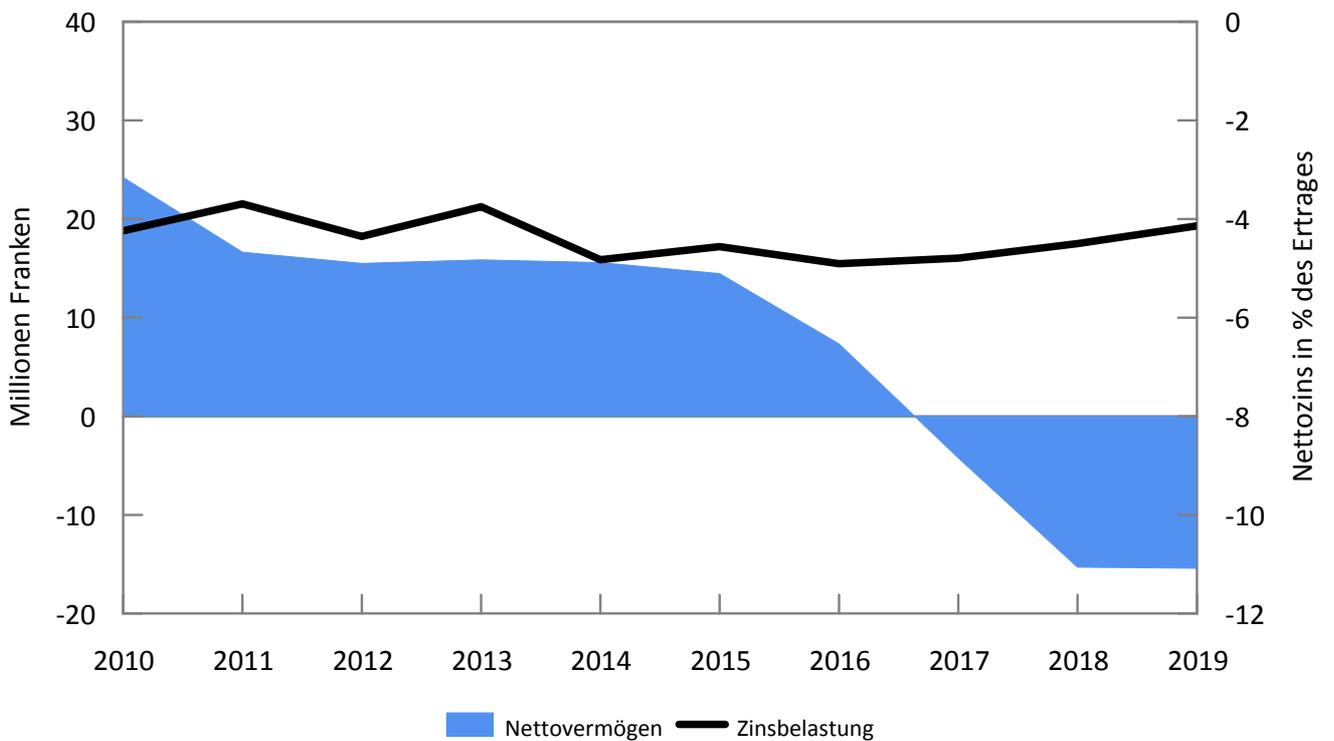
Cash Flow und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



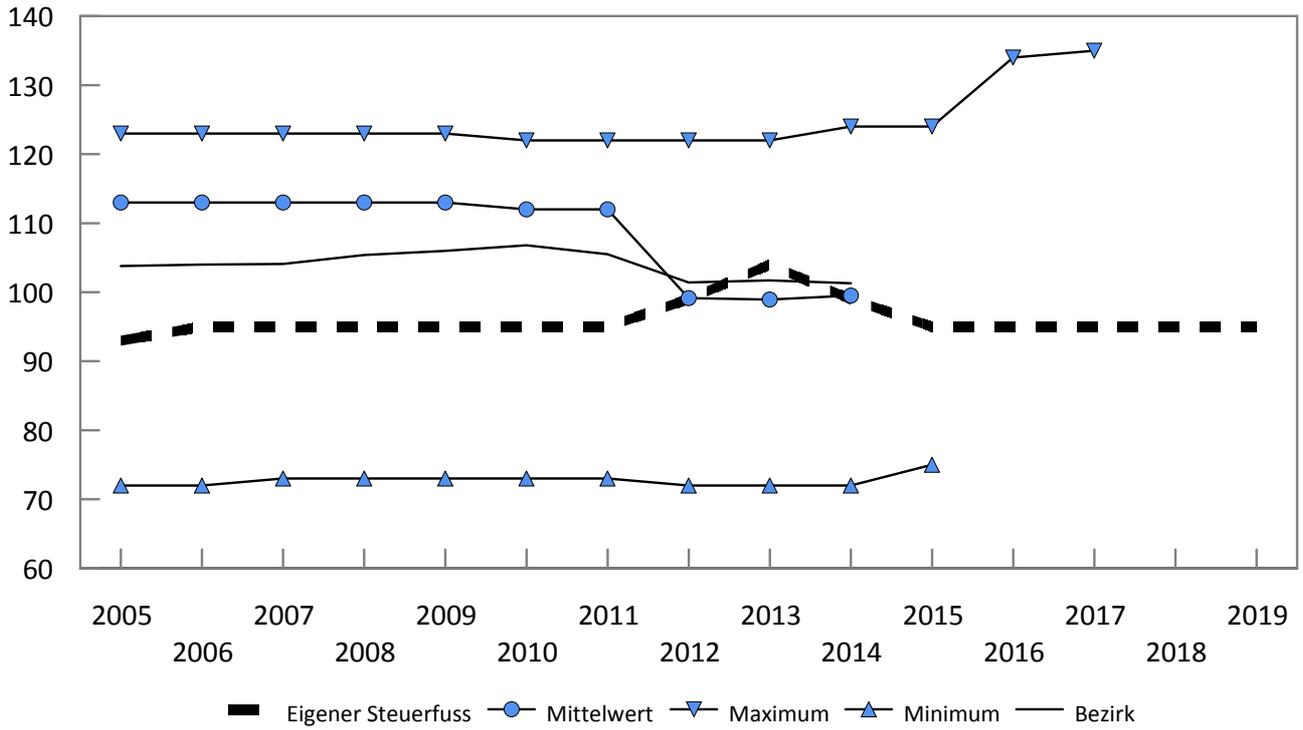
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



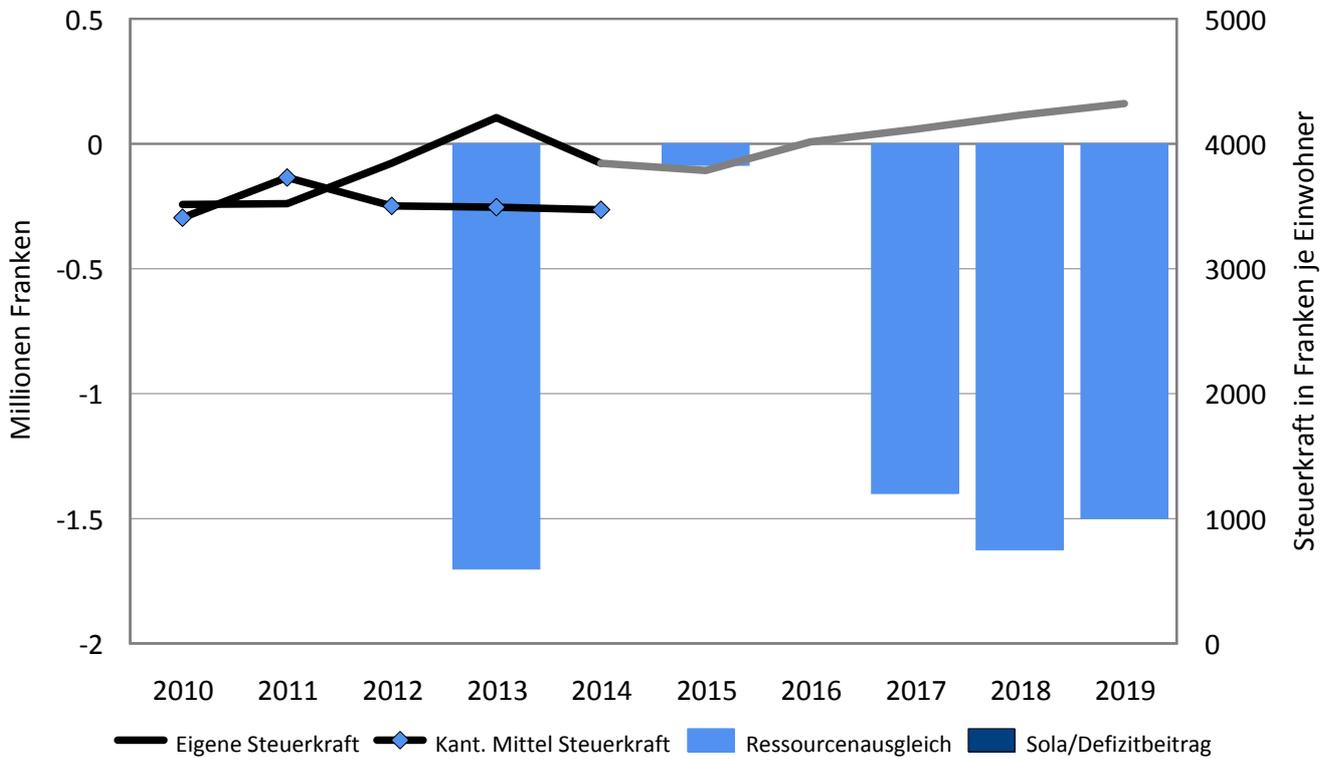
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss

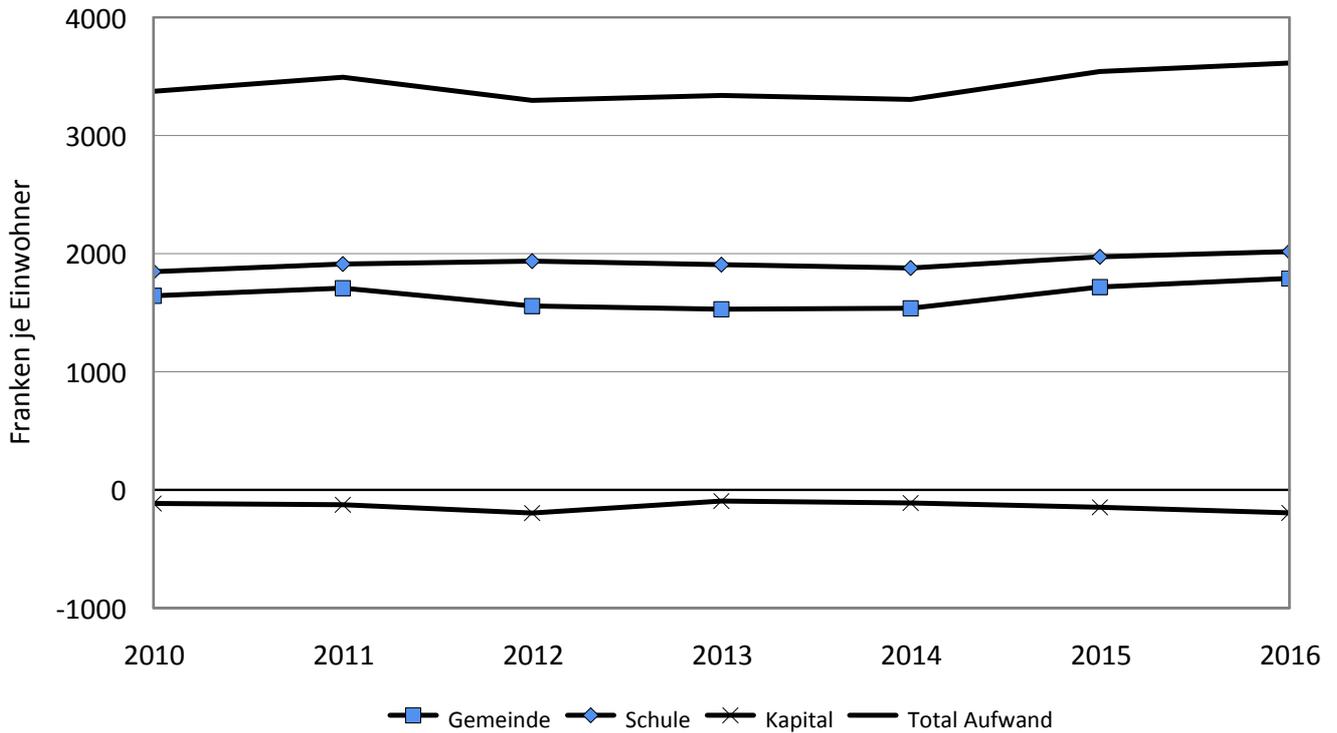


Steuerkraft und Finanzausgleich

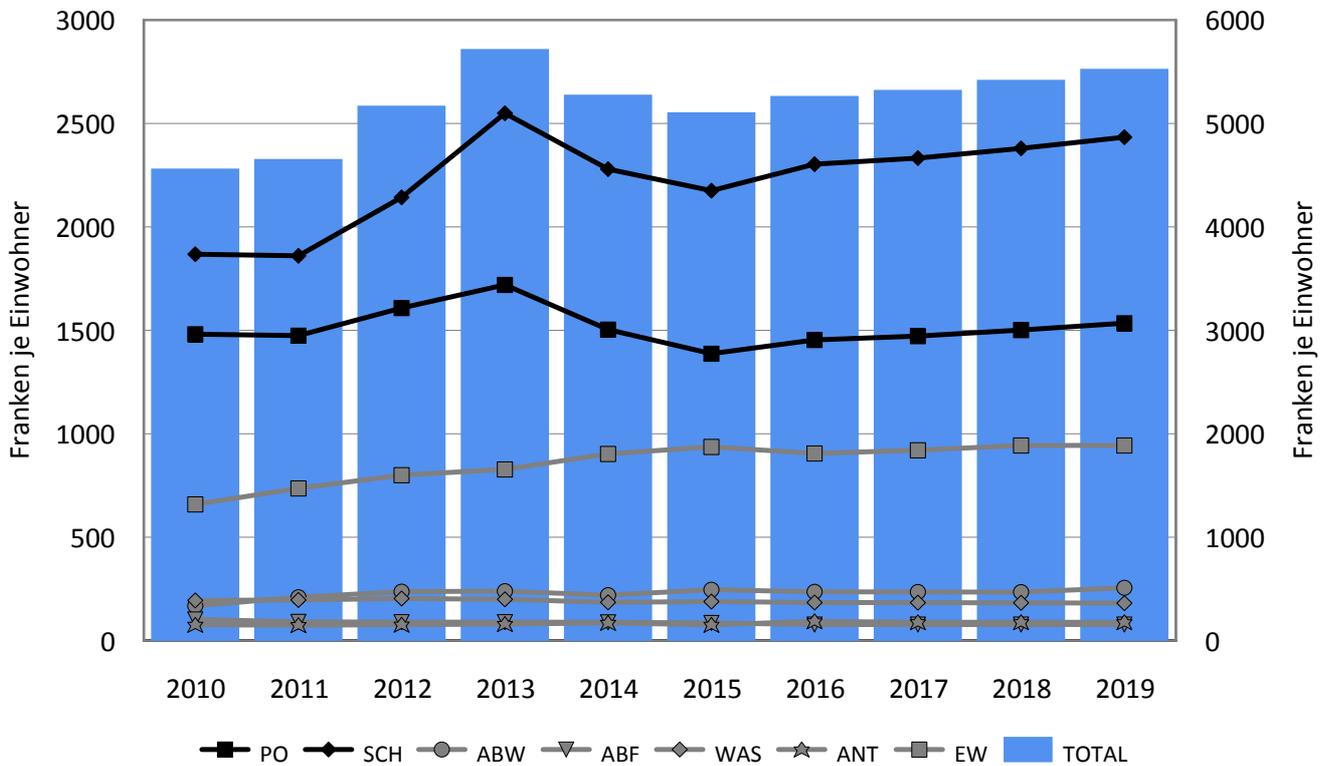
Steuerhaushalt



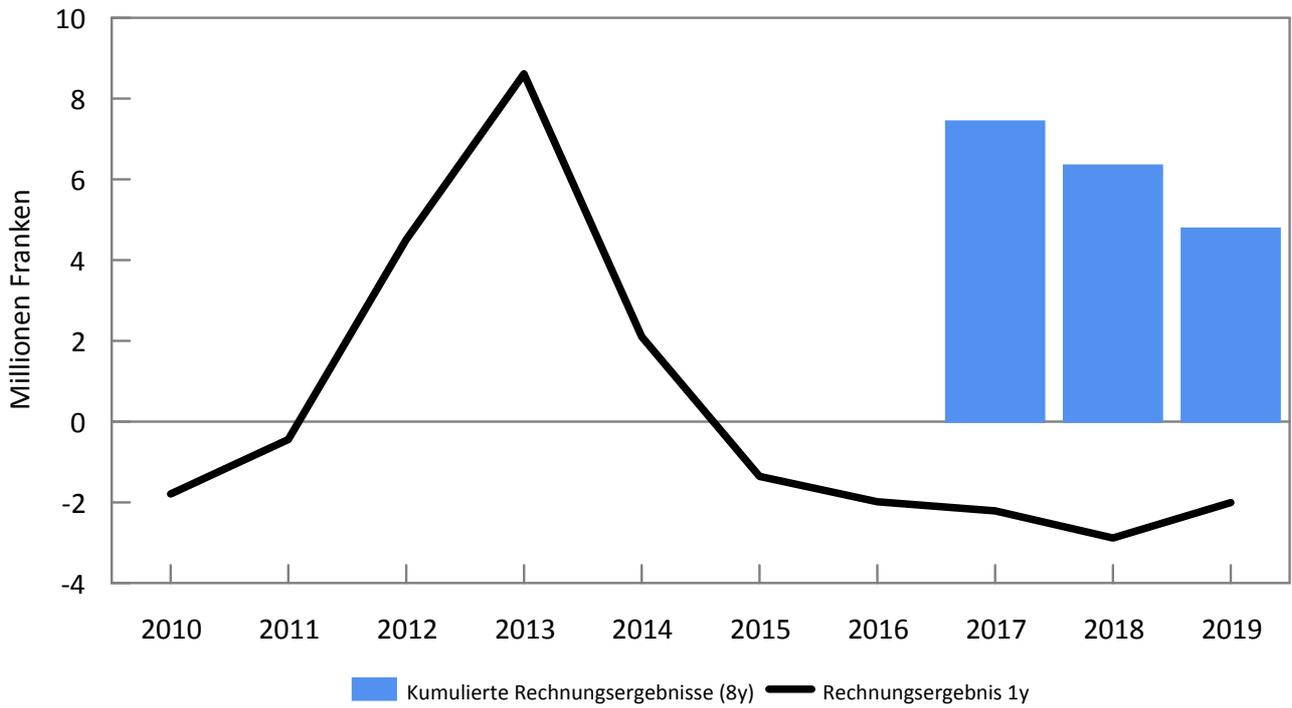
Entwicklung spezifischer Aufwand Steuerhaushalt



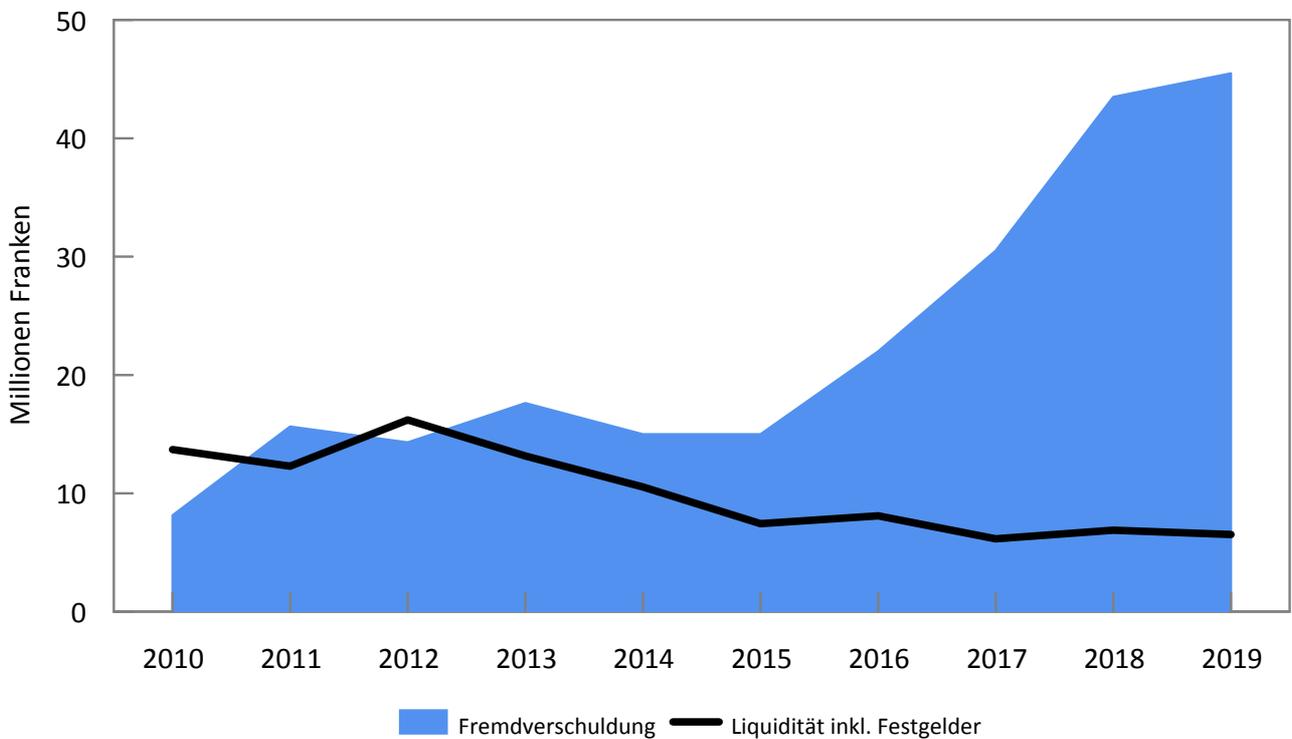
Steuer- und Gebührenbelastung Gesamthaushalt



Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

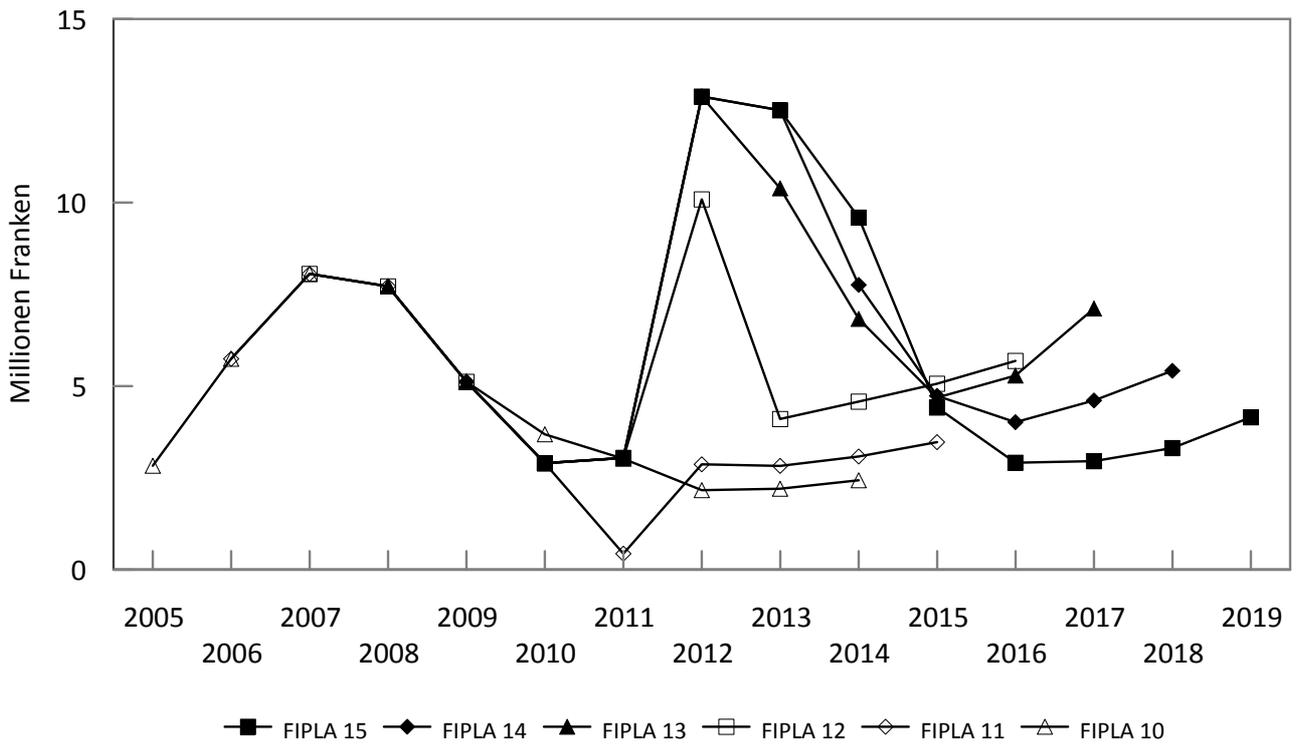


Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



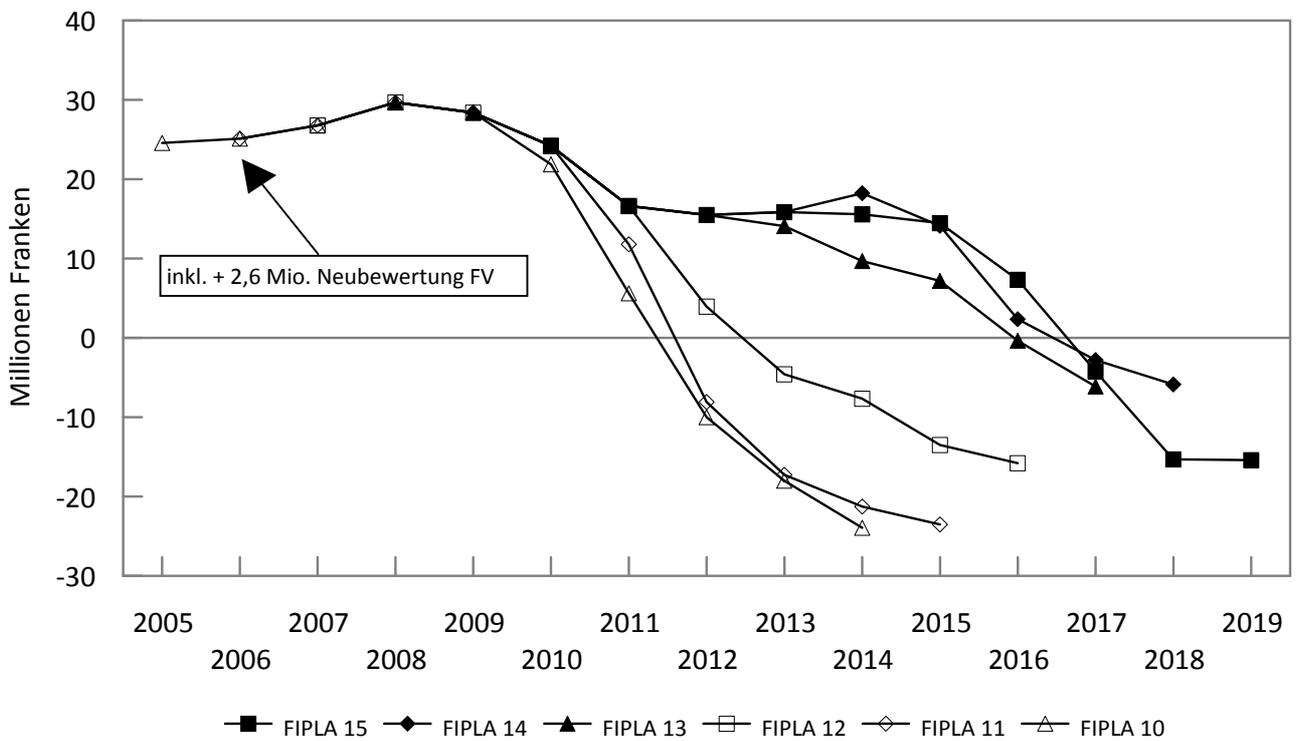
Entwicklung Cash Flow

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



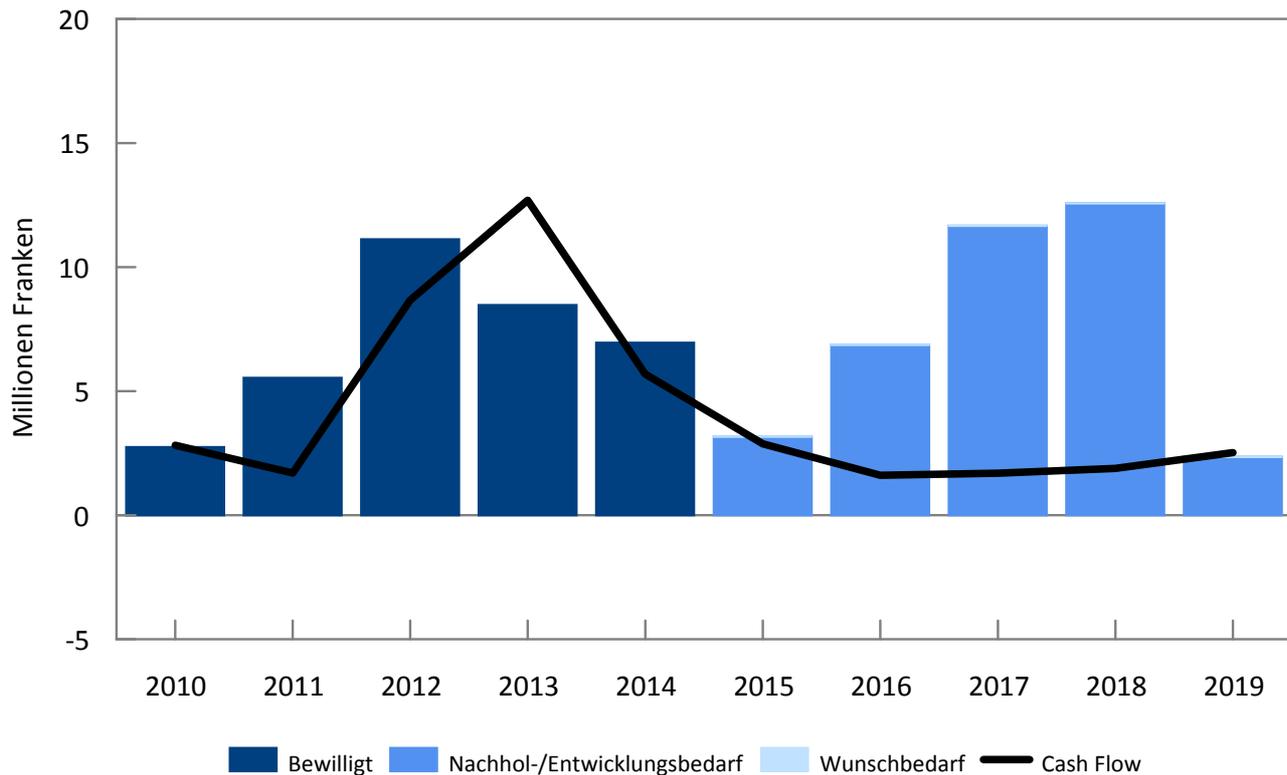
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



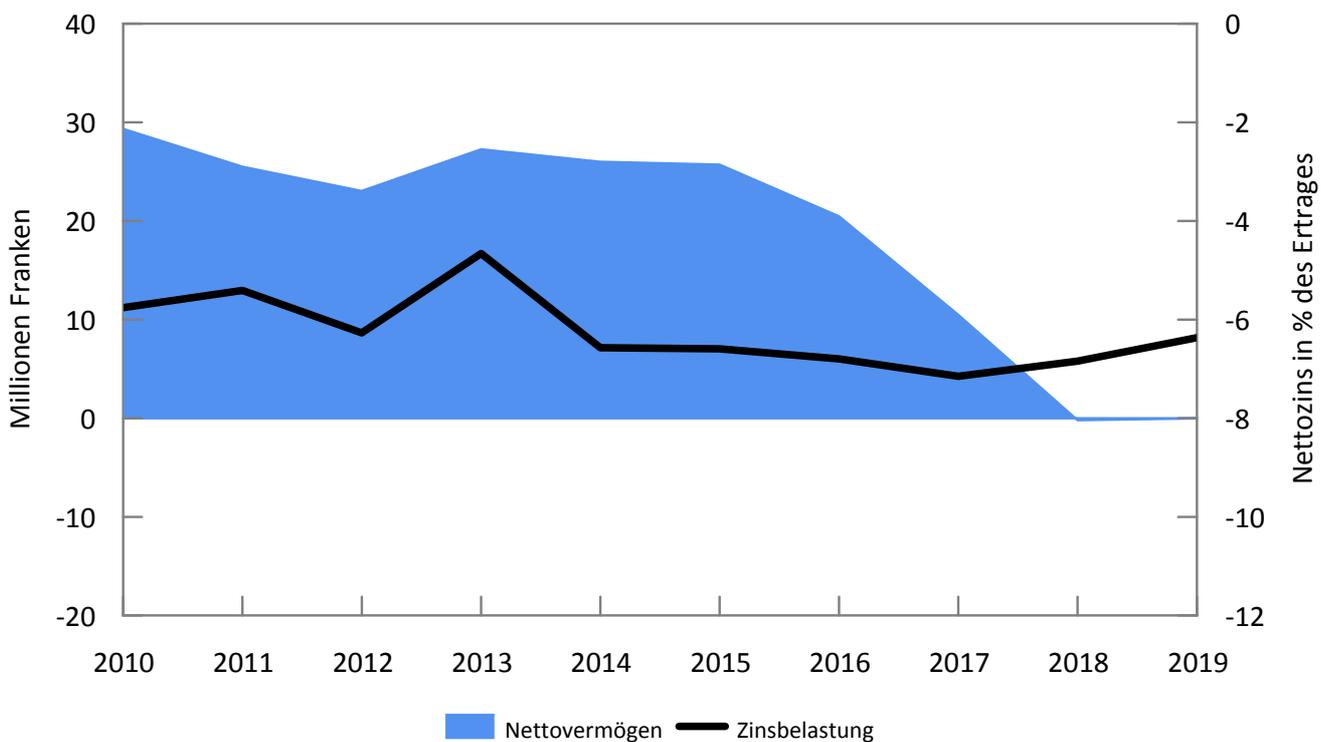
Cash Flow und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



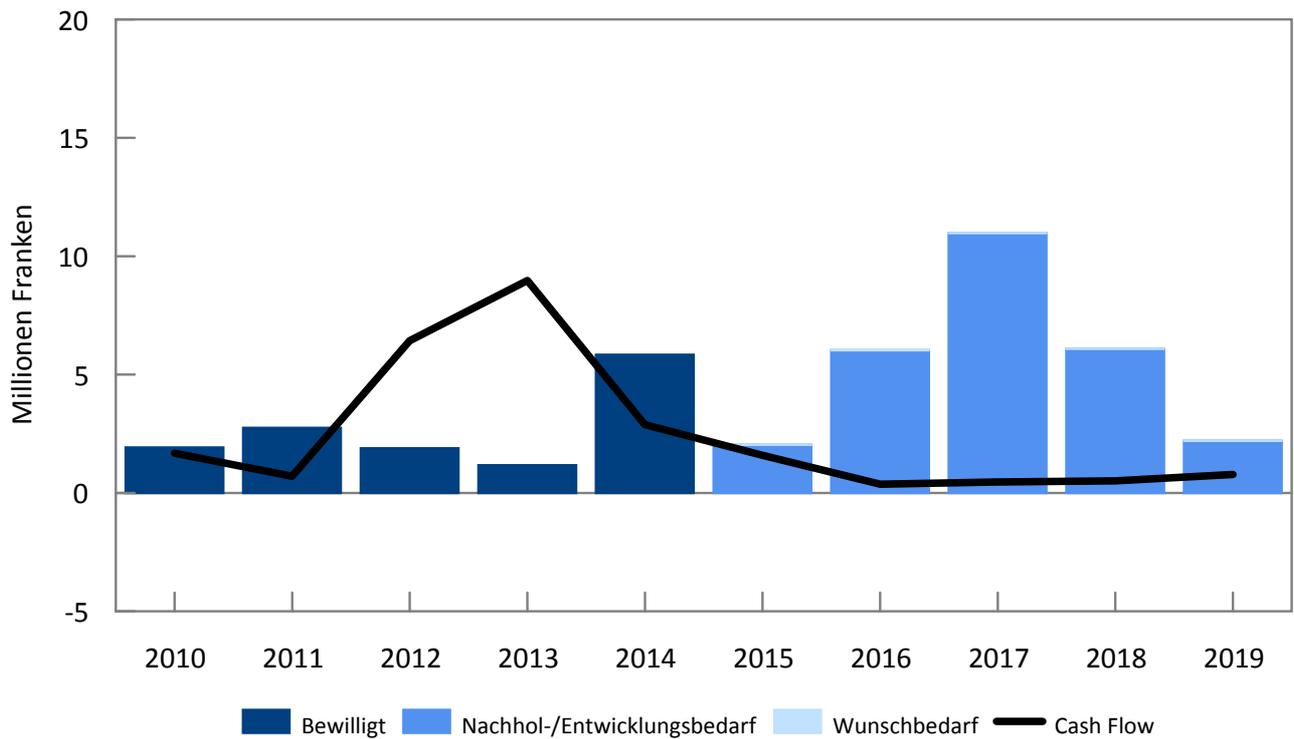
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



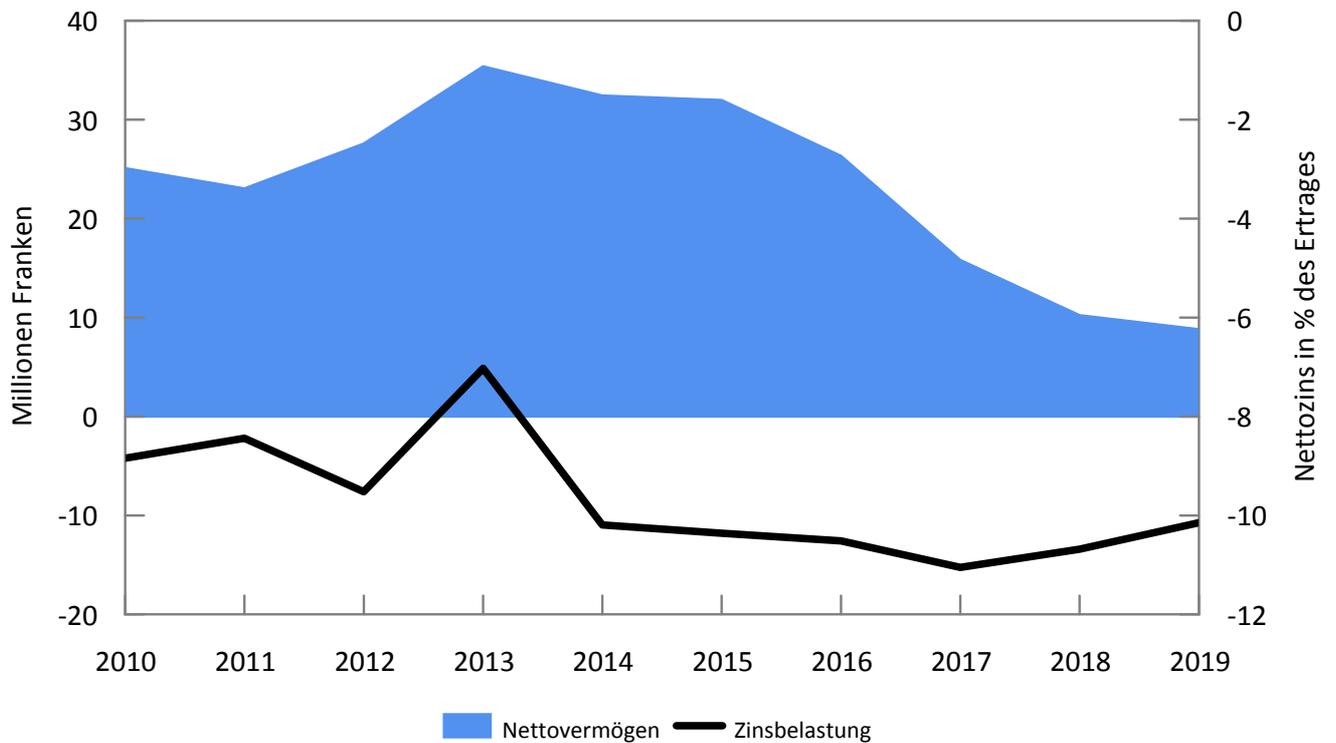
Cash Flow und Nettoinvestitionen

Politische Gemeinde



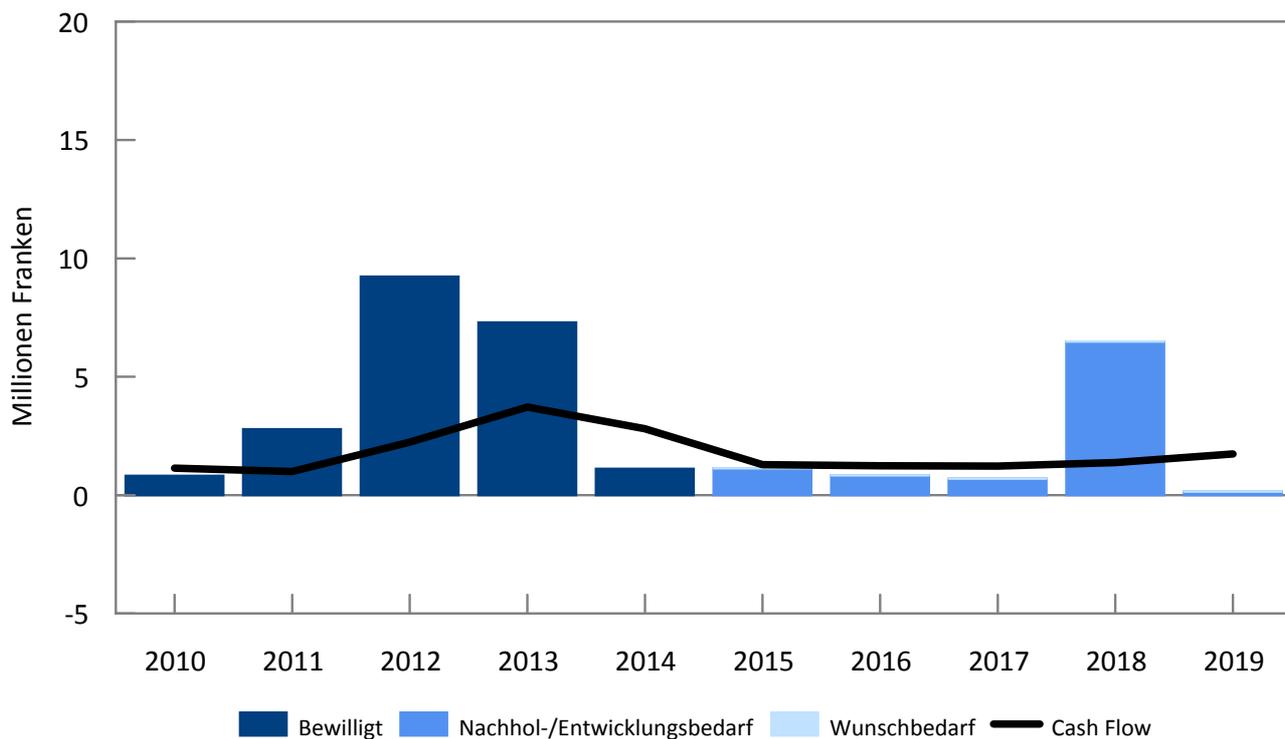
Nettovermögen und Zinsbelastung

Politische Gemeinde



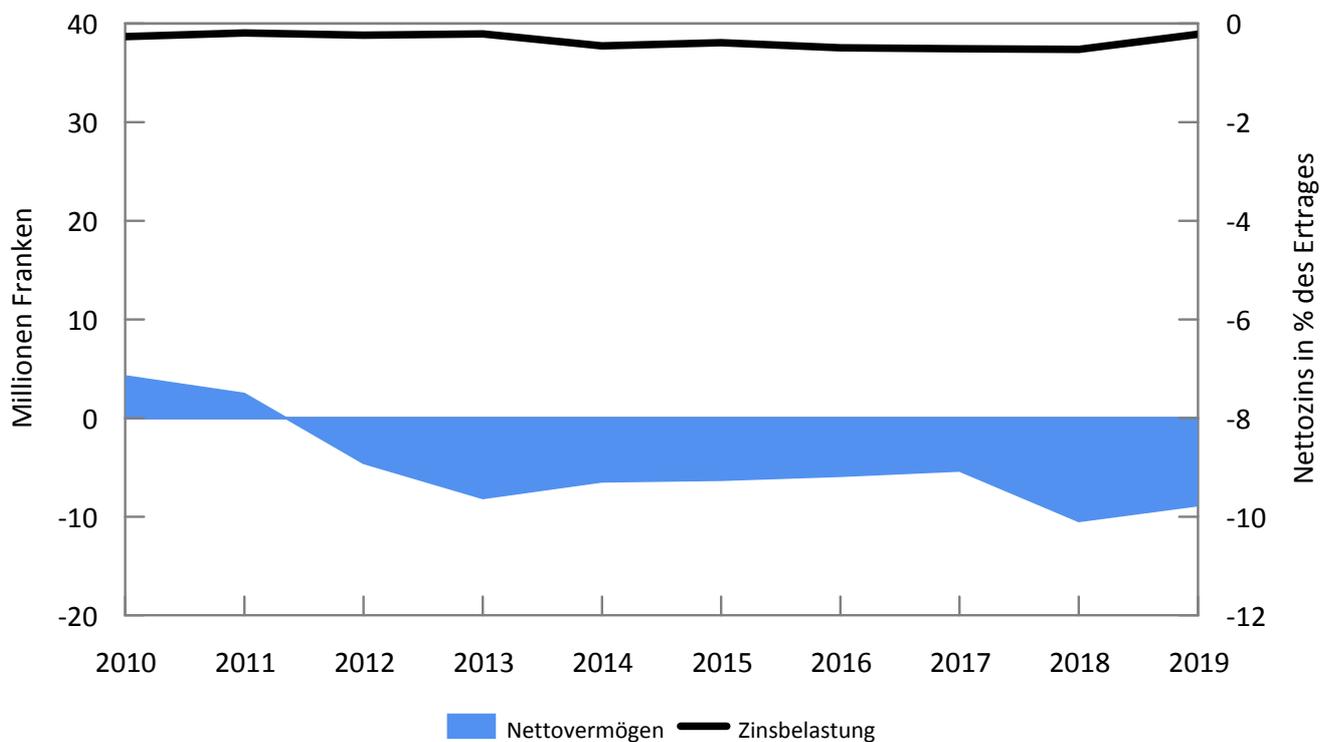
Cash Flow und Nettoinvestitionen

Schulgemeinde



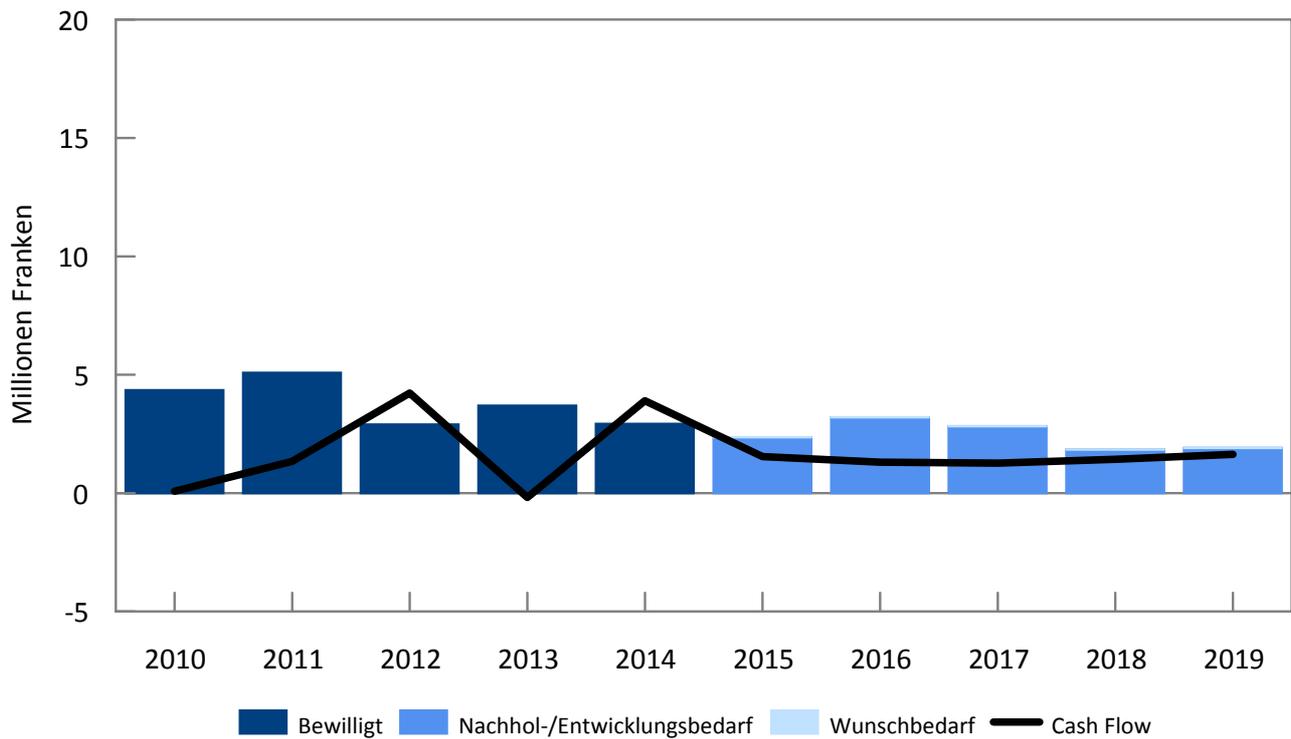
Nettovermögen und Zinsbelastung

Schulgemeinde



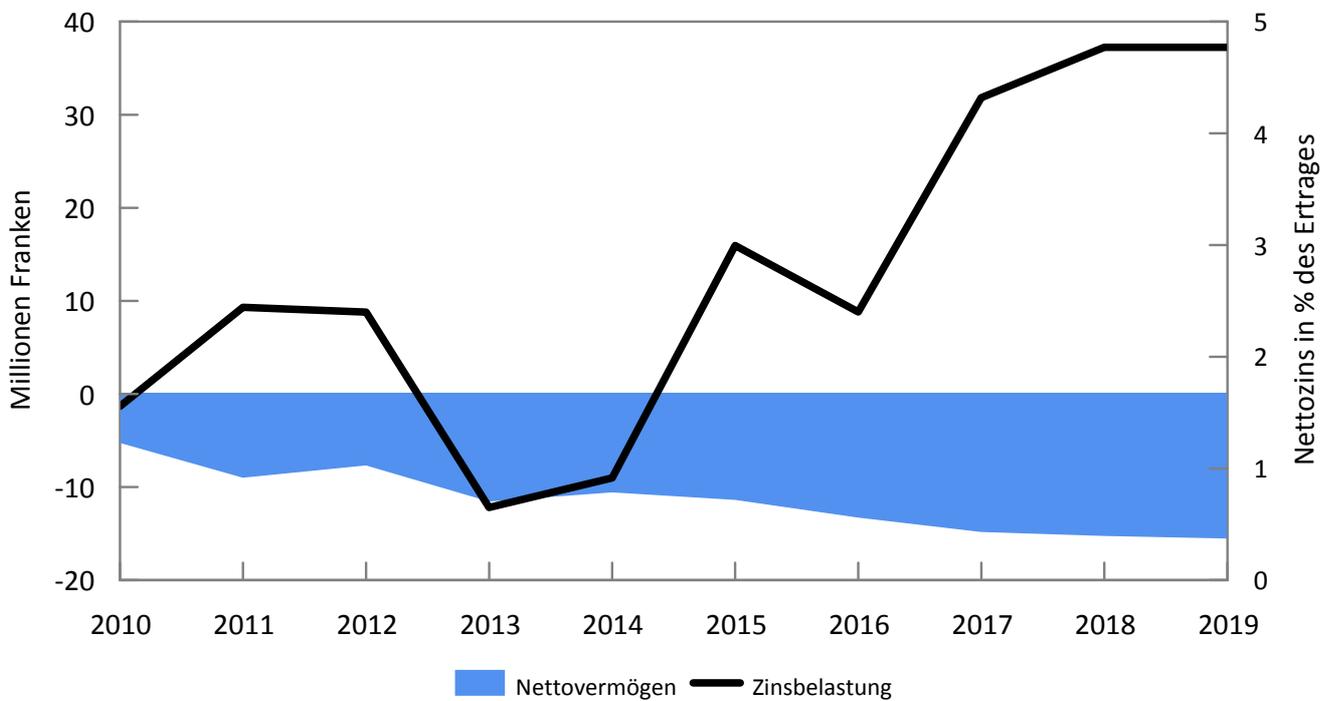
Cash Flow und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



WEITERE INFORMATIONEN

Politische Gemeinde

- inkl. Gebührenhaushalte

Schulgemeinde

Gesamthaushalt

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Cash Flow-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2015/19	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Haushaltsituation hat sich innert Jahresfrist merklich verschlechtert.

Den höheren Aufwendungen für Soziales steht eine hohe Kostendisziplin gegenüber und so konnte das vor allem bis 2012 angestiegene Aufwandniveau insgesamt noch stabilisiert werden. Die Steuerfussenkungen der vergangenen Jahre treffen auf stagnierendes Steuersubstrat und Ressourcenausgleich auf normaler Höhe (minus 150 Mio. Franken gegenüber 2013). Per Saldo sank in den Gemeindehaushalten der Cash Flow gemessen am Ertrag auf den tiefsten Wert seit einer Generation. Er beträgt im mittleren Haushalt noch ca. 500 Franken je Einwohner.

Die Bruttoinvestitionen haben sich mit ca. 1000 Franken je Einwohner gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Durch die deutliche Verknappung beim Cash Flow ging der Selbstfinanzierungsgrad aber auf unter 70 % zurück. Der angestiegene Bruttoverschuldungsanteil bestätigt, dass das resultierende Haushaltdefizit durch die Neuaufnahme verzinslicher Schulden gedeckt wurde.

Das Nettovermögen sank zum vierten Mal in Folge und liegt mit knapp 1'700 Franken je Einwohner deutlich tiefer als im Vorjahr. Noch weist die Mehrheit der Gemeinden einen positiven Wert aus, aber der Abbau hat sich deutlich beschleunigt. Bemerkenswert ist die Feststellung, dass Haushalte mit hoher Nettoschuld in aller Regel folgende Gemeinsamkeiten vereinigen: Hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung und tiefe Steuerkraft. Keine positiven Attribute um die Situation aus eigener Kraft verbessern zu können.

Das anhaltend ausserordentlich tiefe Zinsniveau führte zu einem nochmaligen leichten Rückgang beim Zinsbelastungsanteil. Etwa neun von zehn zürcherischen Haushalten weisen mehr Vermögenserträge als Zinszahlungen auf und es zeigt sich ein negativer Zinsbelastungsanteil. Aktuell befinden sich nur ganz wenige Haushalte nur schon in der Nähe des von den Aufsichtsstellen als heikel bezeichneten Niveaus von 2 bzw. 5 %. Hält die deutliche Zunahme der Verschuldung aber weiter an, wird das bereits vorhandene Zinssatzänderungsrisiko für die Zukunft weiter aufgebaut.

Den deutlichen Rückgang der finanziellen Indikatoren zeigt die um fast einen halben Punkt tiefere Durchschnittsnote für den Finanzhaushalt von 4,36 nach dem Konzept der kritischen Kennzahlen. Innert Jahresfrist hat sich die Anzahl der Gemeinden mit Note 3 mehr als verdoppelt. Sie umfasst nun mehr als ein Drittel aller Haushalte und entspricht der grössten Gruppe.

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung sind die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

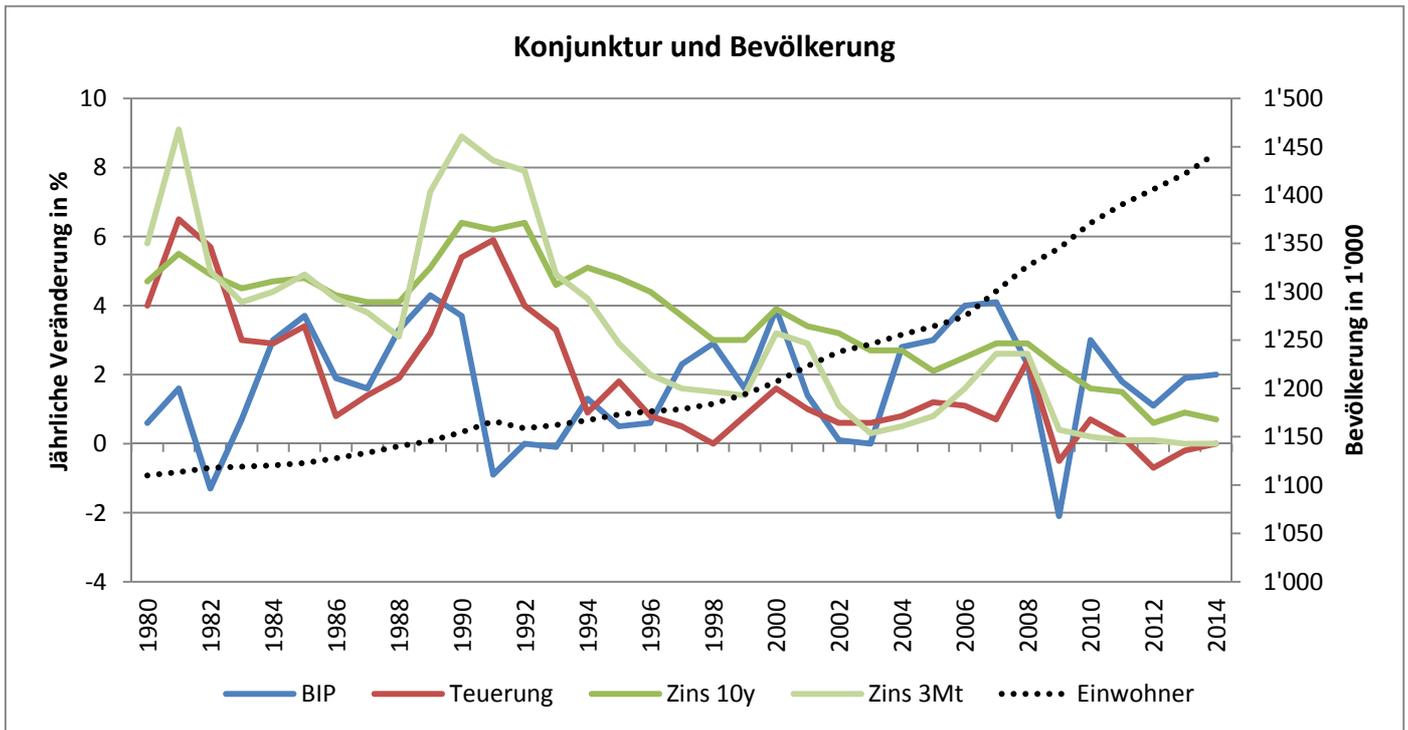
In der aktuellen Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerfüssen, Steuerkraft und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2014 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen werden die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der meisten zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst über 300 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Primarschulgemeinden, Sekundarschulgemeinden und Kirchengemeinden) für das Rechnungsjahr 2014. Es sind unter anderem die Daten von 157 Politischen Gemeinden mit Rechnungslegung nach HRM1 berücksichtigt. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die 2011 deutlich ausgebaute Analysedatenbank erlaubt auch die Betrachtung summarisch konsolidierter und einwohnermässig sektorisierter Werte (inkl. Kreisgemeinden). Für 150 Gemeinden kann so der Gesamthaushalt inkl. Schulgemeinde(n) unabhängig von der Organisationsform verglichen werden.

Werte von Gemeinden, die ihre Rechnung bereits nach den Vorgaben für HRM2-Pilotgemeinden ablegen, sind nicht ohne weiteres vergleichbar. Unter HRM2 werden vor allem der Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil ganz anders berechnet als bisher. Beim Nettovermögen sind je nach verwendeter Definition und Bewertungsveränderungen im Finanzvermögen bzw. Fremdkapital auch Verschiebungen wahrscheinlich. Die von 11 Gemeinden (teilweise inkl. Schulgemeinde) vorliegenden Abschlüsse nach HRM2 bzw. deren Informationen werden separat ausgewertet und ausserhalb dieses Berichtes beurteilt.

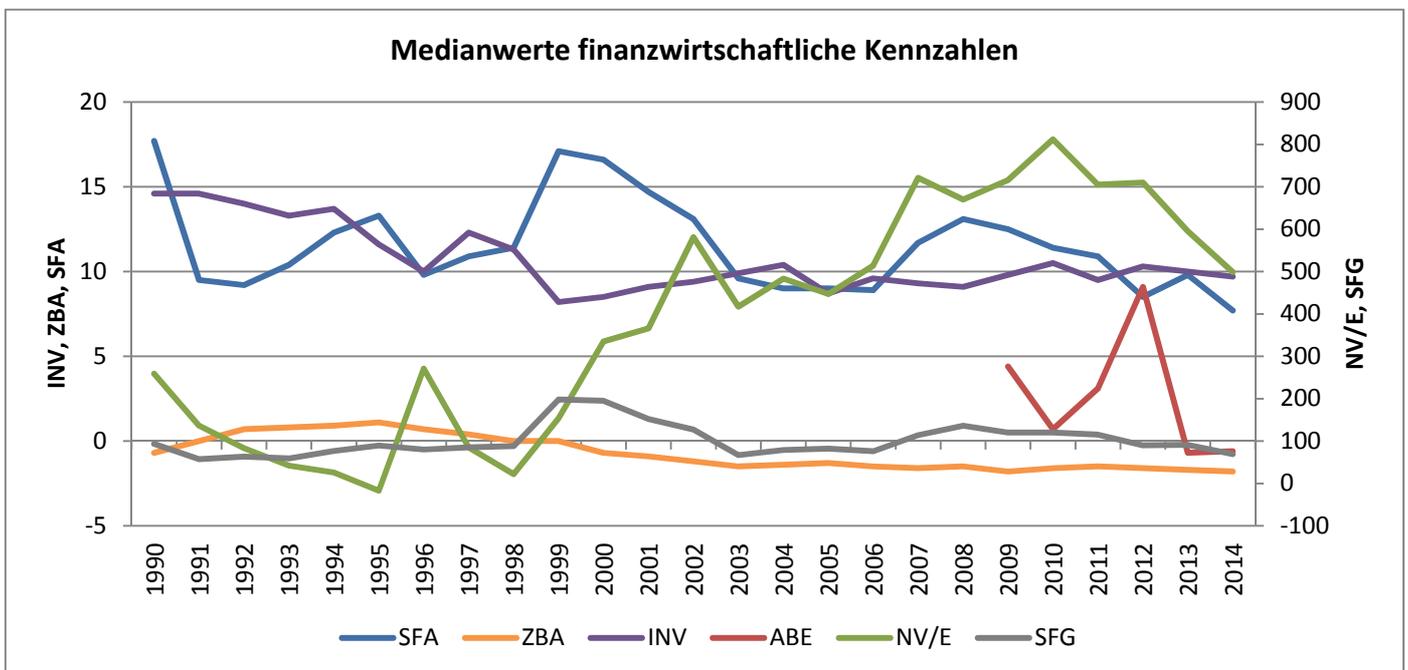
Die Interpretation geschieht, sofern nicht anders erwähnt, mit den Werten der Einzelabschlüsse. Die Analysen basieren auf den HRM-Kennzahlen, mit Ausnahme des Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteils, wo swissplan.ch schon seit vielen Jahren eine HRM2-nahe Auslegung verwendet.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



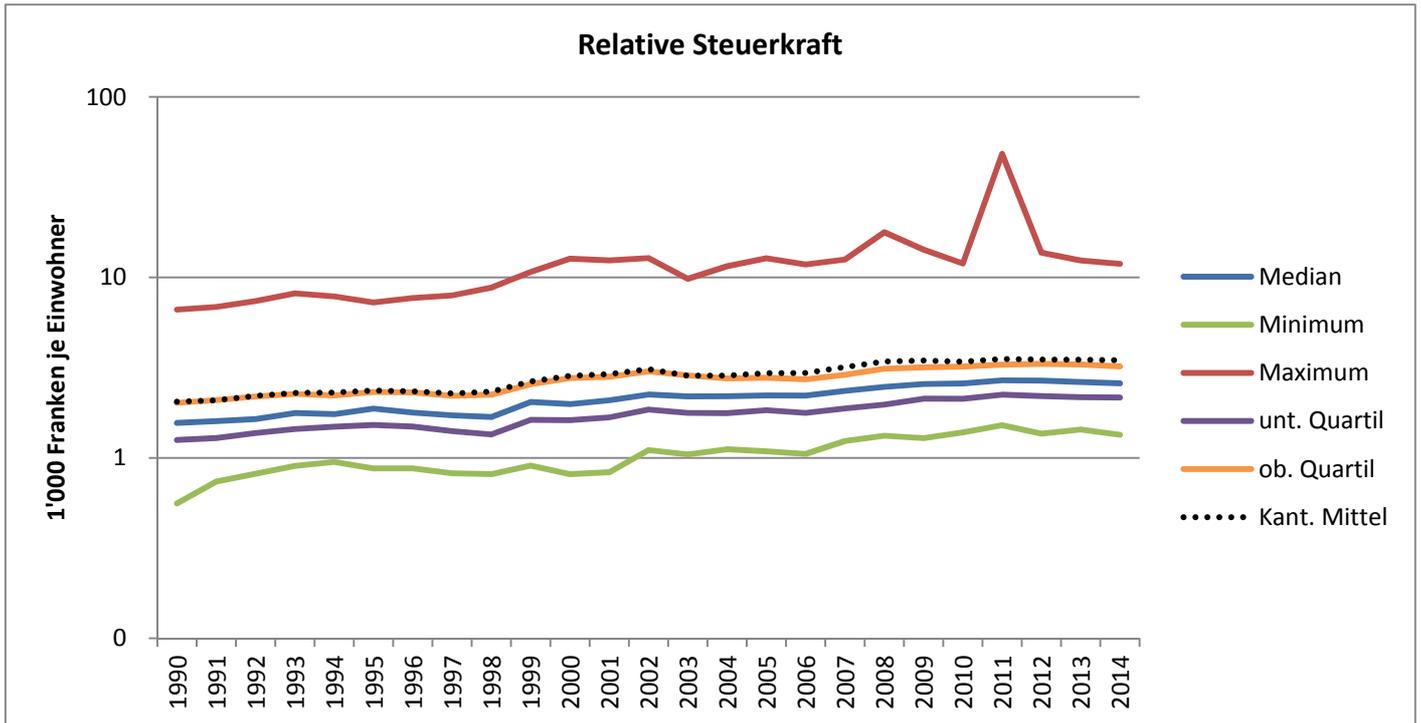
Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008 und 2010; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Seit anfangs der Neunziger Jahre sind Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.



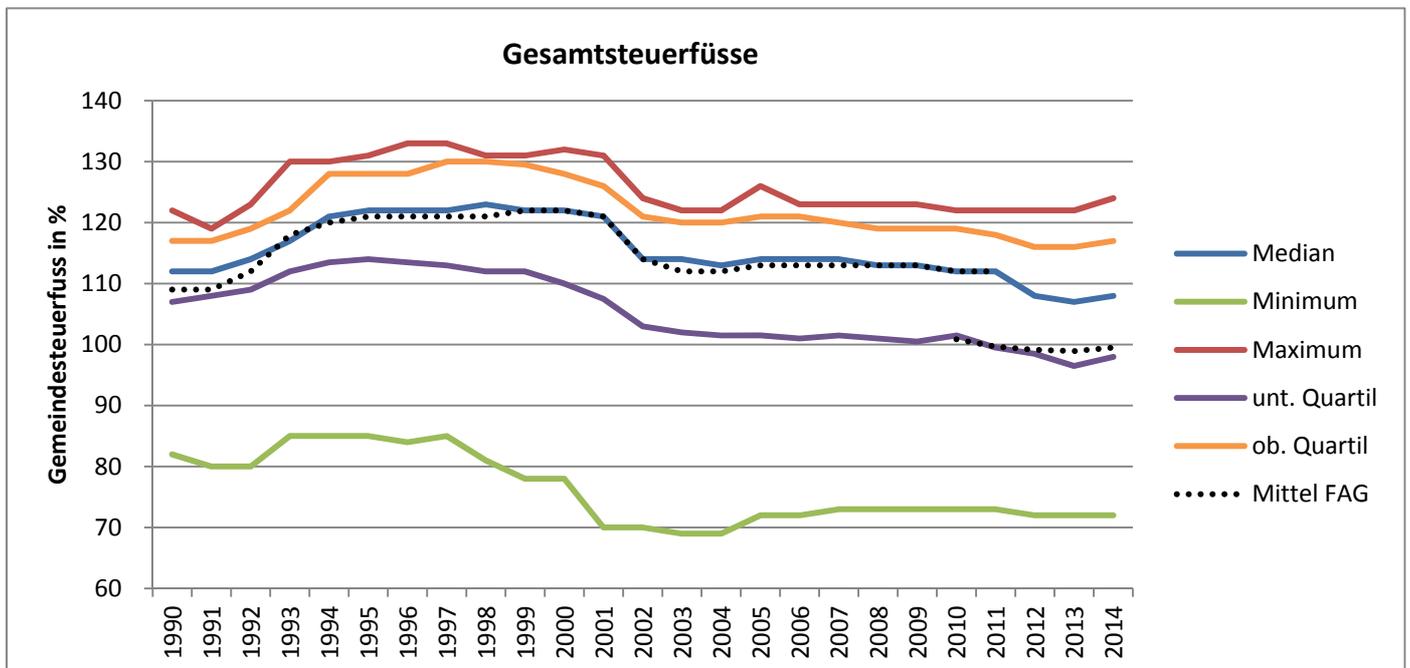
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und führen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre zu knappen Werten. Seit 2012 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein höheres Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996 und 2006 hat das Nettovermögen, auch aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens, zugenommen.



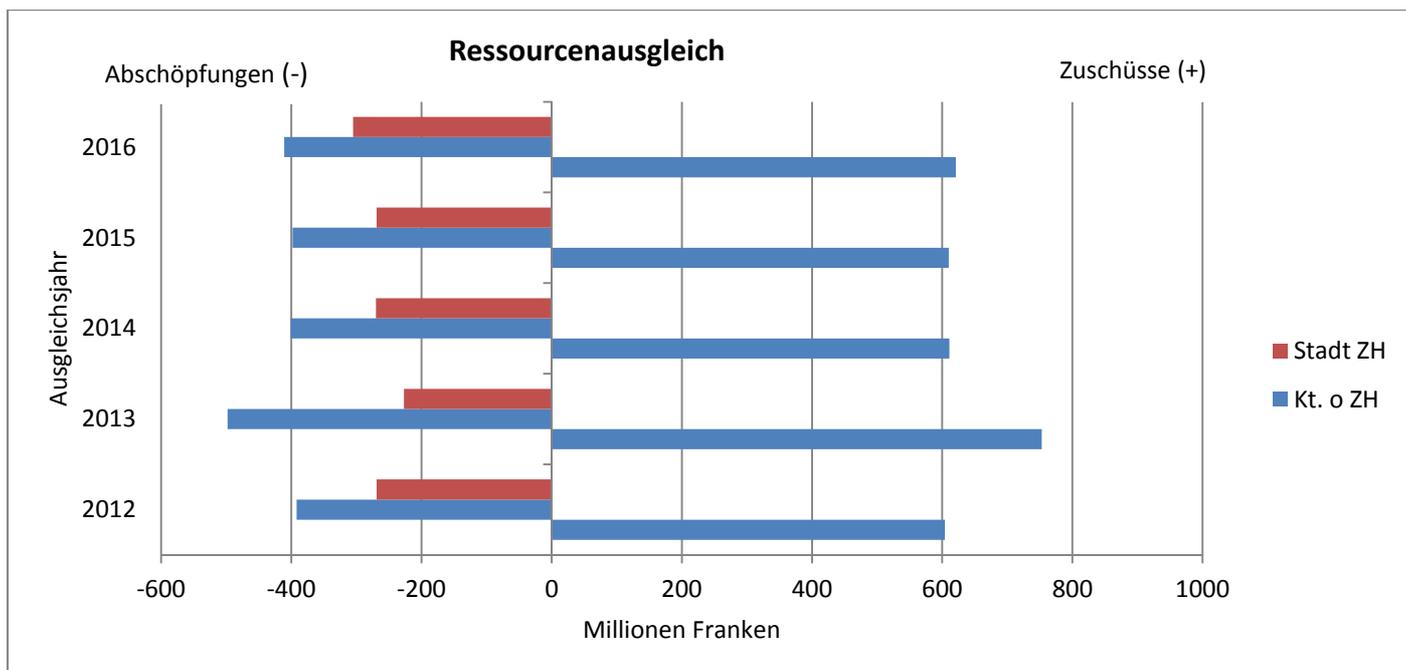
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnieren die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Die höheren Gesamterträge sind somit vor allem auf die steigenden Einwohnerzahlen zurückzuführen.

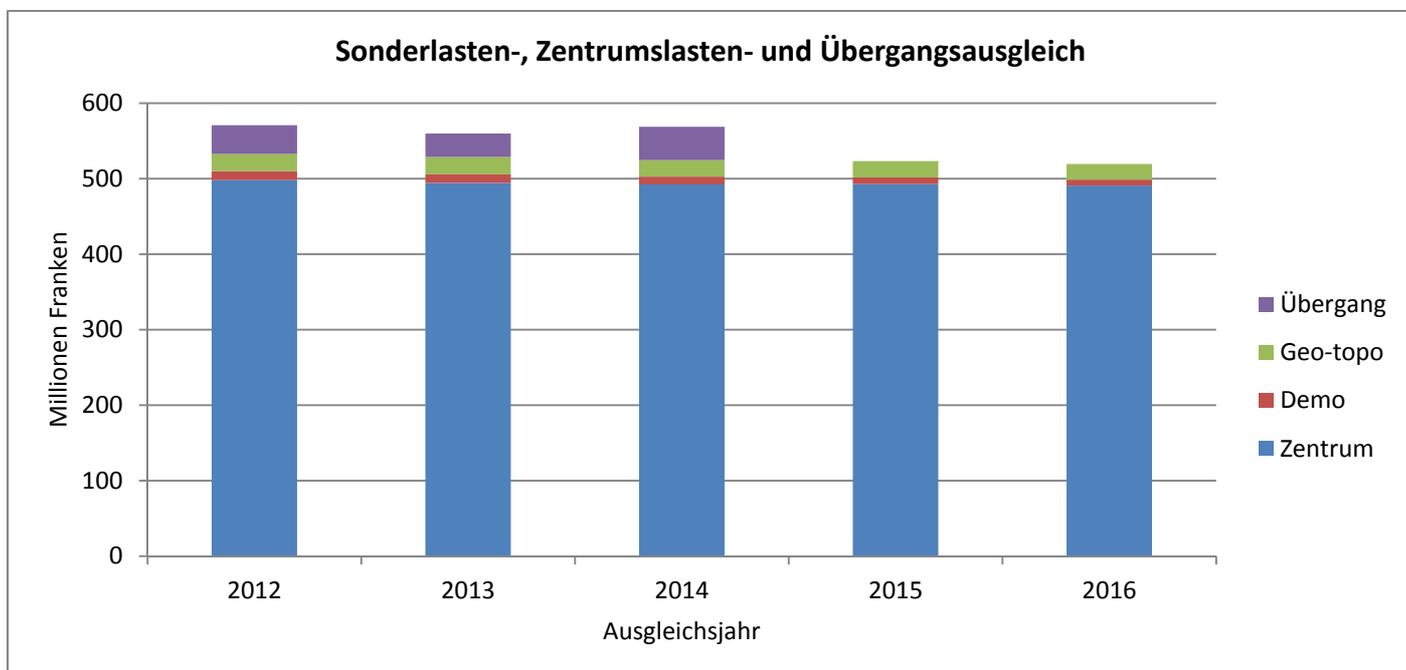


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. Auf 2014 hat eine Trendwende stattgefunden und die Steuerfüsse zeigen tendenziell wieder nach oben.



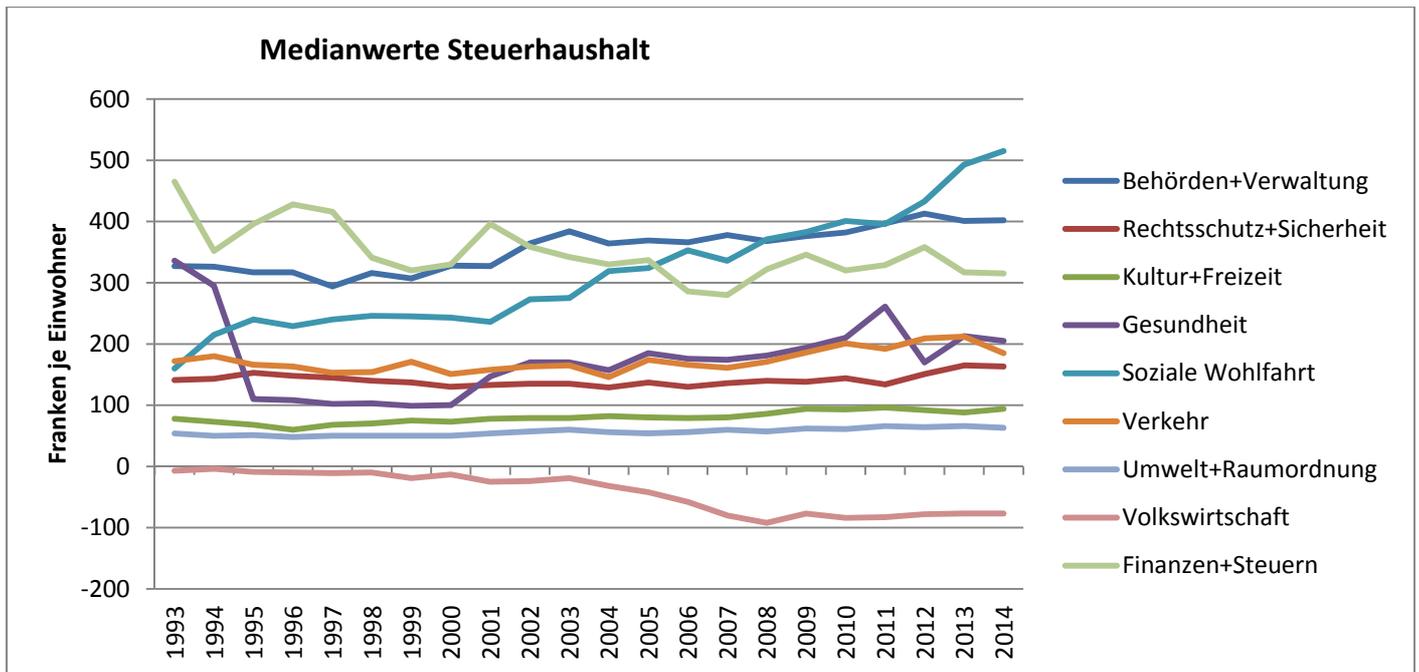
Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2016 aufgrund Verhältnisse 2014). Mit Ausnahme des Jahres 2013 ("Rüschliker-Effekt") werden ohne Stadt Zürich jährlich ca. 400 Mio. Franken abgeschöpft und ca. 600 Mio. Franken zugeschossen. Die Abschöpfung der Stadt Zürich liegt bei ca. 250 Mio. Franken.



Die Zusicherungen des Übergangsausgleichs 2015 und 2016 werden erst zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.

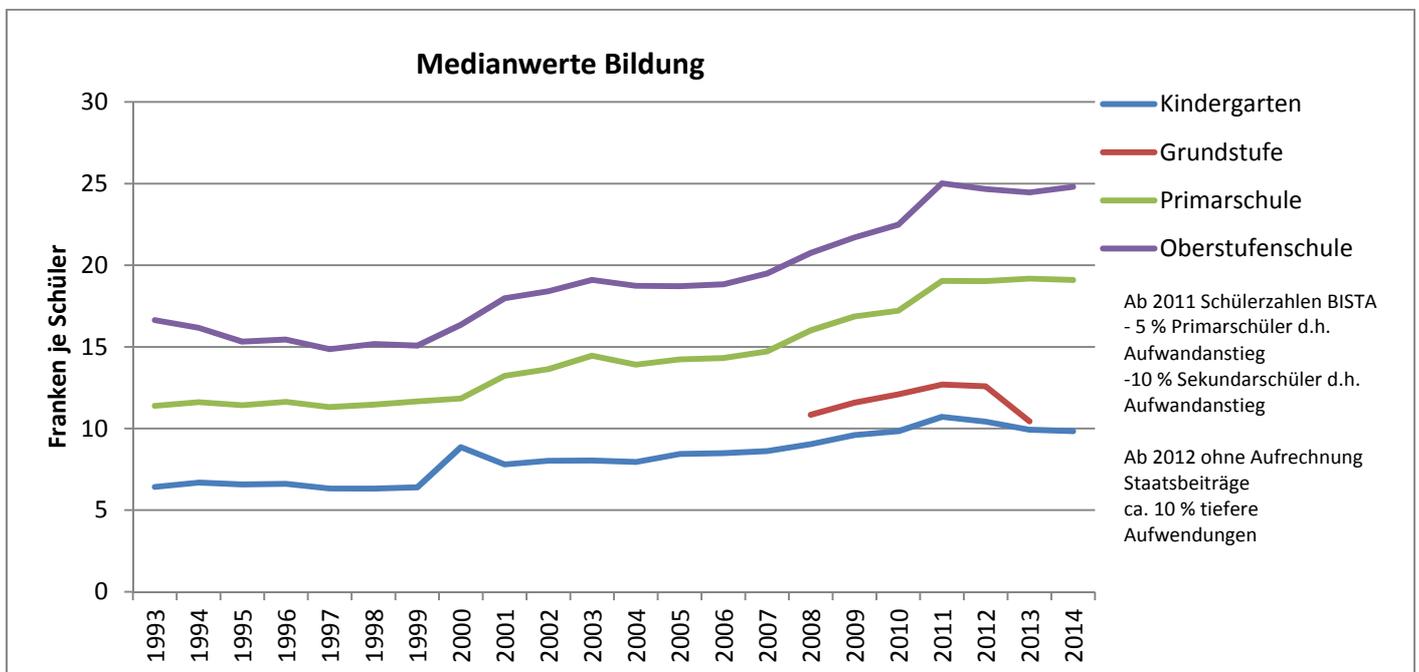
Den grössten Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer. Auf 2014 haben die Zusicherungen an Übergangsausgleich um über ein Drittel zugenommen.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

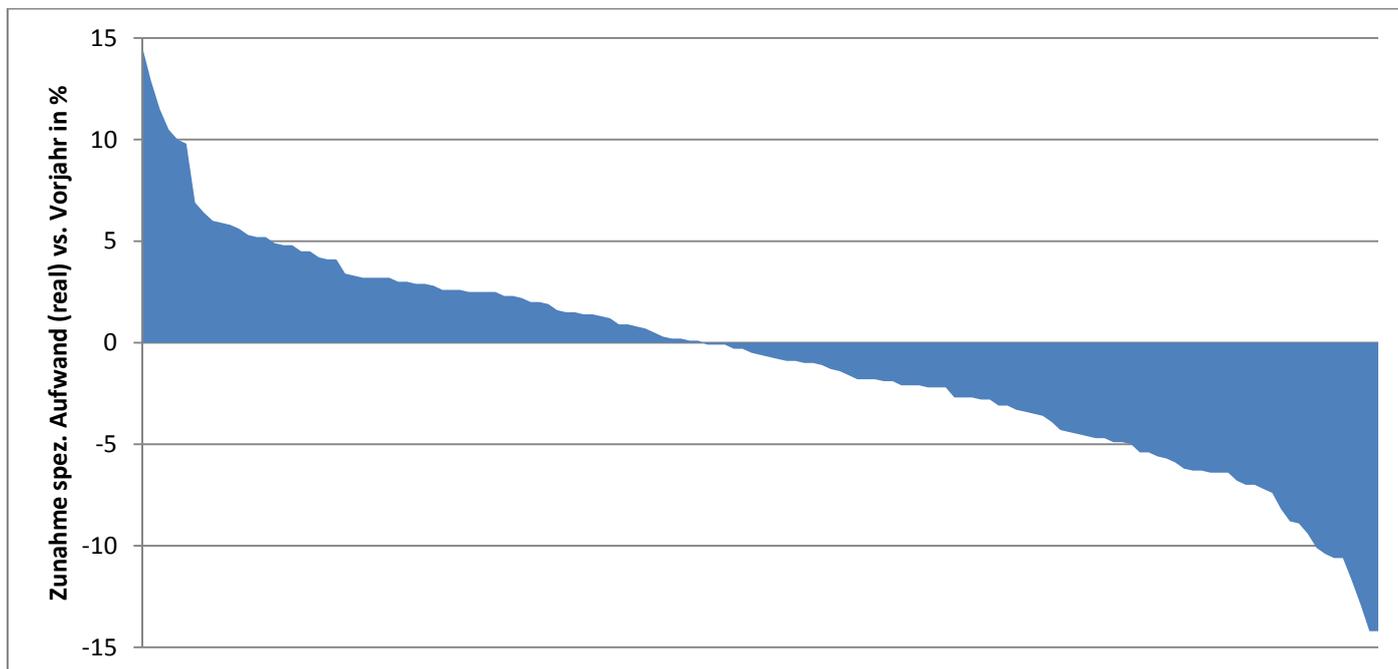
Stetige Zunahme im Aufwand für Soziale Wohlfahrt. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefianzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und 2013 bereits wieder höher (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Rechtsschutz + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2014 recht stabil ausser anhaltendem Anstieg bei Sozialer Wohlfahrt (Sozialhilfe inkl. Administration) und Rückgang im Verkehr (Winterdienst).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2013.

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Laufenden Rechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Abschreibungen, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

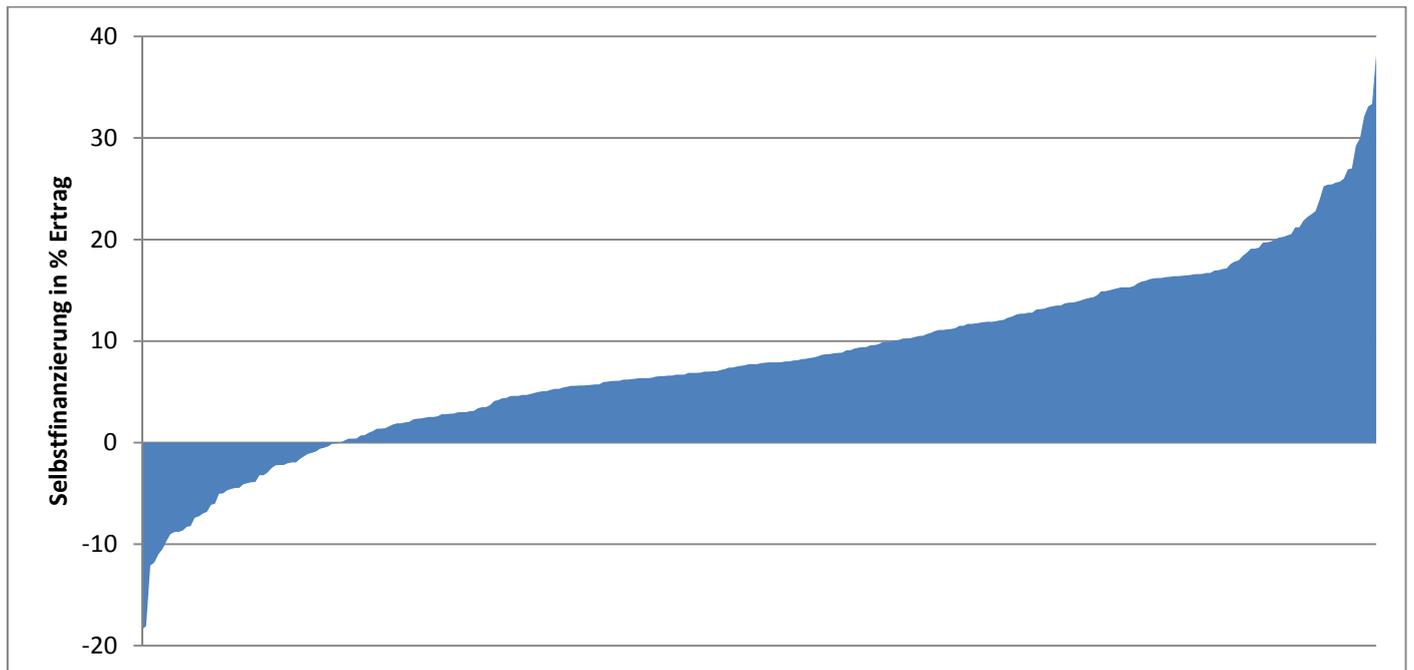
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Zum zweiten Mal in Folge liegt die Ausgabenbeherrschung mit - 0,6 % (Vorjahr - 0,7 %) im negativen Bereich. Während im 2013 der Wegfall eines einmaligen Effektes (BVK-Rückstellungsbildung 2012) mindestens teilweise zum Rückgang geführt hat, zeigt sich im 2014 das deutlich gestiegene Kostenbewusstsein. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung in Prozenten des um die internen Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufenden Beiträge verminderten Ertrages der Laufenden Rechnung.

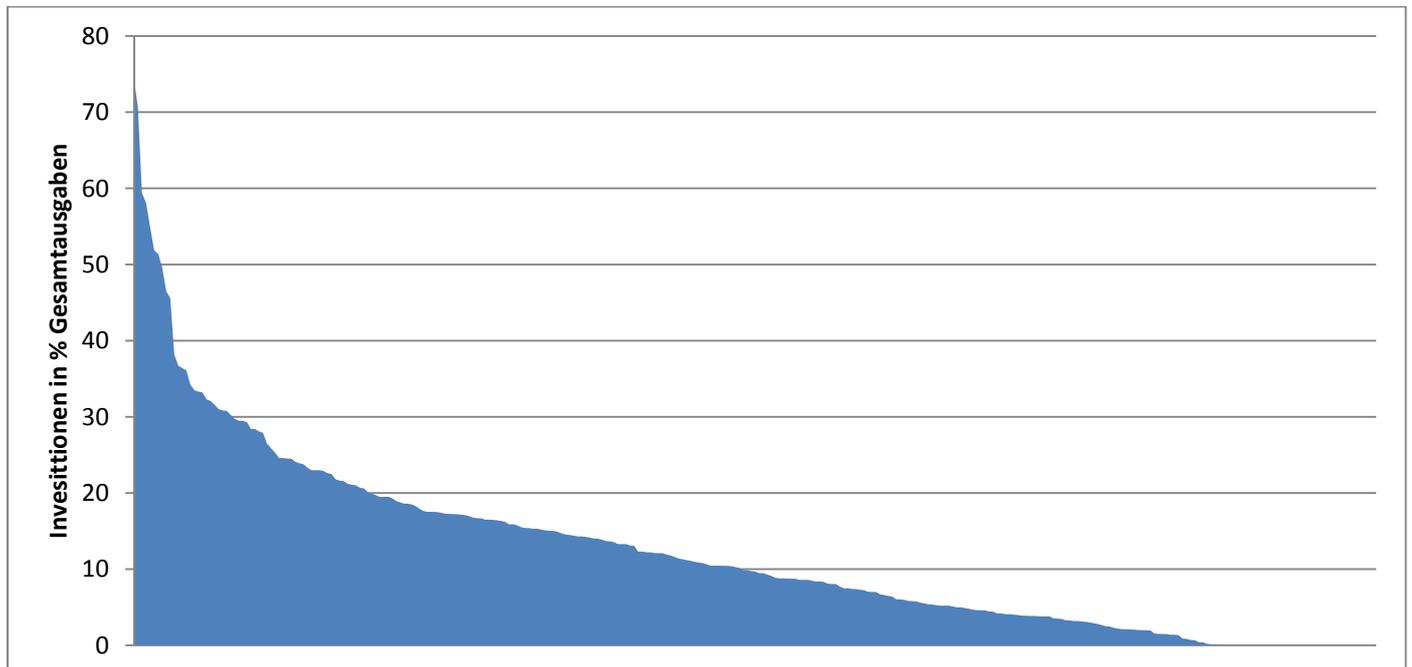


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (ordentliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung, zusätzliche Abschreibungen und Einlagen in Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass nicht einmal der laufende Aufwand mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) finanziert werden musste. Sie kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über Gemeindefinanzen scheint ein Anteil über 20 % erstrebenswert. Das statistische Amt des Kantons Zürich bezeichnet Werte unter 10 % als kritisch. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist der wünschbare (Ziel)-Cash Flow vom Mittelbedarf d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt) und unter Berücksichtigung der vorhandenen Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum) - Aufwand hinweisen, der nur noch kleinen Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur einen tiefen Cash Flow haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Noch knapp vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Cash Flow von mindestens 10 % aus. Im knappen Sechstel aller Haushalte mit negativen Werten sind Schul- und Kirchgemeinden stärker vertreten. Der recht deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf tiefere Erträge (inkl. Entfall einmalig hohe Ressourcenzuschüsse 2013) zurückzuführen. Noch nie seit Beginn der Betrachtungen anfangs der Neunziger Jahre lag der Selbstfinanzierungsanteil auf so tiefem Niveau wie 2014.

Investitionsausgaben ohne durchlaufende Beiträge und Aktivierungen in Prozent der Gesamtausgaben und Gesamtaufwendungen ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Verrechnungen und durchlaufende Beiträge.

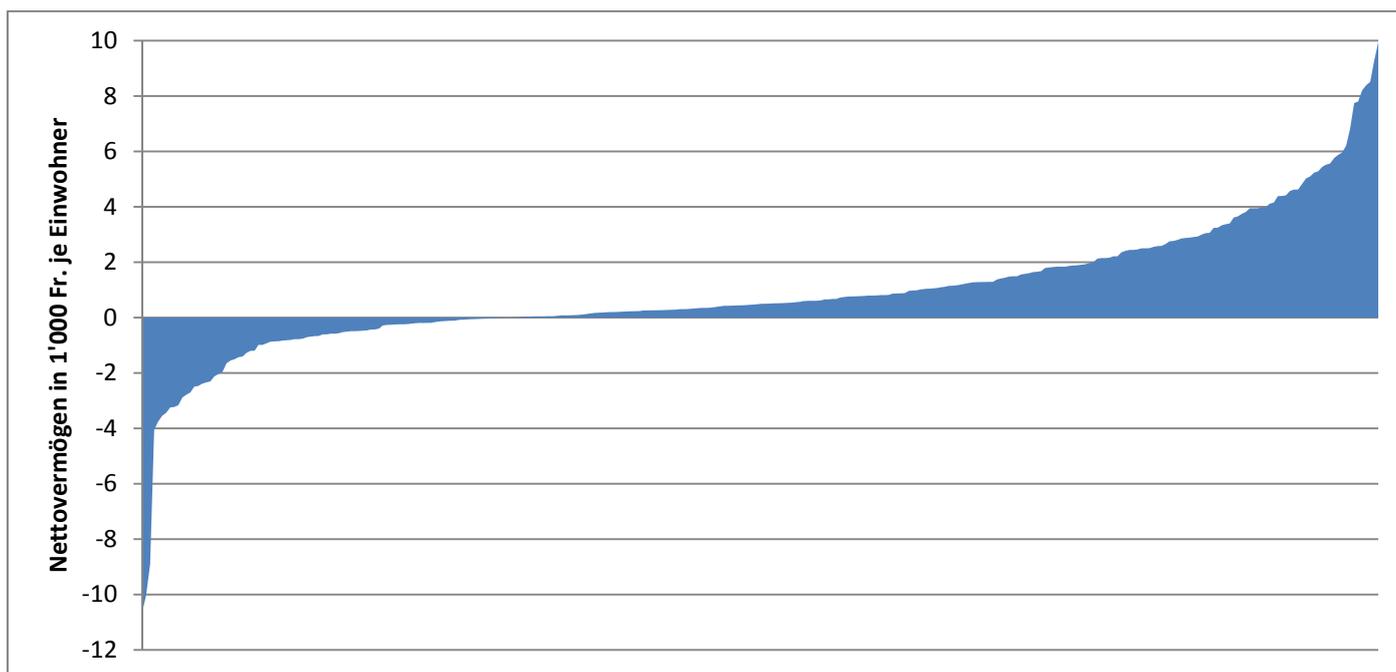


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Die Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen beurteilt Werte von unter 10 % als "schwache Investitionstätigkeit". Diese Kennzahl ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau, bei gleich hohen Investitionen, einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem heute erreichten Niveau (9,7 %) wird jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Fast jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Umgekehrt weist mehr als jeder zehnte Haushalt hier Null aus und es wurde also gar nichts investiert. Verglichen mit dem Vorjahr (10,0 %) ist dieser Wert leicht zurückgegangen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Laufende Rechnung vs. Investitionsrechnung) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Auf Gesamthaushaltsebene wurden im 2014 etwa 1'000 Franken je Einwohner an Bruttoinvestitionen ausgegeben.

Finanzvermögen, abzüglich Fremdkapital, Verrechnungen und Spezialfonds dividiert durch Einwohnerzahl.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Laufenden Rechnung (Spezial- und Vorfinanzierungen, ausserordentliche Abschreibungen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Laufenden Rechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird alle zehn Jahre (1996, 2006, 2016) eine Neubewertung durchgeführt. Leider findet im HRM nach wie vor keine Unterscheidung zwischen buchmässigem (aufgewerteten) und erarbeiteten Eigenkapitalzuwachs statt. Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I". Um die für die finanzpolitische strategische Haushaltsteuerung aussagekräftige Grösse zu erhalten, sind unbedingt - wie bei der offiziellen Berechnung des Nettoverschuldungsquotienten - die bereits erhaltenen noch nicht abgeschriebenen sondern passivierten Investitionseinnahmen (Gruppe 2068) vom Fremdkapital abzuziehen.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als kleine, 1'000 bis 3'000 Fr./E als mittlere, 3'000 bis 5'000 Fr./E als grosse und über 5'000 Fr./E als kaum tragbare Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben.

Siebzig Prozent der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; neun Prozent der Haushalte weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um fast 100 Fr./E auf 499 Fr./E zurückgegangen. Der unter 100%-ige Selbstfinanzierungsgrad und die gestiegene Einwohnerzahl sind dafür verantwortlich. Wie in den vergangenen Jahren teilen sich die beiden grössten Städte und eine inzwischen fusionierte Kleinstgemeinden die unrühmlichen Spitzenplätze der höchsten Nettoschuld. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige oder eher kleine Landgemeinden.

Eine auf konsolidierter Gesamthaushaltsebene durchgeführte Analyse des Nettovermögens nach Gruppen zeigt interessante Zusammenhänge bei diesem für die strategische Haushaltsteuerung wichtigen Indikator.

NV Fr./je E.	ZBA	SFA	INV	AUFW	STKR	STF
< -2000	-0,5	9,0	11,8	9'095	1'874	124 %
-2000 bis -1000	-0,6	11,3	17,0	8'310	2'272	119 %
-1000 bis 0	-0,9	8,0	15,6	7'595	2'726	117 %
0 bis 1000	-1,7	7,7	13,5	7'244	2'805	104 %
1000 - 2000	-1,4	7,8	14,1	6'461	2'574	106 %
> 2000	-2,5	7,1	11,7	6'457	2'703	105 %

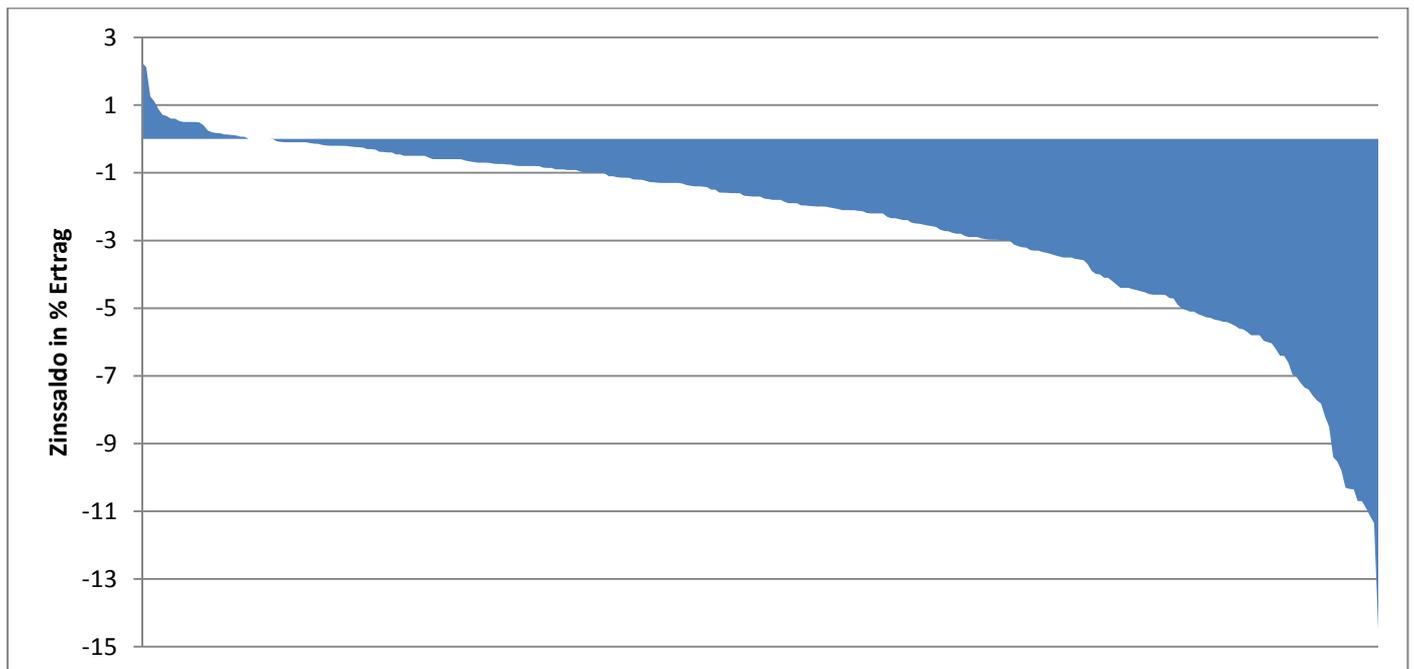
Zwischen dem Nettovermögen und vielen Kennzahlen besteht eine deutliche Beziehung. Mit hoher Nettoschuld zeigen sich eine vergleichsweise hohe Zinsbelastung (ZBA) und ein hoher Steuerfuss (STF) bei geringer Steuerkraft (STKR). Der Cash Flow (SFA) nimmt mit steigendem Nettovermögen ab. Der tiefere Steuerfuss dürfte dafür hauptverantwortlich sein. Beim Investitionsgebaren (INV) weisen die stärkste und die schwächste Gruppe die tiefsten Werte aus. Eventuell müssen die Einen nicht mehr investieren, während die Anderen nicht mehr können... Die erstmals durchgeführte Analyse mit dem Bruttoaufwand der Laufenden Rechnung je Einwohner (AUFW) zeigt ein überraschend eindeutiges Bild. Je höher der Aufwand desto grösser die Nettoschuld; ab einem Nettovermögen von 1'000 Fr./E ist offenbar die Untergrenze erreicht. Wie bereits im letzten Jahr festgestellt, hat die Steuerbelastung (STF) in der schwächsten Gruppe weiter zugenommen. Eine Zunahme des Steuerfusses ist auch bei der zweitbesten Gruppe festzustellen, die übrigen Gruppen blieben stabil oder haben (leicht) abgenommen. Eine vertiefte Analyse über Ursache und Wirkung, die sich z.B. mit Fragen auseinandersetzt wie: "Ist eine tiefe Steuerkraft für eine hohe Nettoschuld verantwortlich oder umgekehrt?" kann an dieser Stelle nicht geführt werden.

Zum Abschluss der substanzbezogenen Betrachtungen wird die Abhängigkeit zwischen dem Eigenkapital (in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung) und verschiedenen Kennzahlen untersucht. Für 2014 zeigen sich für die konsolidierten Gesamthaushalte folgende Ergebnisse:

EK in % Ertrag	NV	ZBA	SFA	SFAop	SFG	STKR	STF
< 25 %	-3'722	0,3	7,3	7,6	87 %	1'660	123 %
25 bis 50 %	-488	-0,8	7,9	7,1	60 %	2'298	116 %
51 bis 100 %	1'448	-1,7	7,7	6,0	67 %	2'674	108 %
> 100 %	4'765	-2,7	8,8	6,1	61 %	2'644	102 %

Ganz offensichtlich ist der direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Nettovermögen. Zusätzlich können die bereits bei der vorangegangenen Analyse des Nettovermögens festgestellten direkten Zusammenhänge zwischen Eigenkapital und Zinsbelastung (ZBA), Steuerkraft (STKR) sowie Steuerfuss (STF) bestätigt werden. Der Zusammenhang zum Steuerfuss dürfte noch direkter ersichtlich sein als beim Nettovermögen, weil das Eigenkapital in der Haushaltgesetzgebung die zentrale Bezugsgrösse zum "sogenannten" Haushaltgleichgewicht ist. Der Cash Flow (SFA) verhält sich direkt proportional zum Eigenkapital, er fällt umso höher aus, je mehr Eigenkapital vorhanden ist. Wird hingegen der operative Cash Flow (SFA + ZBA = SFAop) betrachtet, verschwindet dieser Effekt nicht nur, sondern es kann die genau umgekehrte Feststellung gemacht werden. Die schwächsten Haushalte weisen hier die besten Werte auf. Die schwächeren Haushalte weisen also vor allem deshalb einen tieferen Cash Flow aus, weil der Schuldendienst (Zinsen) bedient werden muss. Umgekehrt profitieren die substanzstarken Haushalte von ihrem Vermögen.

Passivzinsen abzüglich Nettovermögensertrag d.h. der um die Buchgewinne und Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung verminderten Vermögenserträge in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne Vermögenserträge, interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. (Im Gegensatz zur vom kantonalen Statistischen Amt angewandten Definition mit Berücksichtigung der Unterhaltskosten für das Grundeigentum im Finanzvermögen wird in dieser Erhebung bewusst auf dieses Element verzichtet. Es mag theoretisch seine Berechtigung haben, verzerrt aufgrund des unregelmässigen Anfalls das Bild im Zeitvergleich eines Haushaltes ebenso wie im Vergleich zwischen einzelnen Gemeinden. Die unter HRM2 neu vorgeschlagene Berechnung übernimmt grundsätzlich die von swissplan.ch auch in dieser Analyse seit längerem angewendete Methodik.)

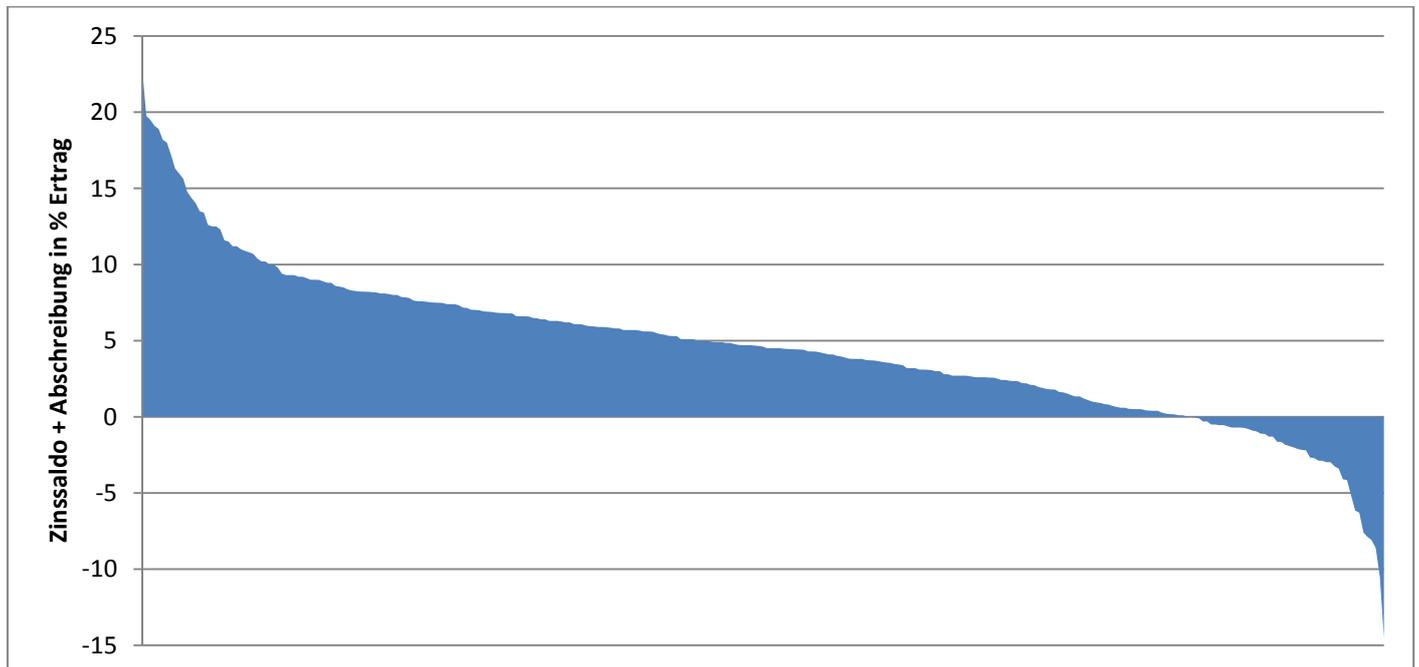


Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierendes Finanzvermögen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Vermögenserträge auf. Die Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen bezeichnet Werte bis 2 % als erträglich, zwischen 2,1 und 5 % als hoch, jene zwischen 5,1 und 8 % als sehr hoch und über 8 % als kaum noch tragbar. Das kantonale Statistische Amt betrachtet Werte über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind das sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte Zinsen und Vermögenserträge bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Neunundachtzig Prozent aller Haushalte sind unter 0 %, der Vermögensertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich rund ein halbes Prozent aller Werte befindet sich über 1 %. Der Medianwert nahm gegenüber dem Vorjahr um 0,1 % auf - 1,8 % ab. Weil schon seit einiger Zeit auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Seit über zehn Jahren sind bei einer deutlichen Mehrheit der Gemeinwesen die Vermögenserträge höher als die Schuldzinsen. Wie das hohe Nettovermögen weist dies auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Passivzinsen und ordentliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen abzüglich des Nettovermögensertrages in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne Vermögenserträge, interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge.

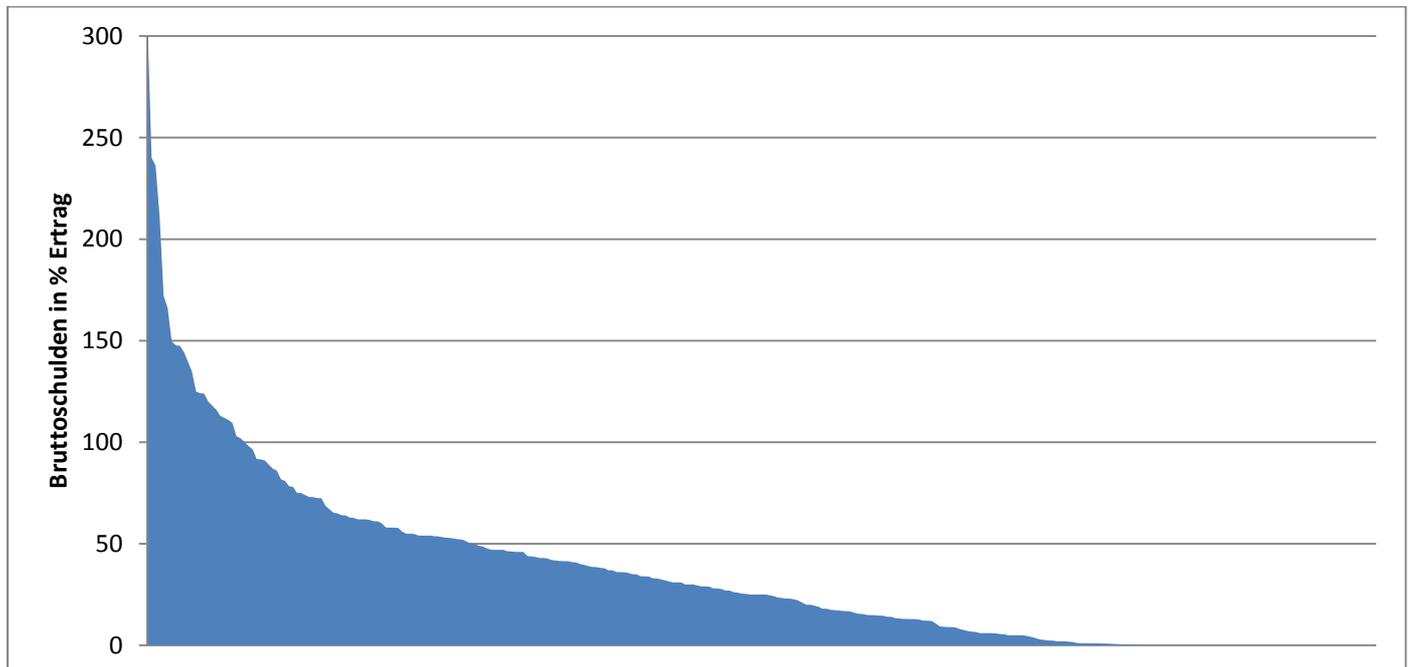


Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Werte von über 25 % werden von der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen als kaum noch tragbar angesehen. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Knapp vier Prozent der Haushalte haben Werte von über 15 %, mehr als jeder sechste Haushalt ist unter 0 %. Der Medianwert liegt mit 4,6 % etwas höher als im Vorjahr. Die geringe Verbesserung im Zinssaldo reichte offenbar nicht aus, um die aufgrund der Investitionen angestiegenen Abschreibungen zu kompensieren. Im 2014 musste lediglich knapp ein Zwanzigstel der Erträge für die Finanzierung von Zinssaldo und ordentlichen Abschreibungen eingesetzt werden.

Kurz-, mittel- sowie langfristige Schulden und Schulden an Sonderrechnungen in Prozenten des um die internen Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufenden Beiträge verminderten Ertrages der Laufenden Rechnung.



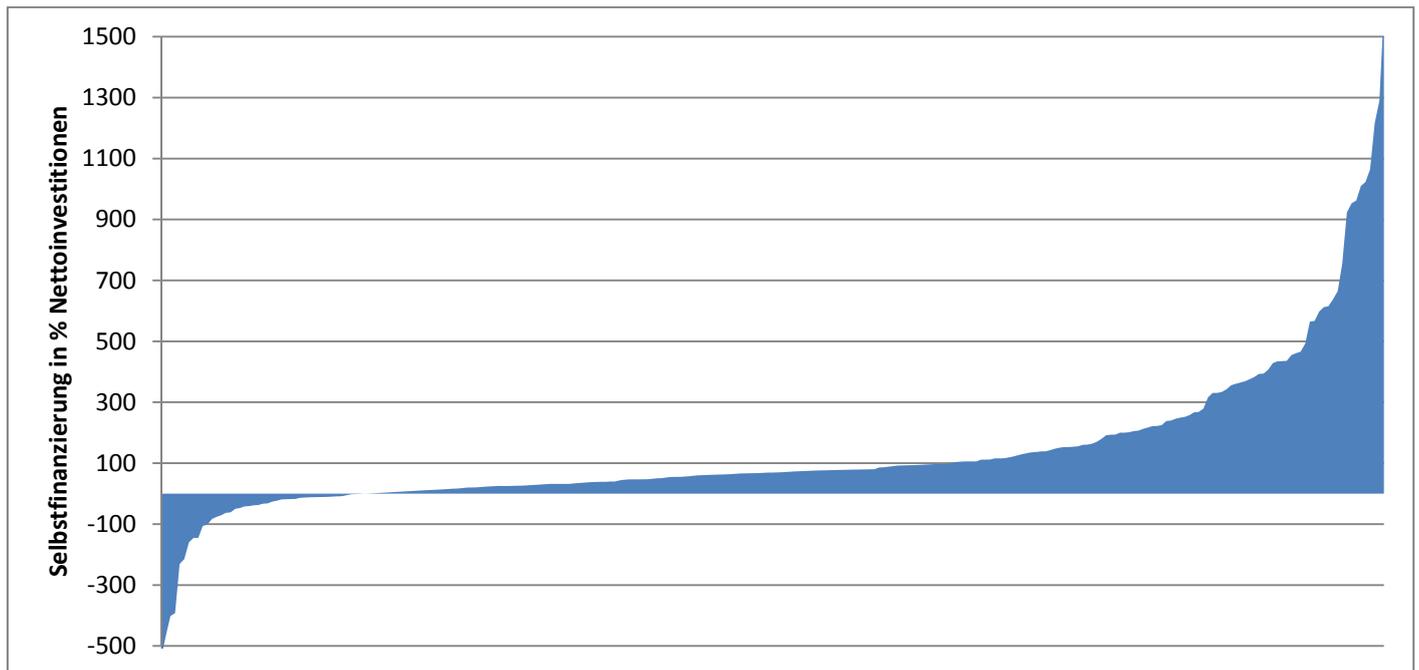
Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Konferenz der kant. Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, durch zwei Punkte zum Teil deutlich zu relativieren ist. Erstens wird bei dieser Bruttobetrachtung die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert. Und zweitens kommt der absolut exakten Verbuchung, vor allem in der bis heute oft etwas stiefmütterlich behandelten Bilanz, eine herausragende Bedeutung zu. Nicht selten werden zum Beispiel Kontokorrente mit anderen Gemeinwesen oder Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse nicht in den relevanten Kontengruppen ausgewiesen... Ausserdem sei der grundsätzlich geltende Einwand zu den Richtwerten wiederholt. Es besteht die Gefahr einer eindimensionalen Sicht. Meistens ex-post angewandt, kann zwar ein schlechter Zustand erkenntlich gemacht und so beschrieben werden wie "es nicht sein sollte", eine eigentliche Zielgrösse ("wie es sein sollte") fehlt aber. Um eine nachhaltige Finanzierung sicherzustellen ist das dynamische Haushaltverständnis (z.B. gemäss 0-0-100 Konzept) zu bevorzugen.

Fast drei Viertel der Haushalte weisen weniger als 50 % und zwei Prozent über 150 % auf. Der Medianwert ist mit 25 % gegenüber dem Vorjahr recht deutlich angestiegen. Eine Konsequenz des deutlich unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades.

Wie in den Vorjahren zeigt eine Analyse mit Bruttoverschuldungs- und Zinsbelastungsanteil keinen Zusammenhang. Es kann also aufgrund einer hohen Bruttoverschuldung nicht auf eine hohe Zinsbelastung geschlossen werden. Die auf dem Fremdkapital erzielte Rendite (Aktivseite) fällt offenbar stark unterschiedlich aus. So kann z.B. in rentierendes Finanzvermögen oder in nicht monetär rentierendes Verwaltungsvermögen investiert werden... Nicht zufällig weisen deshalb Haushalte mit besonders hohem Bruttoverschuldungsanteil (wegen Liegenschaften im Finanzvermögen) sehr vorteilhafte Zinssalden aus. Ein schwacher, umgekehrt proportionaler, Zusammenhang besteht zwischen Bruttoverschuldungsanteil und Nettovermögen.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch den Cash Flow der Laufenden Rechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Laufende Rechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Das IDHEAP, Lausanne spricht bei weniger als 50 % von einem übermässigen Fremdkapitalbedarf. Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Mit anderen Worten wird einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von Matthias Lehmann entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2014 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und des Cash Flow abhängt. Bei elf Prozent aller Haushalte lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen fast die Hälfte Werte unter 70 % aus; noch gut ein Drittel der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Zum dritten Mal in Folge liegt der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte unter 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2007 - 2011	> 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2012 + 2013	ca. 90 %
2003 - 2006	< 100 %	2014	69 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung des Cash Flows zurückzuführen sind. Seither haben der Cash Flow ab- und die Investitionen leicht zugenommen. Vor allem auf 2014 ist der Cash Flow deutlich zurückgegangen. Letztmals wurden im Rezessionsjahr 2003 und anfangs der Neunziger Jahre so tiefe Werte aufgewiesen wie aktuell.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Das Spektrum jeder Kennzahl zerfällt so in vier Teile und eine Beurteilung der Gemeinde wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive!) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2014	Einzelabschlüsse (ca. 300 Haushalte)			Konsolidierung (ca. 150 Gemeinden)
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real) ¹	2,6 %	-0,6 %	-4,4 %	-0,8%
Bruttoverschuldungsanteil	52 %	25 %	2 %	32 %
Investitionsanteil	17,3 %	9,7 %	3,3 %	13,2 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	4,6 %	1,3 %	4,8 %
Nettovermögen je Einwohner	-114 Fr.	499 Fr.	1'870 Fr.	1'661 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	2,8 %	7,7 %	13,8 %	7,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ²	17 %	69 %	163 %	67 %
Zinsbelastungsanteil	-0,6 %	-1,8 %	-3,5 %	-1,8 %

Datenquelle: swissplan.ch

¹ kleinere Grundgesamtheit (nur Finanzplankunden)

² ohne 10 % der Haushalte ohne Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 15-prozentigem Kapitaldienstanteil und minus 450 Franken Nettovermögen kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

In der Konsolidierung (Tabelle oben, Spalte rechts) sind die vollständig konsolidierten Gesamthaushalte inkl. Schule(n) ausgewertet worden. Die wesentlichsten Unterschiede im Median zeigen sich beim Nettovermögen. In der Konsolidierung werden die Werte von Teilhaushalten addiert, was zu einer deutlich höheren Summe führt (1'661 vs. 499 Fr./E). Ein ähnlicher Effekt spielt teilweise beim Bruttoverschuldungsanteil. Dass der Investitionsanteil beim konsolidierten Haushalt etwas höher ist, dürfte an der Koordination zwischen Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) liegen. Halten sich z.B. Politische Gemeinde und Sekundarschule zurück während die Primarschule ein Schulhaus baut, taucht dieser Effekt auf. Entsprechend liegt auch der Selbstfinanzierungsgrad etwas tiefer. Beim Selbstfinanzierungs- und Zinsbelastungs-/Kapitaldienstanteil sind nur unbedeutende Unterschiede festzustellen.

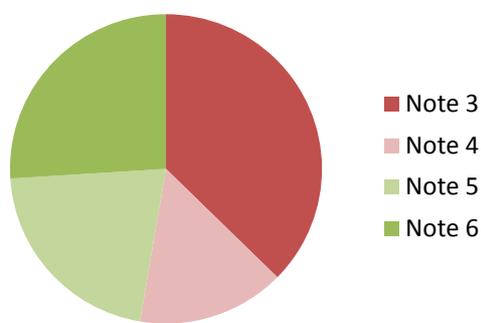
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen werden Grenzwerte definiert. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Laufende Rechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, wären alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2014 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,36. Eine sehr deutliche Abnahme um 0,43 Punkte gegenüber dem Vorjahr. Die rasche Verschlechterung zeigt sich auch darin, dass sich innert Jahresfrist der Anteil Gemeinden mit Note 3 mehr als verdoppelt hat. Über ein Drittel gehört dieser nun grössten Gruppe an. Der Anteil der besten Gruppe (Note 6) ist von knapp vierzig Prozent auf noch gut einen Viertel zurückgegangen.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlen meistens ein höherer Selbstfinanzierungsanteil und manchmal ein höherer Selbstfinanzierungsgrad zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Laufenden Rechnung nicht und die schwächste Gruppe (Note 3) hat weder beim Selbstfinanzierungsgrad noch bei Rechnungsausgleich oder Selbstfinanzierungsanteil einen genügenden Wert. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte beim Zinsbelastungsanteil und beim Bruttoverschuldungsanteil.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen.

BILANZ-CASH/FLOW - MATRIX

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2014

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

**hoch
über 12 %**

über 100 % Selbst-
finanzierungsgrad
angezeigt

grössere Investitionen
können verkraftet
werden

grosser finanzieller
Spielraum

**mittel
5 bis 12 %**

keine zusätzliche
Neuverschuldung

"Normal-Zustand"

massvoller Vermögens-
abbau ist möglich

**tief
unter 5 %**

enger finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind
angezeigt

grössere Investi-
tionen bringen die
Gemeinde in Bedräng-
nis bzw. Sachzwänge

ein Grossteil der
Investitionen geht zu
Lasten des Vermögens

**tief
unter 0 Fr/E**

**mittel
0 bis 1'300 Fr/E**

**hoch
über 1'300 Fr/E**

NETTOVERMÖGEN

FINANZIERUNGS-ZINS - MATRIX

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2014

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

**hoch
über 100 %**

Finanzierungsüberschuss
zum Fremdkapitalabbau
verwenden

Investitionen können
gut verkraftet werden

grosser finanzieller
Spielraum evtl.
ins Finanzvermögen
investieren

**mittel
20 bis 100 %**

keine zusätzliche
Neuverschuldung
(SFG mind. bei 100 %)

"Normal-Zustand"

eventuell zu lasten
des Vermögens
investieren

**tief
unter 20 %**

kaum finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind notwendig

nur wenige Investitionen
sind möglich

der Haushalt ist
auf zusätzliche Neu-
investitionen empfind-
lich

**hoch
über - 1,0 %**

**mittel
- 1,0 bis - 3,0 %**

**tief
unter - 3,0 %**

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für den Cash Flow wird keine Zielgrösse vorgegeben, da er im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Ein hoher Cash Flow darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Er macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürfte entweder schlecht rentierendes oder überbewertetes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise mindestens eine Bandbreite für Nettovermögen oder Zinsbelastungsanteil festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Beide Kennzahlen deuten bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell noch auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Cash Flow in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen können verkraftet werden (= Senkung des Cash Flow). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad liegt seither unter 100 %.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2015 - 2019

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Im 2015 ist der Release 15 eingeführt worden. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der letzten Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2015 - 2019 (inkl. Basisperiode)

- Finanz- und Aufgabenplan

Das von swissplan.ch entwickelte Finanzplanungsmodell entspricht schon heute den Anforderungen von § 99 GG_{neu}. Die Anforderungen des Gemeindeamtes für Gemeinden im Übergangsausgleich werden erfüllt.

- HRM2-Pilotphase

Für Gemeinden, die an der Pilotphase für HRM2 teilnehmen, ist ein Finanzplanmodell nach den Erfordernissen von HRM2 (inkl. lineare Abschreibung, Bilanzdarstellung [Eigenkapital, passivierte Investitionseinnahmen etc.], teilweise neu definierte Kennzahlen, neuer Kontenplan etc.) entwickelt und implementiert worden. Seit 2013 entsprechen die Analyse der Basisperiode und die Planung vollumfänglich den neuen Anforderungen. Laufende Anpassungen werden in einem jährlichen Release umgesetzt.

- Zielliquidität Ende Jahr

Bis 2014 wurden die (meisten) Finanzpläne in der Geldflussrechnung auf einen Liquiditätsbestand von "leicht über Null" hin optimiert. Erfahrungsgemäss haben sich zahlreiche Gemeinde für eine andere Liquiditätshaltung entschieden. D.h. Ende Jahr wird oft eine wesentlich höhere Liquidität ausgewiesen. Im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses wird die Zielliquidität am Jahresende individuell festgelegt und in der Planung entsprechend abgebildet.

- Veränderung Liegenschaftenerträge

Neben dem unmittelbaren Einfluss auf bestehende Darlehen und Guthaben wirkt sich die anhaltende Tiefzinsphase auch auf die zu erwartenden Mietzinserträge aus. In der Verordnung über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen (VMWG) sind die Mechanismen bei Zinsveränderungen auf eidgenössischer Ebene gesetzlich geregelt. Neu wird für die Prognose der Erträge auf Grundeigentum Finanzvermögen in der Laufenden Rechnung direkt auf die zugrundegelegte Zinsprognose und die Vorgaben des VMWG abgestützt.

Lange Zeitreihen (History)

swissplan.ch betreut zahlreiche Kunden seit vielen Jahren. Entsprechend sind die wichtigsten Eckwerte zum Finanzhaushalt (Mittelflussrechnung, Kostenarten, Bilanz, Einwohnerzahl, Gesamtsteuerfuss etc.) für einen längeren Zeitraum, teilweise seit Anfang der 1980-er Jahre, verfügbar. Ein Auszug der wichtigsten Daten (inkl. standardisierte Grafiken) wird auf dem Kundenportal zur Verfügung gestellt. Unter "History.xlsx" ist die Datenbank im EXCEL-Format und unter "History.pdf" sind die Grafiken im PDF-Format vorhanden.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal ist nachgeführt worden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstmals im Frühjahr 2016) angepasst.

PERSÖNLICHE NOTIZEN/UNTERLAGEN

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Stat. Amt Kanton Zürich

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur be- trifft...	Betroffene Kennzahl							Norm	
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA	HRM 1	HRM 2
Trennung Steuer- und Gebührenhaus- halt	Zur richtigen Beurtei- lung müssen die Haus- haltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Um- satzserhöhung Fi- nanzausgleich durch weitergeleitete Fi- nanzausgleichszah- lungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Kor- rektur ist nur die Ein- heitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X	X	X
Eliminierung int. Kon- tokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanz- aufblähung	Aktiven und Passiven wer- den kleiner							X	X	X
Verzicht auf Berück- sichtigung Unterhalt Grundeigentum Fi- nanzvermögen	Der Zinssaldo wird mas- sgeblich davon beein- flusst, ob im Finanz- vermögen saniert wur- de oder nicht. Das erschwert die Interpreta- tion im Zeitvergleich stark	Aufwandseite im Zinssaldo wird kleiner				X	X			X	
Verzicht auf Berück- sichtigung Kostenart 42 als Bezugsgrösse für Zinsbelastungs- und Kapitaldienstan- teil	Konzeptioneller Man- gel. Der Vermögenser- trag (Kostenart 42) ist eine zentrale Grösse des Zinssaldos, sie soll nicht zu sich selber ins Verhältnis gesetzt wer- den...	Gesamtertrag wird kleiner				X	X			X	
Doppelter Ausweis von Einnahmenüber- schüssen der Investi- tionsrechnung	Diese Einnahmenüber- schüsse werden dop- pelt berücksichtigt, einmal als Einnahmen- überschuss der IR und das zweite Mal als Buchgewinn in der Lau- fenden Rechnung	Ertrag wird kleiner	X		X	X	X		X	X	
Direkte Fondseinla- gen/-entnahmen aus der Investitionsrech- nung	Diese Bewegungen müssen betriebswirt- schaftlich richtig darge- stellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investi- tionsausgaben Fondsentnah- men: kleinere Investitionsein- nahmen		X	X					X	X
Definition Selbstfi- nanzierung	Im Kanton Zürich wer- den die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbst- finanzierung gerechnet	Kleinere (Einla- gen) bzw. grös- sere (Entnah- me) Selbstfi- nanzierung	X		X						X
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK- Fonds und Auflösungen passivierter Investi- tionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X		X

Cash Flow (Selbstfinanzierung)	Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Spezialfinanzierungen und des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung, abzüglich der Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und des Aufwandüberschusses der Laufenden Rechnung.
Abschreibungssatz	Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in der Laufenden Rechnung in Prozenten des Buchwertes des Verwaltungsvermögens vor Abschreibungen. Gesetzlich vorgeschriebener Abschreibungssatz ist 10 % mit Ausnahme von 20 % für Mobilien sowie möglichen linearen Abschreibungssätzen vorab für gebührenfinanzierte Bereiche. In Einzelfällen kann nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen zu tiefen Werten führen.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. (ähnlich Nettoschuld I gem. HRM2)
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus Schulden, Rückstellungen, transitorischen Posten und Verrechnungen bestehende Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	<p>Nettovermögen in Franken je Einwohner.</p> <p>Medianwert: 499 Fr. (Konsolidiert: 1'661 Fr.)</p> <p>Oberes Quartil: 1'870 Fr.</p> <p>Unteres Quartil: -114 Fr.</p>
Selbstfinanzierungsanteil	<p>Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge.</p> <p>Medianwert: 7,7 %</p> <p>Oberes Quartil: 13,8 %</p> <p>Unteres Quartil: 2,8 %</p>
Selbstfinanzierungsgrad	<p>Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.</p> <p>Medianwert: 69 %</p> <p>Oberes Quartil: 163 %</p> <p>Unteres Quartil: 17 %</p>
Zinsbelastungsanteil	<p>Passivzinsen abzüglich Nettovermögensertrag d.h. der um die Buchgewinne und Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung verminderten Vermögenserträge in Prozenten des Ertrages der laufenden Rechnung ohne Vermögenserträge, Interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierung und durchlaufende Beiträge.</p> <p>Medianwert: - 1,8 %</p> <p>Oberes Quartil: - 3,5 %</p> <p>Unteres Quartil: - 0,6 %</p>



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Stat. Amt Zürich